

XXXIV. JAHRES-BERICHT

der

gr.-or. Ober-Realschule

in Czernowitz.

Veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1897/98

von

Constantin Mandyczewski,

Director.

Inhalt:

1. Urkundliche Nachrichten über die Städte „Cecina“ und „Tschernowitz“ und deren Besitzverhältnisse im Jahre 1782. (Mit einem noch nicht veröffentlichten Plane.)
Von Dr. D. Werenka.
2. Schulnachrichten vom Director.

Czernowitz, 1898.

Verlag der gr.-or. Ober-Realschule. — R. Eckhardt'sche k. k. Universitäts-Buchdruckerei.



R.Y. Law
Spr. 26

Urkundliche Nachrichten

über die Städte „Cecina“ und „Tschernowitz“ und deren Besitzverhältnisse im Jahre 1782.

(Mit einem noch nicht veröffentlichten Plane.)

Von **Dr. Daniel Werenka.**

(Schluss.)

(Nachdruck verboten.)

Nr. 43. Chaim David hiesiger Goldschmiedt habe dieses Haus sammt Grund vom Mordcho Jossel um 30 fl. erkauft.

Urkunde sub Nr. 46.

Jüdische Unterschrift.

Chaim David Roster.

Nr. 44. Johann Birkenfeld habe dieses Haus sammt Grund mit seinem Weibe die eine getäuftte Jüdin und Tochter des Isak ist erheurathet.

Urkunde sub Nr. 47.

Johann Birkenfeld m. p.

Nr. 45. Wolf Hildenbrand ein Jude habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Tagen vom Graten Logothetti um 70 fl. erkauft. Urk. sub Nr. 48.

Jüdische Unterschrift.

Abraham Wolf Hildenbrand.

Nr. 46. Constantin Lupu hiesiger Bürger habe diese leere Hofstelle von einem in Herza wohnenden Juon Fordmadschiu um 60 fl. gutes Geld erkauft.

Urkunde sub Nr. 49.

Ciryllische Unterschrift.

Kostaki Lupowicz.

Nr. 47. Paraskitza hinterbliebene Wittve nach Georgi Daskal habe dieses Haus sammt Grund vor 30 Jahren ihren Schwiegervater Iftimie Daskal erhalten.

+ *Paraskitza Wittve des Daskal.*

Nr. 48. Simeon Demetrowicz Kürschner habe dieses Haus sammt Grund vom Nicolai Olar um 48 fl. erkauft — Urkunde sub Nr. 50.

Ciryllische Unterschrift.

zu deutsch *Simion Demetrowicz.*

Nr. 49. Johann Georg Hike Schuhmacher habe dieses Haus sammt Kuchel und Obstgarten von dem Georg Konstantin im Jahre 1781 um 91 fl. 30 kr. erkauft. Urkunde sub Nr. 51.

Johann Gerg Hike m. p.

Nr. 50. Moscho Marcus ein Goldschmied zu Herza habe dieses Haus sammt Grund von Johann Vogel damahliger Fourier im Jahre 1778 um 50 fl. erkauft. — Urkunde sub Nr. 52.

Jüdische Unterschrift.

Moscho Markus.

Goldschmied.

Nr. 51. Joseph Stengel Stadtdiener habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre vom Georg Fischer um 18 fl. Rh. erkauft. — Urkunde sub Nr. 53.

Joseph Stengel m. p.

Nr. 52. Johann Urban habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Michalko Kutschevsky Csismenmacher um 18 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 54.

Johann Urban m. p.

Nr. 53. Eine Moldauische Kirche, die fürstliche Kirche genannt, welche nach Aussage des Pristers Thodor der Fürst Nicolai im Jahre 7252/1743 erbaut hat, in welcher die Himmelfahrt Maria gefeyert wird, gleichwie es das vom Fürsten Nicolai ausgefertigte hier vorgewiesene Document bestätigt, in welchem der Fürst zugleich für die Kirche alljährig ein bestimmtes Maß und Gewicht von Baumöhl und Weyrauch bey denen Ispravniken und Mauthnern abzugeben anschaffet.

In späteren Zeiten hätten die Pristern immer von jedem neuen Fürsten die Bestätigung über diese milde Stiftung eingehollet, deren er bei 8 Stücken vorgewiesen, wovon man aber nur jenes von dem Fürsten Nicolai als den Stifter der Kirche und das letztere vom Jahre 1781, welches dieser Prister Thodor von dem Fürsten Murusi selbst erwirkt, beygelegt.

Anzumerken: Die beyden fürstlichen Briefe hat man in Übersetzung sub Nr. 55 und 56 beygelegt.

Ciryllische Unterschrift.

Priester *Theodor Joanowicz* Pfarrer.

ddto.

Thoader Popowicz.

ddto.

Georgi Popowicz.

Nr. 54.

Continuatum den 20. März 1787.

Paraskitza hinterbliebene Wittve des Georgi Daskal hat diesen Grund sammt Haus von ihrem Schwiegervater Iftimie Daskal gleichwie jenen sub Nr. 47 vor ohngefähr 30 Jahren erhalten.

+ *Paraskitza* Wittve des *Daskals*.

Nr. 55. Maria Tochter des Dumitrasch welche von der Ehe des Jenaky Kroitoru gerichtlich absolvirt worden ist hat diesen Grund den Sie vor 7 Jahren mit ihrem gehabten Manne von 37 fl. erkaufte hatte für sich und ihre Kindern im Besitze, sammt den daran liegenden Garten.

Der dießfällige Kaufbrief ist mit anderen Schriften zur Zeit der Gefangennahme ihres gehabten Mannes durch die damalig arretirende Commission abgenommen und noch nicht zurückgegeben worden.

Die Aussage bestätigt auch der Profos, daß erwähnte Schriften durch Herrn Rittmeister und damalig hier verwandten Auditor Riedwald abgenommen worden seyen.

+ *Maria* Tochter des *Dumitrasch* verehelichte *Travert*.

Nr. 56. Schnull Itzig mit dem teutschen Zunamen Koenig ein Goldschmiede habe den Grund im Jahre 1776 um 38 fl. von der Paraskitza Daskalitzta erkaufte. — Kaufbrief in Uibersetzung sub Nr. 57.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Schnull Itzig Koenig*.

Nr. 57. Jonitza Nedelko Schullmeister bey der sogenannten fürstlichen Kirche habe diesen Grund im Jahre 1780 von einem sicheren Andriesch Sohn des Dimitri Mihaljesku um 12 fl. Rl. erkaufte. — Urkunde Nr. 58.

Cyryllische Unterschrift.

zu teutsch *Jonitza Nedelko*.

Nr. 58. Andreas Dimitri moldauischer Bäcker habe ein Haus sammt Grund von dem ehemaligen Starosten Imboul, zum Heiratsgut vor 11 Jahren überkommen wie er von denselben eine Dienstmagd geheiliget hat.

+ *Andreas Dimitri*.

Nr. 59. Dieser Grund solle nach Aussage deren Rathsverwandten einem sicheren Armerier von Snyatin so ein getaufter Jude ist gehörig seyn, den man um sich über diesen Grund auszuweisen vorrufen wird.

Nr. 60. Zacharias mit dem teutschen Zunamen Purtscher habe diesen Grund mit der Tochter des Jossel Hersch und worauf er das Haus erbaut hat, erheirathet.

Jüdische Unterschrift.
zu teusch *Zacharias Isak Purtscher.*

Nr. 61. Theodor Muntean habe diesen Grund worauf er nach der Hand sein Haus errichtet hat vom Georgie und Theodor Dawischo um 35 fl. erkaufft, worüber aber die Schriften im Versatze bei dem Artimon Igumen von Horesche, so übern Cordon entwichen sich befinden.

Ciryllische Unterschrift.
Theodor Muntian.

Nr. 62. Casimir Falsier Bürger und Weißbäcker habe dieses Haus sammt Grund von dem jenseitigen Masillen Vasili Braha im Jahre 1784 um 50 fl. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 61.

+ *Casimir Falsier* Bäcker.

Nr. 63. Mathias Marzinek Bürger und Krießler habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Herschel Chaim im abgewichenen Jahre um 55 fl. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 62.

Mathias Martzinek m. p.

Nr. 64. Theodor Dobrowolsky habe diese 2 Gewölber im Jahre 1783 von einem sicheren Georgie Zacharie um 330 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 63.

Theodor Dobrowolsky m. p.

Nr. 65. Casimir Falsier Bürger und Weißbäcker habe diese 2 Gewölber im Jahre 1783 von einem sicheren Georg Zaharie um 400 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 64 und 65.

+ *Casimir Falsier.*

Nr. 66. Maria Judens Salomon Wittve habe dieses Haus sammt Grund von ihren vor 3 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher selbst vor sehr vielen Jahren von einem sicheren Bulandru erkaufft hat. — Urkunde Nr. 66.

Jüdische Unterschrift.
Marie Wittve des Salamon.

Nr. 67. Theodor Dobrowolsky habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von einem moldaischen Insassen Namens Andrei Formadschiu um 60 fr. erkaufft. — Urkunde sub Nr. 67.

Theodor Dobrowolsky m. p.

Nr. 68. Israels Juden Wittwe Selta habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Manne geerbt, welcher selbes im Jahre 1780 von einem sicheren Juonitza Daskal um 82 fr. erkauft hat. — Urkunde Nr. 68.

Jüdische Unterschrift.

Selta Wittwe nach Israel Ungar.

Nr. 69. Georgie Nedelko habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt. — Urkunde Nr. 69.

+ *Georgie Nedelko.*

Nr. 70. Tanasi Risu habe dieses Haus sammt Grund von dem moldauischen Schreiber Damian Holban gekauft. — Urkunde Nr. 70.

Ciryllische Unterschrift.

zu teutsch *Tonasic Risu.*

Nr. 71. Tanasi Risu habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Dawid Chaim gekauft. — Urkunde Nr. 71.

Ciryllische Unterschrift.

zu teutsch *Tanasi Risu.*

Nr. 72. Löbel Hersch mit dem teutschen Zunamen Ferer habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Schloime Sohn des Jankels gekauft.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Löbel Hersch Ferer.*

Nr. 73. Peila Wittwe nach dem Juden Berl Löbel habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Sohne Jankel bekommen.

Jüdische Unterschrift.

Peila Berl.

Nr. 74. Berl Mechel jüdischer Handelsmann habe dieses Haus sammt Grund von dem Juden Ellik Lazar um 250 fl. gekauft. — Urkunde Nr. 74.

Jüdische Unterschrift.

Berl Menschel Rohalten.

Nr. 75. Berl Meschel habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Moises Lazar erkauft. — wie Nr. 74.

Nr. 76. Berl Meschel wie Nr. 75.

Nr. 77. Berl Meschel wie Nr. 76 und 75.

Nr. 78. Thomas Woycikiewicz habe dieses Haus sammt Grund von der Paraskitza Nedeltchasa dann von ihren Söhnen Juonitza und Georgie in den Jahren 1780, 1781 und 1784 erkauft. — Urkunde Nr. 76, 77 u. 78.

Thomas Woycikiewicz m. p.

Nr. 79. Franz Gross bürgerl. Schneidermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von Benedict Gintzel um 150 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 79.

Franz Gross m. p.

Nr. 80. Thoder Blanar ein Kirschner habe dieses Haus sammt Grund vor 28 Jahren von seinem Vater ererbet.

+ *Theodor Blanar.*

Nr. 81. Gottlieb Damm ein Seifensieder habe dieses Haus sammt Grund von Thoder Blanar erkaufte. — Urkunde Nr. 80.

+ *Gottlieb Damm.*

Nr. 82. Die Normalschule sey durch den Bucowinaer Religionsfond im Jahre 1784 von einem sicheren Felize Barthalozi um 900 fl. erkaufte worden. — Urkunde Nr. 81.

Nr. 83. Bartholomeus Adamberger Schloßer habe dieses Haus sammt Grund im Monate Hornung um 104 fl. vom Schneidermeister Skawinsky erkaufte. Urkunde Nr. 82.

Barth. Adamberger m. p.

Nr. 84. Iwon Kallmutzky Masill zu Kalinesti wohnhaft habe dieses Haus sammt Grund von Damian Holban im Jahre 1783 um 400 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 83.

Ciryllische Unterschrift.

Iwon Kallmutzky Kapt.

Nr. 85. Iwon Kallmutzky Masill wie Nr. 84. — Urkunde Nr. 84.
wie oben.

Nr. 86. Sandul Tscheschka habe dieses Haus sammt Grund vor 40 Jahren von seinem Vater ererbt.

Ciryllische Unterschrift.

Sandul Tscheschka.

Nr. 87. Paraskitza a Daskalitza habe dieses Haus sammt Grund vor 14 Jahren von ihrem Manne ererbt.

+ *Paraskitza a Daskalitza.*

Nr. 88. Maria Dimitroya habe dieses Haus sammt Grund von ihrem Manne vor 6 Jahren ererbt. Urkunde Nr. 85.

+ *Maria Dimitroya.*

Nr. 89. Hirschel Isak habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 von der Maria Dumitroya um 220 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 86.

Jüdische Unterschrift.
Hirschel Isak Wallkirchen.

Nr. 90. Bogdan Axentie Armenier von Znyatin habe dieses Haus sammt Grund von Grigori Koschokar im Jahre 1785 um 242 fl. türkischer Münz erkaufft.

Armenische Unterschrift.
zu teutsch *Boydan Axenti.*

Nr. 91. Löbel Herschel mit dem teutschen Zunamen Ferer habe dieses Haus von seinem Vater ererbt, welcher es im Jahre 1767 von einem sicheren Dimitri Arnaut um 50 fl. erkaufft hat. — Urkunde Nr. 88.

Jüdische Unterschrift.
Löbel Herschel Ferer.

Nr. 92. Ein Gewölb, in welchem ehehin die Bucovinaer Districts-Cassa bestanden, seyen auf jenem Grund errichtet worden, der sohin anno 1784 durch die Landes-Admon. von einem sicheren Bürger Namens Wasilie Braha pro Aerario um 50 fl. eingelöset worden. — Urkunde Nr. 89.

Ciryllische Unterschrift.
Georgie Demetrowicz Rathsverwandter
als Beisitzer.

Nr. 93. Das Haus so ab aerario hergestellt worden, in welchem das Quartier für die jeweiligen Hern Generäls, dann des H. Kriegshauptmanns und der Kriegskanzlei befindlich, wurde auf jenem Grunde hergestellt, so im Jahre 1780 theilweise und zwar von dem damaligen Kloster Horetsche käufflich, dann von dem Kapit. Thoador Hereskul ohnentgeldlich ans Aerario gebracht wurde.

Schriften über den Ankauf waren errichtet worden, die man aber in kreisämtlicher Registratur ohngeachtet allen Nachsuchen nicht auffinden konnte, da selbe vielleicht denen gelegten Rechnungen dürften beigelegt worden seyen.

Thomas Woycikiewicz m. p.
Griechische Unterschrift.
Georgie Demitrovicz m. p.
Assesor (vid. Nr. 92.)

Nr. 94. Mendel Isak mit den teutschen Zunamen Lenzburger habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1776 von einem sicheren Manoli a

Sandi und seiner Schwester Paraskitza um 195 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 92.

Jüdische Unterschrift.
Mendel Isak Lenxburger.

Nr. 95. Christof Petrowicz ein Armenier zu Horodenka wohnend und ein Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund und Gewölb vom Juden Löbel Isak um 430 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 93.

Christof Petrowicz m. p.

Nr. 96. Andreas Sörös bürgerlicher Wirth habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Mayer Herschel, Vasili Rezenka, Axenie Haratschiu um 200 fl. dann ein Theil von der Güter Ober-Direction um 3 Ducaten erkauft. — Urkunde Nr. 94 bis 96.

Andreas Sörös m. p.
Gastwirth.

Nr. 97. Franz Uhlrich Bürger und Kaufmann hat dieses Haus sammt Grund von dem Juden Jsak Schmull Adanie Madera um 350 fl. erkauft. Urkunde Nr. 97.

Franz Uhlrich m. p.

Nr. 98. Prister Timoftei habe dieses Haus sammt Grund vor 28 Jahren mit seiner Gattin Sanda erheirathet, welches selbes vor 40 Jahren von ihren Vater ererbt hat.

+ *Sanda Preuteasa*
Tochter des *Suchopan.*

Nr. 99. Nedelko Formadschiu ein moldauischer Bäcker habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Stephan Kapazina als Heirathsgut geschenkt erhalten.

+ *Nedelko Formadschiu.*

Nr. 100. Herr Augustin v. Drohn k. k. Obristwachtmeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 von einem sicheren Edelmann Jonitza Strischka um 280 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 98.

A. Drohn m. p.
Major.

Nr. 101. Ober. Districts-Chyrurgus Joseph Glabach habe dieses Haus sammt Grund von Herrn Hptm. des 2. Wallachischen Infr. Regiments v. Adler im abgewichenen Jahre um 500 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 99.

Glabach m. p.

Nr. 102. Jakob Schaja mit dem teutschen Zunamen Mitnach habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Gligorasch Sohn des Lupul im Jahre 1779 um 150 türkische Gulden erkaufft. — Urkunde Nr. 100.

Jüdische Unterschrift.
Schaje Jacob Mintenach.

Nr. 103. Jankel Schaja mit dem teutschen Zunamen Dittinger habe dieses Haus auf jenen Grund gebaut welchen sein Vater Jacob Schaya von einem sicheren Gligorasch erkaufft hat.

Jüdische Unterschrift.
Jankel Schaja Dittinger.

Nr. 104. Johann Hack bürgl. Hausbäcker habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Grigorasch Botesat im Jahre 1781 um 260 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 102.

Johannes Hack m. p.

Nr. 105. Josep Weinek Bürger und Bräuer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von dem Bäcker Johann Hack um 500 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 103.

Josef Weinek Bräuer m. p.

Nr. 106. Constantina hinterbliebene Wittwe des Benedict Gintzel dermahlen verhehel. Glabarth habe dieses Haus sammt Grund von ihrem verstorbenen Manne ererbt.

+ *Constantina* verhehel. *Glabarth.*

Nr. 107. Stephan Hayvas habe dieses Haus vom Rathsverwandten Theodor Popowicz um 80 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 105 und 106.

Stephan Hajwas m. p.

Nr. 108. Michael Hladkolik Schloßer habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1783 vom Juden Jakob um 55 fl. erkaufft.

+ *Michael Hladkolik.*

Nr. 109. Mathias Prohaska habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1786 von einem sicheren Dumitrasch Kriwuletz um 58 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 108.

+ *Mathias Prohaska.*

Nr. 110. Theodor Sohn des Constantin eines Stummen habe dieses Haus auf jenen Grund errichtet welchen er im Jahre 1785 von seinem Onkel Jonitza Kapazina um 5 fr. erkaufft habe. — Urkunde Nr. 109.

+ *Theodor* Sohn des *Constantin.*

Nr. 111. Theodor Koschokar habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 von der Kirche die fürstliche genannt um 70 fl. Rh. erkaufft. — Urkunde Nr. 111.

+ *Theodor Koschokar.*

Nr. 112. Jasko Koschokar auch Slusarowicz genannt habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 von einem sicheren Juon Sirbul um 70 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 112.

+ *Jasko Koschokar Slusarowicz.*

Nr. 113. Wenzel Kohl habe dieses Haus sammt Grund von seiner verstorbenen Ehegattin welch letztere von einem gewießen moldauischen Insassen Georgie Koman um 23 fl. gekauft hat. — Urkunde Nr. 113 und 114.

+ *Wenzel Kohl.*

Nr. 114. Juon Rezenko habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 um 20 fl. rückerkaufft. — Urkunde Nr. 115.

+ *Juon Rezenko Ollar.*

Nr. 115. Jenisch Koschokar habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Nedelko Formadschiu im Jahre 1784 um 24 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 116.

+ *Jenisch Koschokar.*

Nr. 116. Franz Stadler habe dieses Haus sammt Grund von Michael Hladkolik im Jahre 1784 um 50 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 117.

Xanerj Stadler m. p.

Nr. 117. Jvan Sirbu habe dieses Haus sammt im Jahre 1767 von Stephan Ritzik um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 118.

+ *Ivan Sirbu.*

Nr. 118. Theodor Popowicz habe dieses Haus sammt Grund von der Wittwe Maria Andrischoja um 25 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 119.

Cyryllische Unterschrift.

zu teutsch *Theodor Popowicz.*

Nr. 119. Jossel Abraham mit dem teutschen Zunahmen Kuttinger ein jüdischer Bäcker habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Jossel Schmuil um 120 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 120.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Jossel Abraham Guttinger.*

Nr. 120. Nicolai Dumitrescu habe dieses Haus samt Grund und Gewölb u. Keller mit seinem Weibe Maria von Georgie Sohn des Pristers Juon um 170 fl. erkaufft.

Cyryllische Unterschrift.

Nicolai Dumitrescu.

Nr. 121. Michael Fuchs bürgerl. Schumacher habe dieses Haus sammt Grund von dem Rathsverwandten Georgie Popowicz um 90 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 122.

+ *Michael Fuchs.*

Nr. 122. Balthasar Sedelmayer bürgerl. Satlermeister und Rathsverwandter habe dieses Haus samt Grund von einem sicheren Anton Gayer im abgewichenen Jahre um 150 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 123.

Balthasar Sedelmayer m. p.
Satlermeister.

Nr. 123. Israel Itzig mit dem teutschen Zunamen Schmucker habe dieses Haus sammt Grund vor 10 Jahren von einem sicheren Stephan Bumbak um 40 fl. türkische Gulden erkauft. — Urkunde Nr. 124.

Jüdische Unterschrift.
zu teutsch *Itzig Schmucker.*

Nr. 124. Michael Clemenz ein Schmiede habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von einem sicheren Ambrosius Specht um 40 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 125,

Michael Clemenz m. p.
Schmiedemeister.

Nr. 125. Thodosi Viesko Arnaut habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1772 von einem sicheren Mihalaki Chieraru um 15 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 126.

+ *Theodosi Viesko Arnaut.*

Nr. 126. Adam Metzler habe dieses Haus sammt Grund von einem hiesigen Insassen Namens Mathias Göschel im abgewichenen Jahre um 48 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 127.

Eigenthümer abwesend.
Ciryliche Unterschrift.
Georgie Popowicz m. p. *Theodor Popowicz* m. p.

Nr. 127. Daniel Kontusch Maurer Polier habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von einem sicheren Jude Habasiewicz um 42 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 128.

Daniel Gondochs m. p.

Nr. 128. Brenndorfer Johann Bau- und Material Rechnungsführer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von dem Herrn

Anton Czerniewsky um 62 fl. 30 x. und letzterer von einem gewissen Costaki Portschilla erkaufte. — Urkunde Nr. 129 und 130.

Bremdorfer m. p.

Nr. 129. Vasilie Pensar habe dieses Haus auf jenen Grund erbaut, welcher ihm vor 12 Jahren von der Stadt-Oberkeit angewiesen worden.

+ *Vasili Pensar.*

Nr. 130. Cajetan Theodorowicz habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1778 von einem sicheren Theodor Kaplinsky für 80 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 131.

Armenische Unterschrift.

Cajetan Theodorowicz m. p.

Nr. 131. Georg Popowicz Bürger und Rathsverwandter habe das dermalige Haus auf jenen Grund erbaut, welcher ihm im Jahre 1778 von der Stadtoberkeit angewiesen worden. — Urkunde Nr. 132.

Ciryliche Unterschrift.

zu deutsch *Georgie Popowicz.*

Nr. 132. Eine leere landesfürstliche Hofstelle, welche für einen Ansiedler zu töttiren wäre.

Ciryliche Unterschrift.

Theodor Popowicz m. p.

Georgie Popowicz m. p.

Nr. 133. Mihalaki Zidan ein Schmied habe dieses Haus von einem sicheren Miron Bakal um 16 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 134.

+ *Mihalaki Zigan.*

Nr. 134. Ein von dem entwichenen Insassen Jordaki Bombak pro Fisco hinterbliebenes Haus sammt Grund. — Daß dieser vor 1 Jahr emigriert bestätigen anmit die Beisitzer.

Ciryliche Unterschrift.

Theodor Popowicz.

Georgie Popowicz m. p.

Nr. 135. Georg Fischer ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von Andreas Tschuntuliak um 28 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 136.

Georg Fischer m. p. Maurer.

Nr. 136. Theodors Nedelko Ehegattin Maria habe dieses Haus sammt Grund vor 5 Jahre von ihren abgelebten Manne ererbt, welcher es im Jahre 1781 von einem sicheren Vasili Rezenko um 14 fl. erkaufte hat.

+ *Maria dermalen verehel. Theodor Nedelko.*

Nr. 137. Franz Nievirovsky ein Bedienter habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Tagen von einem sicheren Juon Tschuntuliak um 40 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 138.

Franz Nievirovsky m. p.

Nr. 138. Stephan Bombak habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren verstorbenen Vater ererbt.

+ *Stephan Bombak.*

Nr. 139. Georgi Koman habe sein Weib sammt Kinder verlassen und wohne demahlen in Rosch. Dessen Weib Anitza sagt aus daß sie vor einem Jahre dieses Haus sammt Grund von Theodor Burla um 3 fl. erkaufft habe.

+ *Anitza Eheweib des Georgi Koman.*

Nr. 140. Theodor Burla habe dieses Haus auf einen freien Grund vor 8 Jahren bona fide errichtet.

+ *Theodor Burla Bukatarezuk* genannt.

Nr. 141. Jliana habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 8 Jahren abgelebten Manne ererbt.

Jliana Wittve des verstorbenen Arnaulen.

Nr. 142. Joanna Rezentschassa eine Wittve habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 11 Jahren abgelebten Manne ererbt.

+ *Joana Rezentschassa.*

Nr. 143. Sigmund Ammerlings Ehegattin Rosalia habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1780 von einem sicheren Stephan Bumbak und dessen Ehegattin Maria um 60 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 139.

+ *Rosalia Amerling.*

Nr. 144. Prister Theodor habe dieses Haus aufjenen Grund errichtet welchen er im Jahre 1777 den 20. Juni von einem sicheren Constantin Kositzky um 22 fl. erkaufft hat. — Urkunde 140 und 141.

Cirylische Unterschrift.

Prister *Theodor Juonowicz m. p.*

Nr. 145. Andreas Szörös Bürger und Gastwirth habe diese leere Hofstelle von einem sicheren Georgi Koman im abgewichenen Jahre um 3 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 142.

Andreas Sörös m. p.

Gastwirth.

Nr. 146. Stephan und Juon Nistor mit noch 4 Schwestern haben dieses Haus sammt Grund und Obstgarten von ihren vor 20 Jahren abgelebten Vater Nistor Umblator ererbt. — Urkunde Nr. 143, 144, 145.

Ciryliche Unterschrift.

Stephan und Juon Nestor mit 4 Schwestern m. p.

Nr. 147. Jacob Oroschovsky Gemeiner des löbl. 2. Garnisons Regiments habe dieses Häuschen auf dem Grunde der Nistorschen Familie mit Einverständniße derselben errichtet.

+ *Jacob Oroschowsky.*

Nr. 148. Georgi Pantaleon habe dieses Haus von einem sicheren Poppen Dumitru im abgewichenen Jahre um 19 fl. erkauft, worüber er ein Kaufbrief in Händen habe, in welchem geschrieben steht, daß auch der Grund mitverkauft sey, welcher aber dem Kloster Horetsche gehörig, wie selbst der Eigenthümer des Hauses bestätigt. — Urkunde 147.

+ *Georgi Pantaleon.*

Nr. 149. Kloster Horetsche habe dieses Haus sammt Grund vom Constantin Kosizky und dessen Gattin Illinka um 50 türkische Gulden im Jahre 1780 gekauft. — Urkunde Nr. 148.

Pitzeli m. p. Rittmeister.

Nr. 150. Catharina hinterbienes Eheweib des Juon Durduk habe dieses Haus mit ihren vor 2 Jahren von hier abgegangenen und bis nun nicht wieder zurückgekehrten Gatten, vor 10 Jahren auf jenem Grunde hergestellt, der ihr von ihren vor 15 Jahren abgelebten Vater erblich zugefallen ist. — Urkunde Nr. 149.

+ *Catarina Durduk.*

Nr. 151. Diese leere Hofstelle sammt jenem Grunde auf welchen die 3 Häuser sub Nr. 152, 152 $\frac{1}{2}$ u. 153 stehen nach Ausweis des über die Besitzungen des Klosters Horetsche im Jahre 1782 aufgenommenen Protocolls von Stephan Pitei im Jahre 1768 um 40 türkische Gulden gekauft worden. — Urkunde Nr. 150.

Pitzelli m. p. Rittmeister.

Nr. 152. Jacob Czervinsky ein polnischer Schuster habe das dießfällige Haus auf dem Grunde des Klosters Horetsche mit Bewilligung des dermaligen Igumens vor 5 Jahren erbaut.

+ *Jacob Czerwinsky.*

Actum 15. May 1787.

Nr. 152¹/₂. Juon Nedelko haben diesen Grund ; so dem Kloster Horetsche wie jenseits sub Nr. 151 ersichtlich, gehörig, da selker vom genannten Kloster, von einem sicheren Pitei erkaufte worden, wo dem Stadtmagistrate auf sein bittliches Anlangen beim löbl. Kreisamt angewiesen überkommen. — Urkunde Nr. 150¹/₂.

Ciryliche Unterschrift.
Juon Nedelko m. p.

Nr. 153. Simeon Moravsky ein Schuster, habe dieses auf dem Grunde des Klosters Horetscha stehende Haus von einem sicheren Simeon Patilla um 60 fl. R. erkaufte. — Urkunde Nr. 151.

+ *Simeon Morawsky* Schuster.

Nr. 153¹/₂ Kloster Horetscha habe diesen ehemals zum Katholischen Gottesacker verwendet wordene Grund im Jahre 1768 von Gligorasch Pintelei und Constantin Koschokar zu schänken bekommen. — Urkunde Nr. 152.

Pitzelli m. p. Rittmeister.

Nr. 154. Catharina Weib des Juon Durduk habe diesen Grund von ihren vor 15 Jahren verstorbenen Vater überkommen, wie bei Nr. 150.

+ *Catharina Durduks* Gattin.

Nr. 155. Wenzel Havraneks Eheweib Anna habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 4 Jahren abgelegten Manne ererbt, welcher selbes im Jahre 1780 von einem sicheren Vasili Sohn des Kapazina um 52 fl. erkaufte hat. — Urkunde Nr. 154.

+ *Anna dermalen* verhelichte *Havranek*.

Nr. 156. Andreas Kleinlein ein Schumacher habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Jordaki Bumbak im Jahre 1785 um 50 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 155.

Andreas Kleinlein m. p.

Nr. 157. Gregori Kapazina auch Molnitschanu genannt habe dieses Haus sammt Grund vom Vasili Schwiegersohn des Bitzik im Jahre 1775 um 50 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 156.

+ *Gregori Kapazina*.

Nr. 158. Anton Fleckel ein Fuhrman habe dieses Haus sammt Grund von dem Mathias Martzinek im abgewichenen Jahre um 195 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 157.

Anton Fleckel m. p.

Nr. 159. Paul Bihner ein Fuhrmann habe dieses Haus sammt Grund vom Poppen Dumitru um 30 fl. erkaufft. -- Urkunde Nr. 158.

+ *Paul Bihner.*

Nr. 160. Juonitza Kapazina habe dieses Haus sammt Grund vor 16 Jahren vom Panaiti Stirbul um 12 fl. rückerlöset, welches Panaiti vorher von einem sicheren Haudaga, so ein Freund des Kapazina war erkaufft hat, und sohin also durch das angewendete Einstands-Recht an sich gebracht.

+ *Juonitza Kapazina.*

Nr. 161. Prister Nicolai Simionowicz habe dieses Haus sammt Grund und ein Obstgarten im Jahre 1782 von der Anitza Ehegattin des Mihalaki Tutilla um 33 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 159.

Preotul Nikolai Simeonovici.

Nr. 162. Thadeus Turkul Erbherr auf Pohorloutz, Hliboka und Putilla habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1785 von dem damahligen Stadtrichter Andreas Szörösz um 475 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 160.

Thadeus Turkul m. p.

Nr. 163. Nicolai Pitei habe dieses Haus sammt Grund vom Sandel Domjuk im Jahre 1784 um 48 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 161.

+ *Nicolai Pitei.*

Nr. 164. Andronaki Sazonti habe dieses Haus sammt Grund, welches sein annoch lebender Vater Vasili Habadzeru versezt um 60 fl. wieder rückerlöset. — Urkunde Nr. 162 und 163.

+ *Andronaki Sazonti.*

Nr. 165. Kostin Planar ein Kürschner habe das Haus sammt Grund von einem sicheren Marin Koschokar im Jahre 1781 um 20 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 164.

Ciryliche Unterschrift
Kosta Planar m. p.

Nr. 166. Dimitri Kroitoru Ehegattin Safta habe dieses Haus sammt Grund von ihrem ersten Manne Thodosi Tutilla ererbt. — Urkunde Nr. 165.

+ *Safta Gattin des Dumitru Kroitor.*

Nr. 167. Iliana Kalugaritza hinterlassene Wittve des Stephan Joniz habe dieses Haus sammt Grund von ihren vor 20 Jahren abgelebten Manne

ererbte, Weiters gehört der überm Weg gelegene Garten, eben dieser Kalugaritza und hat keinen besonderen Nr. sondern wurde zu diesem Hause zugeschlagen.

Cirylische Unterschrift.

Theodor Stefanowicz

habe mich unterschrieben für meine Mutter.

Nr. 168. Pantasi Stirbul habe dieses Haus auf demjenigen Grunde errichtet, welchen er von verschiedenen Eigenthümern zu verschiedenen Zeiten gekauft hat. — Urkunde Nr. 166—168.

Cirylische Unterschrift.

Panajeti Stirbul.

Nr. 169. Stojan Stirbul habe den Grund auf welchen er dieses Haus erbaut hat vor 20 Jahren von seinem Schwiegervater Vasili Wichtig überkommen.

+ *Stojan Stirbul*

Nr. 170. Constantin Wichtig habe dieses Haus auf jenem Grunde errichtet, welchen er vor 24 Jahren von seinem Vater überkommen hat.

+ *Constantin Wichtig.*

Nr. 171. Juonitza Wichtig habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Pintelei Sohn des Thanasie Kasap im Jahre 1779 um 10 fl. erkaufte. — Urkunde Nr. 169.

+ *Juonitza Wichtig.*

Nr. 172. Theodor Wichtig habe im Jahre 1780 auf Befehl der Wohlhölbl, Landes-Administration durch den damaligen Herrn Director Schmiedebauer mittels dem gewesenen Stadtrichter Nicolay Zacharias Grek einen Hausgrund angewiesen überkommen. — Urkunde Nr. 170.

+ *Theodor Wichtig.*

Nr. 173. Maria Botesata habe den Grund auf welchem sie das Haus errichtet vor 15 Jahren von dem damaligen Starosten Hireskul angewiesen bekommen.

Maria Botesata
geschworene Hebame.

Nr. 174. Alexa Russ habe dieses Haus sammt Grund vor 4 Jahren vom Prekop Pindiak gekauft.

+ *Alexa Russ.*

Nr. 175. Theodor Olar habe dieses Haus von Nicolay Unguran um 1 fl. gekauft.

+ *Theodor Olar.*

Nr. 176. Giuri Russ hat an Johann Schner sein ehehin eigenthümlich besessenes Haus sammt Grund erst im abgewichenem Monate um 15 fl. verkauft worüber er ein Kaufbrief hat. — Urk. Nr. 17.

+ *Johann Schner.*

Nr. 177. Lorenz Kutschera habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Monate von einer sicheren Wittwe Anitza Burloja um 30 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 172.

+ *Lorenz Kutschera.*

Nr. 177¹/₄. Hrihor Dutschiak habe diesen Grund vor einigen Tagen von dem Tschernowitzer Stadtmagistrate angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 173.

+ *Hrihor Dutschiak.*

Nr. 177¹/₂.

Actum den 10. May 1787.

Dumitru Dymko habe diese leere Hofstelle als ein laudesfürstlichen Grund erst heute angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 173¹/₂.

+ *Dumitru Dymko.*

Nr. 178. Genie Bukatar habe den Grund auf welchem er sein Haus aufgestellt, auf sein Anlangen von dem Director Herrn Oberstlieutenant v. Adler vor 6 Jahren angewiesen bekommen. — Urk. Nr. 174.

+ *Genie Bukatar.*

Nr. 179. Ein von dem entwichenen Mihai Apar pro fisco hinterbliebenes Haus sammt Grund, wie die Beisitzer ad Protocollum angeben.

Cirylische Unterschriften.

Georgie Popowicz m. p. Theodor Popowicz m. p.

Nr. 177³/₄. Andrei Zappek habe diesen Grund als ein landesfürstlichen vom hiesigen Stadtmagistrate angewiesen bekommen.

Nr. 180. Mathias Havelka habe dieses Haus sammt Grund von einer sicheren Veronika Sturmin im abgewichenen Jahre um 28 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 175.

+ *Mathias Havelka.*

Nr. 181. Dumitru Kusin habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 5 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Dumitru Kusin.*

Nr. 182. Theodor Kusin habe diesen Grund von seinem vor 5 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Theodor Kusin.*

Nr. 183. Ein vom entwichenen Alexandru Domnisor hirbliebenes Haus sammt Grund, wie die Beisitzer bestätigen.

Cyrlische Unterschriften wie Nr. 179.

Nr. 184. Gligorasch Dari habe das Haus sammt Grund von seinem vor 40 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Gligorasch Dari.*

Nr. 185. Jossel Schmuil dessen Brandweinbrauhaus habe er im Jahre 1782 von dem k. k. Bukowinaer Districtsauditoriat im Namen des in Crida verfallenen Jud Seeligschen Vermögens um 55 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 177.

Jüdische Unterschrift.

Jossel Schmuil Pultowaer.

Nr. 186. Georg Danneberger habe sich eine respective Erdhütte, dann Ziegelscheuer und Brennofen auf jenem Grunde angelegt, welcher ihm auf Befehl der löbl. Landesadministration im Jahre 1784 von dem Stadtmagistrate angewiesen worden. — Der Grund ist landesfürstlich und kann von ihm nicht veräußert werden.

+ *Georg Danneberger.*

Nr. 187. Mühle des Klosters Horetsche, diese ist nach Ausweis des im Jahre 1782 über alle Besitzungen dieses Klosters aufgenommenen Protocolls von einem Tschernowitzer Bürger Namens Stephan Veriga um 12 fl. erkaufft worden. — Urk. Nr. 179.

Pitzelli m. p., Rittmst.

Nr. 188. Franz Schilhan habe dieses Haus auf jenem leeren landesfürstlichen Grund im Jahre 1781 errichtet; worüber er sich eine Bewilligung von der Landesstelle erwirkt hat. — Urk. Nr. 180.

+ *Franz Schilhan.*

Nr. 189. Dumitrasch Sazonti habe dieses Haus und Grund mit seiner Ehegattin Anitza vor 12 Jahren erheurathet.

+ *Dumitrasch Sazonti.*

Nr. 190. Joseph Hiebel mit seiner Gattin Anna haben dieses Haus sammt Grund von der Josepha Sübertin vor einem Jahre gekaufft. — Urk. Nr. 181.

+ *Joseph Hiebel.*

Nr. 191. Andrei Rimko habe dieses Haus sammt Grund von Simeon Sohn des Andrei Vellitschare vor 2 Monate um 5 fl. gekaufft. — Urk. Nr. 182.

+ *Andrei Rimko.*

Nr. 192. Pintelei Darie habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Theodor um 11 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 183.

+ *Pintelei Darie.*

Nr. 193. Stephan Surdu habe dieses Haus vom Poppen Ilie aus Boyana im Jahre 1783 um 10 fl. gekauft und einen Obstgarten dazu von Tanasie Tschornuschka um 25 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 184 u. 185.

Ciryllisch: *Prister Ilie von Boyan.* + *Stephan Surdu.*

Nr. 194. Juon Pitei und Georgie Demitrowicz haben dieses Haus sammt Obstgarten von verschiedenen Eigenthümern gekauft. — Urk. 186 u. 187.

Cirylische Unterschriften.

Juon Pitei Sohn des Diacon
Georgi Dimitrowicz.

Nr. 195. Simon Petruschka habe diesen Grund vom Stephan Sohn des Petre Andriesch im Jahre 1774 fl. erkaufte. — Urk. 189.

+ *Simeon Petruschka.*

Nr. 196. Christina Dadin habe dieses Haus sammt Grund von Vasili Pendas im abgewiechenen Jahre um 33 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 190.

+ *Christina Dadin.*

Nr. 197. Andrei Dimitri habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Andrei Dimitrie.*

Nr. 198. Petre Grigorasch habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 17 Jahren in der Pestzeit verstorbenen Vater ererbt.

+ *Petre Gligorasch.*

Nr. 199. Georgie Moldovan habe dieses Haus sammt Grund bei der öffentlichen Versteigerung gekauft als dem entwichenen Petre Moscal gehörig gewesenes und pro fisco eingezogenes Gut

Ursch. 191. + *Georgie Moldovan.*

Nr. 200. Illina Bottnaritza habe dieses Haus sammt Grund von ihrem vor 5 Jahren abgelebten Maune ererbt.

Nr. 201. Anton Müller habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1783 von Hilarius Hillmann um 30 fl. erkaufte.

+ *Anton Müller.*

Nr. 202. Eftinca Antoniasa habe dieses Haus sammt Grund von ihre Eltern ererbt.

+ *Eftinka Antoniasa.*

Nr. 203. Johann Schenkowsky wohne in einer Hütte welche mit Einwilligung des Igumen Artimon auf den Grund des Klosters Horetsche erbaut wurde. — Urk. Nr. 194.

+ *Jo'mn Schenkowsky.*

Nr. 204. Vasilie Veseteu habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Vasili Veseteu.*

Nr. 205. Jossel Schmull habe diese Mühle auf jenem Grunde hergestellt, welchen er im Jahre 1783 vom Juden Mechel Lazar erkauft hat. — Urk. Nr. 195.

Jüdische Unterschrift.

+ *Jossel Schmull* Juden Vorsteher.

Nr. 206. Ursaki Anastasi habe dieses Haus sammt Grund vor 3 Jahren von dem Poppa Vasili aus Toporouz um 5 fl. erkauft. — Urk. Nr. 196.

+ *Ursaki Anastasi.*

Nr. 207. Joseph Ruschischka habe dieses Haus sammt Grund vom Herschel Mechel im Jahre 1784 um 25 fl. erkauft. — Urk. Nr. 197.

+ *Joseph Ruschischka.*

Nr. 208. Dumitrasch Pantasi habe dieses Haus sammt Grund, welches von seinem Vater an einem sicheren Ontschulak verkauft worden, vor 15 Jahren um 44 fl. rückerkauft. — Urk. Nr. 198 u. 199.

+ *Dumitrasch Pantasi.*

Nr. 209. Stephan Grigorasch Mihalesku habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Vasili Soare vor 12 Jahren um 30 fl. erkauft. — Urk. Nr. 100.

+ *Stephan Grigorasch Mihalesku.*

Nr. 210. Die Kirche zum heiligen Nicolai sey nach Aussage des Pristers Nicolai Simionowicz und deren Kirchenvätern vor vielen Jahren von einem sicheren Stroj eskul welcher Starost zu Tschernowitz ware, auf landesfürstlichen Grunde ano 1607 errichtet worden. Seit welcher Zeit diese Kirche schon von verschiedenen Gutthätern in verschiedenen Zeitläuften, übermacht und verbessert, der Grund aber von Niemanden angefochten worden ist.

Preutul Nicolai Simeonovici.

Nr. 211. Herr Generalfeldwachtmeister Metzger v. Hackenthal habe von dem Theodor Matesar und Theodor Muntean einen Weingarten mit 100 Weinstöcke, dann Feldgründe im Jahre 1783 um 15 fl. erkauft. — Urk. 201, 202, 202^{1/2}.

Metzger m. p.

Nr. 212. Georgie Dimitrovicz auch Markitan genannt habe diesen Grund und zwar die Hälfte von seinen Schwiegervater Alexandru Pitei und die Hälfte von seinem Schwager Nicolai Pitei gekauft. — Urk. 203.

Cyryllische Unterschrift.

Georgie Dimitrovicz m. p.

Nr. 213. Apostolaki Samphir habe dieses Haus sammt Grund von Gavril Soare im Jahre 1786 um 40 fl. erkauft. — Urk. Nr. 204.

Cyryllische Unterschrift.

Apostol Samphir m. p.

Nr. 214. Nicolai Soare habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Nicolai Soare.*

Nr. 215. Andreas Soare habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Andreas Soare.*

Nr. 216. Grigori Sluhaiko ehemaliger Wattaf der Umblatoren habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 40 Jahren abgelebten Vater ererbt.

Cyryllische Unterschrift.

Grigori vatav di imblator.

Grigori Sluhaiko, Wattaf der Umblatoren.

Nr. 217. Catarina hinterbliebene Wittwe des Anton Weigelt, habe dieses Haus von ihrem vor 3 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher selbes von einem sicheren Jeni Dimitrowicz anno 1779 um 52 fl. erkauft hat. — Urk. Nr. 205.

+ *Catarina Wittwe n. h. Weigelt.*

Nr. 218. Anton Paska habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Stefan Russ vor 12 Jahren als Heiratsgut überkommen.

+ *Anton Paska.*

Nr. 219. Thomas Weiss bürgerlicher Töpfer habe dieses Haus auf jenem Grunde selbst errichtet, den er von einem sicheren Georg Constantinoviez im Jahre 1781 um 6 fl. erkauft hat. — Urk. Nr. 207.

Thomas Weiss m. p.

Töpfer.

Nr. 220. Constantin Koschokar habe sein Haus sammt Grund von seinem Vater der vor 50 Jahren im Alter von 130 Jahren verstorben, geerbt.

+ *Constantin Koschokar.*

Nr. 221. Nicolaus Mayd bürg. Tischlermeister habe ein Haus sammt Obstgarten von einem Moldauer Namens Constantiu Kutchmar Kirschner im Jahre 1779 um 30 fl. erkauft. — Urk. Nr. 208, 209.

N. Mayd, Tischlermeister m. p.

Nr. 222. Sebastian Gilch habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Moldauer Dumitru Ollar im abgewiechenen Jahre um 15 fl. erkauft. — Urk. Nr. 210.

Sebastian Gilch m. p.

Nr. 223. Caspar Hiller, Todtengräber habe das Haus sammt Grund von einem sicheren Dumitru Ollar im abgewichenen Jahre um 30 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 211.

+ *Caspar Hiller.*

Nr. 224. Nicolai Domitreskul habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren abgelebten Vater ererbt.

Cyryllische Unterschrift,
Nicolai Domitreskul m. p.

Nr. 225. Constantin Ursuliak habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 20 Jahren verlohren gegangenen Bruder Grigori dieser von seinem Vater Ursul Scherban bekommen.

+ *Theodor Muntian.*

Nr. 226. Georg Stroble hat dieses Haus sammt Grund von seinem vor 30 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Gorgi Stroble.*

Nr. 227. Sandul Mucha habe dieses Haus sammt Grund von seinen Eltern ererbt.

+ *Sandul Mucha.*

Nr. 228. Prekop Kudla Morar habe einen leeren Grund auf welchen er nach der Hand ein Haus erbaut hat von 5 moldauer Insassen der Stadt Czernowitz erkaufft.

+ *Prekop Kudla.*

Nr. 229. Johann Heinaker ein Balbierer habe das Haus sammt den dazu gehörigen Grund von einem sicheren Mucha Sandul im Jahre 1782 um 20 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 214.

Johann Heinacker m. p.

Nr. 230. Jenie Koschokar habe dieses Haus sammt Grund vor 9 Jahren von dem damahligen Starosten Imboults um 35 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 215.

+ *Jeni Koschokar.*

Nr. 231. Vasilie Kudla habe dieses Haus sammt Grund von seinem Vater überkommen.

+ *Vasili Kudla.*

Nr. 232. Iuon Tschibotar habe diesen Grund von Iuon Sohn Sdorovlei im Jahre 1780 um 4 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 216.

+ *Iuon Tschibotar.*

Nr. 233. Alexander Kudla habe diesen Grund sammt von seinem vor 60 Jahren abgelebten Vater ererbt.

+ *Alexander Kudla.*

Nr. 234. Caspar Hiller habe diese leere Hofstelle im Jahre 1784 von einer sicheren Rosalia erkauft.

+ *Caspar Hiller.*

Nr. 235. Vasili Ungurean alias Baradarek habe diesen Grund sammt Haus von einem sicheren Demian im Jahre 1783 um 100 Pares oder 2 fl. 30 kr. erkauft. — Urk. Nr. 217.

+ *Vasili Ungurian.*

Nr. 236. Monetz Jacobs Wittwe Zina saget aus wienach ihr vorm Jahre abgelebter Mann den Grund, auf welchem Er dieses Brandweinhaus hergestellt hat von einem sicheren hiesigen Einwohner Simion vor 8 Jahren um 14 fl. erkauft.

Jüdische Unterschrift.

Zina Witwe des Imhofen.

Nr. 237. Martin Faltes habe dieses Haus sammt Grund nach dem verstorbenen Kaminfeger Teinert in der öffentlichen Versteigerung als Meistbietender anno 1783 um 32 fl. erkauft.

+ *Martin Faltes.*

Nr. 238. Margaretha hinterbliebene Wittwe des Valentin Marschal mit ihrem Sohn Adam haben diesen Grund von ihren vor 2 Jahren abgelebten Mann resp. Vater ererbt welcher selben im Jahre 1785 von einem sicheren Moldauer Insassen Namens Petre Harip um 10 fl. erkauft hat. — Urk. Nr. 220.

Adam Marschald m. p.

Nr. 239. Pavel Malinovsky habe diese Hütte vor 2 Jahren auf landesfürstlichen Grund erkauft, den Grund hat ihm Niemand angewiesen.

+ *Pavel Malinovsky.*

Nr. 240. Nicolai Szwiecovsky habe diese Hütte vor 2 Jahren auf einen leeren landesfürstlichen Grunde errichtet, den Grund hiez zu hat ihm Niemand angewiesen inzwischen sei er im ruhigen Besitze.

+ *Nicolai Szwiecovsky.*

Nr. 241. Jacob Stanek habe dieses Haus sammt Grund von Ambrosius Specht im Jahre 1784 um 26 fl. erkauft. — Urk. Nr. 221.

+ *Jacob Stanek.*

Nr. 242. Mariska hinterbliebene Witwe des Ollansky (so bey dem Bau eines Keller von der Erden verschüttet worden) habe dieses Haus auf landesfürstlichen Gründe vor 2 Jahren mit ihrem Manne hergestellt.

+ *Mariska* Witwe des *Ollansky*.

Nr. 243. Johann Plessel habe dieses Haus sammt Grund von dem Josef Weinek als gerichtlich bestellten Gerhaben über die Walentin Marschal'sche Verlassenschaft im abgewichenen Jahre um 370 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 222.

+ *Johann Plessel*.

Nr. 244. Samuel Jankels Bruder Berl habe dieses Häuschen sammt Grund von dem Juden Kötzel ererbt.

Jüdische Unterschrift.

Schmull Jankel Weibel

im Namen seines Bruders *Berl*.

Nr. 245. Der jüdische Friedhof sey von undenklichen Zeiten auf diesem Orte errichtet.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Jossel Schmull*

Vorsteher der Juden Gemeinde.

Nr. 246. Woyziech Tchibotar habe diese Hütte vorm Jahre auf landesfürstlichen Grund hergestellt, welchen ihm zwar Niemand angewiesen aber auch das bauen nicht untersagt worden.

+ *Woyziech Tschibotar*.

Continatum den 26. Märzen 1787.

Nr. 247. Nicolaus Fölker habe dieses Haus sammt Grund bei der öffentlichen Versteigerung im abgewichenen Jahre um 352 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 223.

Nicolaus Fölker Gastwirth m. p.

Nr. 248. Joseph Lutz bürgerlicher Weisbäcker habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 vom Juden Salomon um 300 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 224.

Joseph Lutz m. p.

Nr. 249. Jossel Schmull, Vorsteher der Judengemeinde habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1764 vom Juden Jacob Sohn des Hersch und von der Jüdin Minka Jossel erkaufet. — Urk. Nr. 225, 226.

Jossel Schmull Juden Vorsteher m. p.

Nr. 242. Mariska hinterbliebene Witwe des Ollansky (so bey dem Bau eines Keller von der Erden verschüttet worden) habe dieses Haus auf landesfürstlichen Gründe vor 2 Jahren mit ihrem Manne hergestellt.

+ *Mariska* Witwe des *Ollansky*.

Nr. 243. Johann Plessel habe dieses Haus sammt Grund von dem Josef Weinek als gerichtlich bestellten Gerhaben über die Walentin Marschal'sche Verlassenschaft im abgewichenen Jahre um 370 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 222.

+ *Johann Plessel*.

Nr. 244. Samuel Jankels Bruder Berl habe dieses Häuschen sammt Grund von dem Juden Kötzel ererbt.

Jüdische Unterschrift.

Schmull Jankel Weibel

im Namen seines Bruders *Berl*.

Nr. 245. Der jüdische Friedhof sey von undenklichen Zeiten auf diesem Orte errichtet.

Jüdische Unterschrift.

zu teutsch *Jossel Schmull*

Vorsteher der Juden Gemeinde.

Nr. 246. Woyziech Tchibotar habe diese Hütte vorm Jahre auf landesfürstlichen Grund hergestellt, welchen ihm zwar Niemand angewiesen aber auch das bauen nicht untersagt worden.

+ *Woyziech Tschibotar*.

Continatum den 26. Märzen 1787.

Nr. 247. Nicolaus Fölker habe dieses Haus sammt Grund bei der öffentlichen Versteigerung im abgewichenen Jahre um 352 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 223.

Nicolaus Fölker Gastwirth m. p.

Nr. 248. Joseph Lutz bürgerlicher Weisbäcker habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 vom Juden Salomon um 300 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 224.

Joseph Lutz m. p.

Nr. 249. Jossel Schmull, Vorsteher der Judengemeinde habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1764 vom Juden Jacob Sohn des Hersch und von der Jüdin Minka Jossel erkaufet. — Urk. Nr. 225, 226.

Jossel Schmull Juden Vorsteher m. p.

Nr. 257. Jud Simon Schmüll mit dem teutschen Zunamen Wender habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Sandul Nepotzel vor 32 Jahren um 68 fl. erkaufft.

Jüdische Unterschrift.

Simon Schmüll Wender m. p.

Jude allhier m. p.

Nr. 258. Georgi Tschuntuliak moldauischer Barbier habe von seinem Vater Vasili vor 13 Jahren diesen Grund bekommen.

+ *Vasili Tschuntuliak.*

Nr. 259. Vasili Tschuntuliak habe dieses Haus sammt Grund vor 35 Jahren von seinen Aeltern überkommen. — Urk. Nr. 234.

+ *Vasili Tschuntuliak.*

Nr. 259^{1/2}. Andreas Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe diesen Grund vom Prister Vakumenko Gligorasch Iliana Czeckkulassa und Ilie Hiereskul erkaufft. — Urk. Nr. 234^{1/2}.

Andrzej Daszkiewicz, Pisarz.

Dażem wieczne Donacye zięciowi memu, m. p.

Nr. 260. Berl Isak mit dem teutschen Zunamen Traechter habe dieses Haus vom Berl Meschel um 70 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 235.

Jüdische Unterschrift.

Berl Isak Traechter m. p.

Nr. 261. Lieutenant v. Capedy habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Zeller Naftali und Srul Borek um 363 fl. 45 kr. im abgewichenen Jahre gekaufft. — Urk. Nr. 236 und 237.

Anton von Capedy m. p. Lieutenant.

Nr. 262. Iuonitza Kapazina habe diesen Grund vom Georgi und Andrei Katzavella im Jahre 1758 um 26 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 238.

+ *Iwonitza Kapatzina.*

Nr. 263. Panajeti Tschausch habe dieses Haus sammt Grund von seiner Schwiegermutter Paraskiwa im Jahre 1771 als Heiratsgut erhalten — Ursch. 239.

Ciryllische Unterschrift.

Panajeti Tschausch m. p.

Nr. 264. Die Regiments Apotheke stehe zum Theile auf dem Grunde des Iuonitza Zotta und zum Theile auf jenem des Juden Brustfleck.

Griechische Unterschrift.

Georgi Dimitrowicz m. p.

Assesor.

Nr. 264^{1/2}. Panajetti Stirbul habe diesen Grund im Jahre 1771 vom Jeremie Hluschko um 11 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 240^{1/2}.

Cyryllische Unterschrift.

Panajeti Stirbul m. p.

Nr. 265. Benjamin Benjamin ein Jude aus Hertza habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Sandul Dscheschka im Jahre 1762 um 30 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 241.

Jüdische Unterschrift.

Benjamin Benjamin m. p.

Nr. 266. Lazars Hadschiuz Gattin Mariutza habe diesen Grund von ihrem Schwiegervater des ersten Mannes Georgi überkommen. — Urschr. Nr. 242, 243.

+ des *Laxar Hadschiuz Gattin Mariutza.*

Nr. 267. Lazar Graek mit 2 Brüder Constantin und Michalaki Graek mit an noch einen vierten Bruder haben dieses Haus sammt Grund von ihrem Vater geerbt. — Urk. Nr. 244, 245.

Cyryllische Unterschrift.

Constantin Graek m. p.

Mihalaki Graekul m. p.

Nr. 268. Moises Itzig habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 17 Jahren in der Pestzeit verstorbenen Vater ererbt. — Urk. Nr. 246.

Jüdische Unterschrift.

Moises Itzig m. p.

mit dem teutschen Zunamen *Izlata.*

Nr. 269. Moises David mit dem teutschen Zunamen Belroth habe diesen Grund im Jahre 1766 von mehreren Moldauer Insassen um 65 fl. neues Geld, erkaufte worüber er den eine — Zeit in der Erde vergraben gewesenen Kaufbrief in Händen habe. — Urk. Nr. 247.

Jüdische Unterschrift.

Moises David Belroth m. p.

Nr. 270. Löbel Moises mit dem teutschen Zunamen Bayer habe dieses Haus sammt Grund zum Theil von seinem Vater überkommen, zum Theil von seinem Bruder Lazar erkaufte. — Urk. Nr. 248.

Jüdische Unterschrift.

Löbel Moises Bayer m. p.

Nr. 271. David Moises mit dem teutschen Zunamen Berner habe diesen Grund von seinem Vater vor 26 Jahren überkommen.

Jüdische Unterschrift.

David Moises m. p.

Nr. 272. Theodor Miteskul ein Schwager des Jenakaki Zotta habe dieses Haus sammt Grund theils als Heiratsgut von Stephan Zotta überkommen, theils gekauft. — Urk. 273, 249, 250.

Cyrillische Unterschrift.
Toader Miteskul m. p.

Nr. 273. Jenakaki Zotta habe dieses Haus sammt Grund vor 17 Jahren von seinem Vater überkommen. — Ursh. Nr. 249.

Ciryllische Unterschrift.
Jenakaki Zotta m. p.

Nr. 274. Jossel Simon mit dem teutschen Zunamen Brustfleck habe diesen Grund mit dem Juden Herschel gegen einen anderen Grund eingetauscht. — Urk. Nr. 251.

Jüdische Unterschrift.
Jossel Simon Brustflek m. p.

Nr. 275. Pavel Aslan habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Juden Iper Simon um 475 fl. ersauft. — Urk. Nr. 252.

Ciryllische Unterschrift.
Pavel Aslanowicz m. p.

Nr. 276. Jacob Koschokar auch Slusarowicz genannt habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Juden Moises Noe um 80 fl. erkauft. — Urk. 253.

+ *Jacko Koschokar.*

Nr. 277. Ignatie Antonowicz ein Stanislauer Armenier mit seinen Compagnion Jacob Simonowicz haben diesen Grund im Jahre 1785 um 125 fl. türkischer Müntz erkauft. — Urk. Nr. 254.

Ignatie Antonowicz m. p.

Nr. 278. Herr Mihalaky Tschernovsky ehemalig moldauischer Secretaire, habe diesen Grund von verschiedenen Parteien gesauft. — Urk. 253 bis 258.

Ciryllische Unterschrift.
Mihalaki Tscherniauskij m. p.
stepinitor.

Nr. 279 Faika Lazar, Wittve nach den verstorbenen Juden Lazar, habe dieses Haus mit ihrem Manne vor 31 Jahren vom Juden Moische David um 60 fl. erkauft.

Jüdische Unterschrift.
Faika, Wittve des Lazar.

Nr. 280. Lasar Moises hat dieses Haus sammt Grund vor 12 Jahren von seinem Vater Moises David ererbt.

Jüdische Unterschrift.
Lasar Moises.

Nr. 281. Salomon Moyses, hinterbliebene Wittve Berl, habe dieses Haus sammt Grund vor 12 Jahren von ihrem Manne geerbt, welcher es vor vielen Jahren von einem Moldauer gekauft hat. — Urk. Nr. 261.

Jüdische Unterschrift.

Berl Schloima.

Nr. 282. Salomon Moises hinterbliebene Wittve Berl wie 281. — Urk. 261.

wie oben 281.

Nr. 283. Die moldauische Kirche ad Stam Paraskivam habe vor vielen Jahren ein sicherer Bojor Leky erbaut, die aber nach der Hand zusammengefallen, und nun haben die Kirchenväter diese dermalige vor 8 Jahren überarbeitet. Daß auf diesen Grund schon vor Alters her eine Kirche gestanden sey, erhellet aus dem in Händen der Kirchenväter befindlichen Zeugniß, sub Nr. 262.

Ciryllische Unterschrift.

Costaky Lupowicz m. p.

Epitrop.

Prister *Timoftein* Pfarrer.

Vasili Jeremicwicz

Epitrop.

Nr. 284. Franz Neunteufel habe diesen Grund von den Bucovinaer H. Bischoffen Dosoftey im Jahre 1784 um 20 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 263.

Franz Neunteufel

Rauchfangkehrer-Meister.

Nr. 285.

Continatum den 28. März 1787.

Augustin Eisenbarth, bürgl. Uhrmacher habe ein Haus sammt Grund im Jahre 1784 von den Bucovinaer Herrn Bischoffen Dosoftey Hiereskul um 73 fl. erkaufet. — Urk. Nr. 264, 265, 266.

Augustin Eisenbarth m. p.

Nr. 286. Die Hauptwache sey auf jenem Grunde errichtet worden auf welchem ehelich ein altes Haus des Georgi Boschnak gestanden, das ihm sammt den Grund von der löblich. Landes-Administration im Jahre 1784 pro aerario abgelöst und mit 150 fl. bezahlt worden. Schrift ist hierüber keine errichtet worden; weßwegen man selbst den ehemaligen Eigenthümer hier fertigen ließ.

Ciryllische Unterschrift.

Georgi Boschniak m. p.

Nr. 287. Vasili Paladie dermalige moldauische Stadtrichter habe das dermalige Haus in welchem die Apotheke ist, auf jenem Grunde erbaut,

dem Er mit seiner Gattin İmaranda im Jahre 1779 zum Heirathsgut erhalten hat. — Urk. Nr. 267.

Ciryllische Unterschrift.

Vasili Palady Stadtrichter m. p.

Dieser Grund wurde erst diesen Sommer pro aerario für 1500 fl. von den vorgenannten Eigenthümer gekauft und dormalen zur Erbauung einer steinernen kath. Kirche verwendet. Weswegen man hier nur die Commissionsfertigung beygerückt hat sig. ut. supra. Pitzelli m. p. Rittmeister Phifranistre von Cronnenwald m. p., Zatter m. p. actuarius.

Nr. 288. Das Aerialgebäude für einen Herrn Obersten des 2 Garnisonsregimentes wurde auf jenem Stück Grund hergestellt, welches vom Georgi Boschnak, Theodor Boschnak und vom Protopopen Athanasie gekauft wurde.

Griechische Unterschrift.

Georgi Demetrowicz m. p.

Nr. 189. Ein Aerarialgebäude wo ehehin die Herren Auditors und der Kriegskommissär gewohnt, ist auf jenem Grunde hergestellt worden, welcher vom Protopopen Athanasie und vom Juden Mosehko erkaufte wurde.

Ciryllische Unterschrift.

Georgi Demetrowicz.

wie Nr. 188.

Nr. 290. David Löba mit dem teutschen Zunamen Wergel habe diesen Grund von einem sicheren Vasili Berbiertschuk im Jahre 1768 um 15 fl. erkaufte. — Urk. Nr. sub 272.

Jüdische Unterschrift.

David Löbel Wergel m. p.

Nr. 291. Benjamin Itzig mit dem teutschen Zunamen Salter habe dieses Haus sammt Grund von Diacon Doder Verdisch im Jahre 1775 um 70 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 273.

Jüdische Unterschrift.

Benjamin Salter m. p.

Nr. 292. Mathias Goschel Bürger habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Jossel Issak im Jahre 1784 um 111 fl. erkaufte. — Urk. Nr. 274.

Mathias Goschel Bürger m. p.

Nr. 293. Herschel Moises mit dem teutschen Zunamen Gerbel habe dieses Haus auf jenem Grunde erbaut, den er vom Czernowitzer Prister Simion Kokoran, dann vom Theodor Verdisch und vom Juden Jossel Itzig vom Jahre 1777 bis zum Jahre 1784 erkaufte habe. — Urk. Nr. 275, 276.

Jüdische Unterschrift.

Herschel Moises Gerbel.

Nr. 294. Moises Lasar habe diesen Grund vor 12 Jahren vom Prister Simion Kipa erkaufft. — Urk. Nr. —

Jüdische Unterschrift.
Moises Lasar m. p.

Nr. 295. Berl Moises mit dem teutschen Zunamen Rohalten jüdischer Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Löbel Moises im Jahre 1784 um 190 fl. erkaufft. -- Urk. Nr. 277.

Jüdische Unterschrift.
Berl Moises Rohalten m. p.

Nr. 296. Nicolaus Fölker Bürger und Gastwirth habe dieses Haus sammt Grund von dem Gerichte so im Namen des abgesiedelten Juden Moises Mordohai im Jahre 1784 um 66 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 278.

Nicolaus Völker m. p.
Gastwirth.

Nr. 297. Faiga, Wittwe des verstorbenen Juden Weikelt hat dieses Haus sammt Grund vor vielen Jahren mit ihrem Manne erkaufft.

Ciryllische Unterschrift.
Theodor Popowicz.
Rathsverwandter.

Nr. 298. Joseph Hampel Bürger und Gastwirth zum römischen Kaiser habe die auf diesen Grund stehenden Häuser von verschiedenen Parteien erkaufft. — Urk. Nr. 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286.

Joseph Hampel m. p.
Gastwirth.

Nr. 299. Anton Gatsch, Bürger und Handelsmann habe dieses Haus sammt Grund vom Prister Nicolai Simionowicz im Jahre 1785 um 114 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 287.

Antony Gatsch m. p.

Nr. 300. Baltasar Sedelmeyer habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Wolf Hildenbrand erst am 30. März l. J. um 230 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 288.

Baltasar Sedelmayer m. p.
Satlermeister.

Nr. 301. Iuon Popeskul habe dieses Haus sammt Grund von der löbl. Landes-Administration im Jahre 1779 als aequivalent für seine zum Militärspital abgenommenes Haus auf Befehl dieser Administration durch den Herra Director von Schmidebauer bekommen. — Urk. Nr. 289.

+ *Iuon Papescul.*

Nr. 302. Johann Botezat Sohn des Jacob habe dieses Haus und Grund von den Dorohoyer Juden Pantil und Schmill Lasar im abgewichenen Jahre 32 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 290.

Johann Sohn des Jacob *Botezat* m. p.

Nr. 303. Petre Serbenzucuk ein Wagner habe dieses Haus und Grund vom Juden Herschel im Jahre 1784 um 60 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 291.

Petre Serbenzucuk m. p.

Nr. 304. Anna Maria Nesselbekin eine Wittwe habe dieses Haus sammt Grund vom Iuon Pitei im Jahre 1783 für 50 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 292.

Anna Maria verwitibte *Nesselbekin.* m. p.

Nr. 305. Georg Rosswurm bürg. Tischlermeister habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenen Jahre von der Jüdin Rachel des Isak aus Botuschan für 82 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 293.

Georg Rosswurm m. p.
Tischler-Meister.

Nr. 306. Ambrosi Specht ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund von Anton Koller im abgewichenen Jahre um 70 fl. erkaufft.

+ *Ambrosi Specht.*

Nr. 307. Angel Tschioran ein Musikant habe dieses Haus sammt Grund von dem Moldauer Iuon Kurellar im abgewichenen Jahre um 37 fl. 35 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 295.

+ *Angel Tschioran.*

Nr. 308. Georgie Demetrowicz Rathsverwandter habe diese leere Hofstelle von einem sicheren Iuon Pitei um 20 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 296.

Ciryliche Unterschrift.
Georgi Demetrowicz. m. p.
wie sub 288.

Nr. 309. Dumitru Ollar ein Töpfer habe dieses Haus sammt Grund von den Angel Tschioran um 22 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 297.

+ *Dumitru Ollar.*

Nr. 310. Joseph Weinek Bürger und Brauermeister habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Dawid Srol um 200 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 298.

Joseph Weinek Bräuher m. p.

Nr. 311. Die erste Casserne sey auf Kosten der Aerarii auf einem leeren landesfürstlichen Grunde im Jahre 1782 auf Hohe Veranlassung erbaut worden.

Ciryliche Unterschrift.

Georgie Popowicz. Georgi Demetrowicz.

m. p.

m. p.

Nr. 312. Das Regimentsmagazin seye auf leeren landesfürstlichen Grund errichtet worden.

Unterschriften wie Nr. 311.

Nr. 313. Caspar Rissinger Bürger und Tischlermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1779 vom ehemaligen Steuer Secretaire Mihalaki um 250 fl. und noch ein Stück Grund dazu von der Verlassmassa nach dem Verpflegsverwalter Lichtenthal erkaufft. — Urkunde Nr. 299 und 300.

Caspar Rissinger m. p.

Tischlermeister.

Nr. 314. Nicolaus Foelker Bürger und Gastwirth habe diesen Grund von den Geschwistern Luon, Nastasia und Dokitza Czolokan im Jahre 1781 um 18 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 301.

Nicolaus Fölker m. p.

Nr. 315. Herr Postmeister Johann Paul Vogel habe dieses Haus sammt Grund aus der Stramer'schen Verlassenschaft als Meistbietender um 289 fl. bei Gericht gekaufft. — Urkunde Nr. 302.

Vogel m. p.

Nr. 316. Georg Müller habe das Haus auf Anweisung des Herrn Generalen Freiherr v. Spleny vor ungefähr 11 Jahren auf jenem Grunde errichtet, der dem Juden Benjamin Itzig Salter gehört hat. Gestern habe er mit Salter einen Vertrag geschlossen und ihm 36 fl. gegeben. — Urkunde Nr. 303.

+ *Georgi Müller.*

Nr. 317. Johann Paul Vogel k. k. Postmeister habe den Grund auf welchem er sein Haus und die Stallung errichtet hat im Jahre 1781 als damahliger Administrationskanzlist vom Juden Piume um 38 fl. erkaufft. Im Jahre 1782 hat er dazu vom selben Juden ein Stück Grund um 42 fl. 30 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 304 305.

Vogel m. p. Pstnster.

Nr. 318. Vasili Paladie habe diese leere Hofstelle sammt Baumgarten von einem sicheren Jwan Maxeniuk und Stephan Haiko am 7. May dieses Jahres um 50 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 307.

Vasili Paladie m. p.

Nr. 319. Dakitza hinterbliebene Wittwe nach dem Poppen Simion habe diesen Grund von ihrem vor 5 Jahren abgelebten Manne ererbt, welcher denselben im Jahre 1768 von dem Kloster Skit um 12 fl. erkauft hat. — Urkunde Nr. 308, 309.

Ciryliche Unterschrift

Dokitza Wittwe des *Poppen Simion*.

Ich Leonty ihr Schwiegersohn habe unterschrieben.

Nr. 320. Das Militär-Spital sey auf ärarischen Kösten theils auf landesfürstlichen, theils auf ein vom Iuonitza Wakumenko abgelösten Grund erbaut worden. Auf Kosten des Aerari.

Ciryliche Unterschrift.

Georgi Dimitrowicz Assessor m. p.

Nr. 321. Das k. k. Verpflegsmagazin seye auf leeren landesfürstlichen Grunde anno 1777 als Herr General Freiherr v. Spleny Bucovinaer Landes-Administrator war errichtet worden.

Ciryliche Unterschrift.

Georgi Popowicz m. p. *Georgi Dimitrowicz* m. p.

Nr. 322. Die zweite Kasserne sey auf Kosten des Aerari im Jahre 1783 auf leeren landesfürstlichen Stadtgrund errichtet worden.

Unterschriften wie oben sub 321.

Nr. 323. Vasile Paladie dermahlen moldauscher Stadtrichter habe sein Haus auf jenem Grunde errichtet welcher ihm im Jahre 1773 auf Befehl des damaligen Starosten Hireskul von der Stadtobrigkeit angewiesen worden. — Urkunde Nr. 310.

Vasile Bladie m. p.

Nr. 324. Continuum den 30. März 1787. Der zu einen Kleegarten eingezäumte Platz wurde auf Kosten des Aerari im Jahre 1784 als ein leerer landesfürstlicher Stadtgrund eingezäumt um im selben den Luzernen Klee zur Probe anbauen zu können.

Unterschriften wie sub 311.

Nr. 325. Das k. k. Pulver-Magazin wurde im Jahre 1783 auf Kosten des Aerari auf leeren landesfürstlichen Stadtgrund hergestellt.

Unterschriften wie oben.

Nr. 326. Der katholische Friedhof wurde eben auf leeren landesfürstlichen Stadtgrunde angelegt, auch von dieser Zeit durch Niemanden angesprochen.
Unterschriften wie oben.

Nr. 327. Aerarial-Gebäude so zu einer Trettmühle angelegt, nachher aber in einer Verpflegsämtlichen Casserne verwandelt worden, wurde im Jahre 1783 auf landesfürstlichen Stadtgrund aufgeführt worden.
Unterschriften wie oben.

Nr. 328. Ein aerarischer Holzstadel seye auf leeren landesfürstlichen Grund zugleich zum Zimmerplatz angelegt worden.
Unterschriften wie oben.

Nr. 329. Mathias Neumeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 um 45 fl. erkauf. — Urkunde Nr. 311.
Mathias Neymeister m. p.

Nr. 330. Leonte Dascal habe das Haus sammt Grund von Miron Popeskul im Jahre 1785 um 60 fl. erkauf. — Urkunde Nr. 312.
Ciryllische Unterschrift.
zu teutsch *Leonte Daskal.*

Nr. 331. Prister Athanasi Johanowicz habe dieses Haus sammt Grund von Jeremie Kostaschewicz Marko mittelst einem Leibgedingsvertrag im Jahre 1785 überkommen. — Urkunde Nr. 313.
Ciryllische Unterschrift.
Prister Athanasi Jonnowicz.

Nr. 332. Kafiza Vakumentschassa habe dieses Haus sammt Grund von der löblich. Landes-Administration im Jahre 1782 für den zum Oberstenhaus verwendeten Grund und noch 20 fl. und etwas Bauholz angewiesen bekommen. — Urkunde Nr. 314.
+ *Kafitza Vakumentschassa.*

Nr. 333. Georgi Werdisch mit seinen Anverwandten haben dieses Haus sammt Grund vor ungefähr 33 Jahren auf einem damals öde gelegenen Grunde hergestellt. — Urkunde sub Nr. 315.
Ciryllische Unterschrift.
Theodor Werdisch m. p.

Nr. 334. Frau v. Stamsberg verwittibte Oberlieutenantin habe dieses Häusel sammt Grund von der Maria Tochter des Katzaveli im Jahre 1782 um 9 fl. 40 kr. erkauf, wie der diesfällige Kaufbrief ausweist
Sasana Stam Edle von Stamsberg Oberlieutenantswittwe. m. p.

Nr. 335. Vasili Jeremiewicz Masil und ehemaliger Grenzcapitaine habe dieses Haus sammt Grund von einer sicheren Katzavella als Vermächtniß überkommen. — Urkunde Nr. 317.

Cyrlische Unterschrift.

Vasili Jeremiewicz Grenzcapitain. m. p.

Nr. 336. Nicolai Daskal habe diesen Grund im Jahre 1771 von seinem Schwiegervater Jeremie Marko als Heyratsgut erhalten. — Urkunde Nr. 318.

+ *Nicolai Daskal.*

Nr. 337. Heinrich Burghard ein teutscher Ausiedler habe diesen Grund vom Georgi Marko und Nicolai Daskal im Jahre 1783 um 44 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 319.

+ *Heinrich Burghard.*

Nr. 338. Vasili Pantasi habe dieses Haus mit Grund von seiner Schwester Anitza Ehweib des Georgi Planar vor 7 Jahren um 8 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 320.

+ *Vasili Pantasi.*

Nr. 339. Friedrich Rinne des Bucovinaer Consistorial Actuarius habe dieses Haus sammt Grund vom Vasili Pantasi um 125 fl. erkaufet. — Urkunde Nr. 322.

Friedrich Rinne m. p.

Cons. Actuarius.

Nr. 340. Die moldauische Schule dieses Haus sammt Grund wurde nach Aussage des Consistorial Actuarius F. Rinne vom Vasili Ginne vor 5 Jahren um 90 fl. erkaufet.

J. Rinne m. p. Con. Act.

Nr. 341. Georgi Pitei leere Hofstelle habe diese mit seinem Weibe Iuocana Tochter des Pawel Petrula vor 15 Jahren erheyraethet.

+ *Georgi Pitei.*

Nr. 342. Mihai Arnaut, habe dieses Haus sammt Grund vor 13 Jahren von seinem Schwiegervater Iuon Ungurian als Heyrathsgut erhalten.

+ *Mihai Arnaut.*

Nr. 343. Theodor Gabora zu Korovia wohnhaft, habe diesen Baugarten vor 15 Jahren von seinem Schwiegervater Iuon Ungurian überkommen.

+ *Theodor Gabora.*



Nr. 344. Iuon Ollar habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Mihay Bischneg vor 12 Jahren als Heyrathsgut überkommen.

+ *Iuon Ollar.*

Nr. 345. Israel Schnull mit den teutschen Zunamen Ruff ein Buchbinder habe dieses Haus sammt Grund von dem Tschernowitzer Districts-auditoriate und eigentlich der Christoph Lomparder'schen Verlaßmasse um 17 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 324.

Jüdische Unterschrift.

Israel Ruff m. p.

Nr. 346. Vasili Strischka Masil habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1781 von der Catharina Vojtkulassa und theils vom Theodor Prepelitza um 100 fl. erkauffet. — Urkunde Nr. 325, 326.

Cyryllische Unterschrift.

Iuonitza Strischka biv. vel Kapt. m. p.

Nr. 347. Das Gefängniß (Dennitz) sey nach Aussage des Lazar Graek auf jenem Grunde hergestellet worden, den sein Vater Lasar Graek im Jahre 1731 von einem sicheren Suliman Bascha erkaufft hat, worwegen er noch eine Vergütung hoffet. — Urkunde Nr. 327.

+ *Lazar Graek.*

Griechische Unterschrift.

Georgi Dimitrowicz m. p. Assesor.

Nr. 348. Dina Naranza habe dieses Haus sammt Grund nach Abhandlung der Crida-Massa des Franz Lederer bei der öffentl. Versteigerung um 309 fl. an sich gebracht. — Urkunde Nr. 328.

Dina Moranxa m. p.

Nr. 349. Iuon Skura Diakon habe dieses Haus sammt Grund von Andrei Bukatariu im Jahre 1775 um 58 fl. erkauffet; dazu wurde ihm im Jahre 1783 von den Brüder Strojjeskul ein Stück Grund geschenkt. — Urkunde Nr. 329, 330.

Cyryllische Unterschrift.

Iuon Skura Diakon m. p.

Nr. 350. Constantin Strojjeskul mit noch 2 Brüder Mihalaky und Panaiti haben diesen Grund vor 14 Jahren von ihren Vater Gligorasch Strojjeskul geerbt, welcher denselben im Jahre 1740 von der Sanda Wittwe des Sandul Duka um 15 fl. erkaufft hat. — Urkunde Nr. 331, 332.

Cyryllische Unterschrift.

Constantin Strojjeskul m. p. mit seinen Brüdern.

Nr. 351. Die Kanzlei sammt Rechnungsführers und Auditorsquartier des löbl. 2. Garnisonsregiments ist zum Theile auf landesfürstlichen und zum Theil auf jenem Grunde erbaut worden den der Strojeskul geschenkt hat.

Georgi Dimitrowicz m. p. Assesor.

Nr. 352. Herr Graf Logothetti und resp. Leon Imboul'sche Erben haben dieses Haus sammt Grund von ihren vor 6 Jahren abgelebten Vater ererbt. — Urkunde Nr. 333 bis 335.

Comte di Logothetti m. p.

Nr. 353. Manoli Kisselitzta habe diesen Grund von seinem Schwiegervater im Jahre 1754 als Heyratsgut erhalten. — Urkunde Nr. 336.

+ *Manoli Kisselitzta*.

Nr. 354. Iuonitza Hierak habe diesen Grund von seinen Aeltern überkommen. — Urkunde Nr. 337.

+ *Iuonitza Hierak*.

Nr. 355. Theodor Mustiaza habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Koste Kirelesku Wamesch im Jahre 1776 um 155 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 338.

Theodor Mustiaza

Handelsmann m. p.

Nr. 356. Georgie Szotta und Mihalaki Janosch besitzen dieses Haus sammt Grund gemeinschaftlich; ersterer hat seinen Theil von seinem abgelebten Vater Stephan Szotta-Schatti überkommen und letzterer erhielt die Halbscheid davon zum Heyratsgut mit seiner Gattin Dodosika eine Schwester des Georgie. — Urkunde Nr. 339.

Cyrrillische Unterschrift

Mihalaki Janosch m. p.

Nr. 357. Theodor Mustiaza habe diesen Grund sammt Häuser sub 2 Nr. von einem sicheren Duka Panaitte im Jahre 1779 um 1650 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 340.

Theodor Mustiaza m. p.

Handelsmann.

Nr. 358. Theodor Mustiaza habe auch dieses Haus sammt Grund von Duka Panaitte wie sub Nr. 357 erkaufft.

Theodor Mustiaza Handelsmann.

Nr. 359. Michail Bernhard bürgerl. Schmiedemeister habe dieses Haus mit Grund von einem sicheren Iuon Draginitsch im Jahre 1782 um 160 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 341.

Michail Bernhard m. p.

Nr. 360. Franz Svatonek bürg. Wagnermeister habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1784 von dem Juden Herschel Jacob um 52 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 342.

Franz Svatonek m. p.

Nr. 361. Josef Weinek Bürger und Braumeister habe die Hälfte dieses Obstgartens von der Illin'ka Hierak um 170 fl. erkaufft und dazu 2 Klafter Grund im Jahre 1786 vom Iuonitza Hierak zu schenken bekommen. — Urkunde Nr. 343, 344.

Joseph Weinek m. p.

Nr. 362. Theodor Mustiaza habe diesen Grund auf welchen er seinen steinernen Keller hergestellt hat, im abgewiechenem Jahre von Iuon Sazoty um 185 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 345.

Theodor Mustiaza m. p.

Handelsmann.

Nr. 363. Pasquale Chioffio und Melchior Pellizaro haben dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Gastwirthen Georg Fuchs um 750 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 346.

Melchior Pellizaro m. p.

Dessen Compagnion Pasquale Chioffio starb jüngst, daher hier nicht unterfertigt.

Nr. 364. Christoph Freigang bürg. Satlermeister habe dieses Haus sammt Grund vom Juden Hirschel Jacob im Jahre 1781 um 110 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 347.

Christoph Freigang m. p.

Nr. 365. Dumitru Kroitor habe dieses Haus sammt Grund von seinem Schwiegervater Nicolai Graek im Jahre 1779 überkommen. — Urkunde Nr. 348.

+ *Dumitru Kroitor.*

Nr. 366. Nicolai Graek habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1754 vom Theodor Tschuntuliak um 25 fl. und ein Obstgarten im Jahre 1761 von einer Moldauerin Anitza Germanassa um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 349, 350.

Nicolai Graek m. p.

Nr. 367. Franz Ullrich Bürger und Kaufmann habe dieses Haus sammt Grund im abgewiechenem Jahre vom Administrations Kanzelisten Herrn Johann Stemplovsky um 180 fl. erkaufft. -- Urkunde Nr. 351.

Franz Ulrich m. p.

Continatum den 31. Märzen 1787.

Nr. 368. Die 3. Casserne seye auf landesfürstlichen Grund hergestellt worden.

Georgi Dimitrowicz m. p.
Assesor.

Nr. 369. Georgi Tschuntuliak habe diesen Grund im Jahre 1765 von der Lupa Tochter des Kosmi um 10 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 353.

Georgi Tschuntuliak
Barbier m. p.

Nr. 370. Anton Czerniowsky habe dieses Haus sammt Grund im abgewichenem Jahre vom Illie Hiereskul'schen dessen Erben um 400 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 354.

A. Czernjewsky m. p.

Nr. 370 $\frac{1}{2}$. Illie Hiereskul'sche Erben haben diese leere Hofstelle von ihrem abgelebten Vater ererbt, welcher selber im Jahre 1772 von Alexander Skurey um 1 Kuh und 1 Kalb pro 15 fl. erkaufft hat. — Urkunde Nr. 355.

Cyrilische Unterschrift:

Jarasim Hiereskul m. p.
Jerey Diakon

Im Namen deren Brüder und rep. Erben.

Nr. 371. Costaki Pottlog zu Ternauka im jenseitigen Cordon habe dieses Haus sammt Grund von seinem H. Vatern ererbt.

Costaki Pottlog Pitar m. p.

Nr. 372. Kloster Putna habe dieses Haus als Absteigquartier für ihre Geistlichen im Jahre 1782 vom Costaki Portschilla um 100 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 357, 358.

Nr. 373. Andrei Zuluiko mit dem Beinamen insgemein Karadschieu genannt habe einen großen Grund von seinem Vater Simeon überkommen. Andrei ist gestorben und nach ihm sind vier Töchter hinterblieben, von welchen die eine Anastasia hier anwesend ist.

+ *Anastasia*

Georgie Popowicz m. p.

Nr. 374. Ilie Hereskul Erben bezeugen dermahlen dem Protopoppen Aftanasie, wienach der erblaßte Vater dieses Haus sammt Grund einem sicheren Kutschuran verkauft hat, von dem Kutschuran verkauft hat, sonach der Protopop selber erkaufft. — Urkunde Nr. 359.

Nicolaus Hierescul m. p.

Prister *Aftanasie* m. p.

Kreis-Praktikant.

Nr. 375. Illuka Kotiuschka habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 30 Jahren abgelebten Vater Theodor ererbt.

+ *Illuka Kotiuschka.*

Nr. 376. Eine leere Hofstelle der Karatschei Erben welche selbe ebenso wie sub Nr. 373 von ihren Vater überkommen haben.

+ *Anastasia.*

Nr. 377. Josef Wenzel ein Maurer habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Jenaky Ungurian im Jahre 1782 um 21 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 360.

Josef Wenzel Maurer m. p.

Nr. 378. Antonia hinterbliebene Wittwe des Anton Mathias Czerny dermahlen verhehlicht Eckertin habe mit ihrem ersten Mann ein Haus sammt Grund von einem sicheren Georg Schmidt im Jahre 1779 um 6 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 361.

+ *Antonia Eckertin.*

Nr. 379. Georgi Kodiuschko habe dieses Haus sammt Grund vom Gligorasch Bodar im Jahre 1785 um 20 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 362.

+ *Georgi Kodiuschka.*

Nr. 380. Vasilie Moskal habe dieses Haus sammt Grund nach Entweichung des Stephan Surdu von dem Stadtmagistrate im abgewiechenem Jahre um 4 fl. erkaufft — Urkunde Nr. 363.

+ *Vasili Moskal.*

Nr. 381. Vasilie Rotaru habe dieses Haus sammt Grund nach Entweichung des Constantin Surdu vor etliche Monate vom Stadtmagistrate um 6 fl. 15 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 364.

+ *Vasili Rotaru.*

Nr. 382. Franz Nauman Kanzleidiener des bischöfl. Consistorii habe diesen Grund im Jahre 1781 vom Andrei Roschka um 14 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 365.

Franz Nauman m. p.

Nr. 383. Lupul Domnischor habe diese leere Hofstelle, so ohnferne der alten Schanze gelegen, von seinen Eltern und diese von Grossältern überkommen.

+ *Lupul Domnischor.*

Nr. 384. Nikitta Bodar habe dieses Haus sammt Obstgarten vor 30 Jahren auf einen damals freigewesenen Grund angelegt.

+ *Nikitta Bodar.*

Nr. 385. Maria Simeoneassa Tochter des Kostiuk habe diesen Grund als einen väterlichen ererbt. — Urkunde Nr. 360.

+ *Maria Simeoneassa.*

Nr. 386. Athanasie Kostiuk habe dieses Haus sammt Grund von seinem Aeltern und diese von Grosältern erhalten.

+ *Athanasie Kostiuk.*

Nr. 387. Dominik Hackel Gemeiner des 2. Garnisonsregiments habe dieses Haus sammt Grund vor einigen Wochen von der Maria Greisin um 49 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 367.

+ *Dominik Hackel.*

Nr. 388. Stephan Kassap habe dieses Haus sammt Grund vom Tschernowitzer Stadt Magistrate als ein vom entwichenem Demian Ungurian pro fisco hinterbliebenes Gut in der öffentlichen Versteigerung um 27 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 368.

+ *Stephan Kassap.*

Nr. 389. Andreas Kreutzmann habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1777 vom ausgewanderten Juden Schima um 7 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 369.

Andreas Kreutzman m. p.

Nr. 390. Andreas Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe dieses Haus sammt Grund und Obstgarten im Jahre 1776 von einem sicheren Stawer gewester Capitaine um 130 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 370.

Andrzej Daszkiewicz m. p.

Pisari m. p.

Nr. 391. Nicolai Hierescul adelicher Praktikant des k. k. Bucowinaer Kreisamtes, habe dieses Haus sammt Grund von seinem Onkle H. Capitaine Theodor Hiereskul zum Geschenk erhalten. Urkunde Nr. 371.

Nicolaus Hierescul m. p.

adl. Praktikant.

Nr. 392. Die Kirche der Heil. Dreifaltigkeit gewidmet sei nach Aussage des Propotoppen Aftanasie und deren Kirchenvätern Georgi Barbiern und Panajeti Stirbul im Jahre 1774 hergestellt worden, wie das von denen Hiereskul Erben ausgefertigte Attestat beweiset. — Urkunde Nr. 372.

Georgi Tschuntulialk Epitrop.

Georgi Stirbul Epitrop.

Prister Aftanasi Iuonowicz.

Nr. 393. Dimitri Poppowicz habe dieses Haus auf jenen Grund hergestellt, den er von seinem Vater bekommen hat Weiters hat derselbe von seinen Schwiegervater Andrei Daszkiewicz ein Obstgarten, so an seinem Hausgrund gelegen als Heyratsgut gegeben. — Urkunde Nr. 373, 374.

Dimitri Popowicz m. p.

Nr. 394. Joseph Lutz bürg. Weisbäcker habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1781 vom Peter Muche um 150 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 375.

Joseph Lutz m. p.

Nr. 395. Jenaki Kisselitzza habe dieses Haus sammt Grund von seinem vor 25 Jahren abgelebten Vater ererbt.

Teodor Popowicz m. p.

+ *Jenaki Kisselitzza.*

Nr. 396. Nicolai Domitresku Sohn des Capitan Vasilie habe dieses Haus sammt Grund von einem sicheren Vasilie Hontscharek im Jahre 1768 um 80½ fl. erkaufft — Urkunde Nr. 376.

Nicolai Dimitrescul m. p.

Nr. 397. Iuon Stephanowicz habe dieses Haus sammt Grund mit seiner Gattin Ilinka verheyraethet welches selbe von ihrem Pflegevater Sion Tschibotar bekommen hat. — Urkunde Nr. 377.

Iuon Stephanowicz m. p.

Continuatum den 2. April 1787.

Nr. 398. Vasili Ginie habe dieses Haus sammt Grund vom Ilie Haiwas Arnaut im Jahre 1775 um 9½ fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 378.

Vasili Ginie m. p.

Nr. 399. H. Andreas Schobel Consistorial Kanzelist habe dieses Häuschen sammt Grund von dem Mauth Aufscher Jacob Kellner in diesem Monate um 50 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 379, 380.

Andreas Schobel m. p.

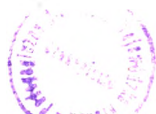
Nr. 400. Dinul Ursuliak habe dieses Haus sammt Grund im Jahre 1785 vom Nicolai Russnak um 27 fl. 50 kr. erkaufft. — Urk. Nr. 381.

+ *Dinul Ursuliak.*

Nr. 401. Iuonitza Nistor habe dieses Haus sammt Grund als vom entwichenem Iuon Grosz pro fisco veräußertes Gut bei der öff. Veräußerung um 8 fl. gekaufft. — Urkunde Nr. 382.

+ *Iuonitza Nistor.*

Nr. 402. Die bischöfliche Wohnung sey auf hohen Befehl des Hochlöbl. Hofkriegsrathes im Jahre 1782 zu errichten angefangen, und zu dem Ende der Platz auf landesfürstlichem Grunde angewiesen worden. Nachdem



in Gemäßheit der Allerhöchsten Willensmeynung der zeitliche H. Bischoff immerhin zu Teshernowitz zu wohnen haben soll. — Urkunde Nr. 383.

Ciryliche Unterschriften.

Georgi Dimitrowicz m. p.

Nr. 403. Nicolai Russ habe dieses Haus sammt Grund vor 2 Jahren von der Catharina Ollaritzta um 1 fl. 45 kr. erkaufft.

+ *Nicolai Russ.*

Nr. 404. Prister Dumitrasch Suchopau habe dieses Haus auf jenen Grund hergestellt, so ihm von den Stadts-Magistrat im Jahre 1784 angewiesen worden, nachdem sein Haus zu Offiziers-Quartier abgenommen worden. — Urkunde Nr. 384.

Prister *Demitri* m. p.

Nr. 405. Inonitzta Wakumenko habe dieses Haus vor 5 Jahren auf landesfürstlichen Grund ohne Anweisung darunnen errichtet, weil ihm seyn Haus zur Erbauung des Militär-Spitals abgelöst worden.

Inonitzta Wakumenko m. p.

Nr. 407. Joseph Weinek habe diesen Obstgarten erst heuer vom Georgi Matesar um 32 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 387.

Joseph Weinek m. p.

Nr. 406. Georgie Barbier habe diese Mühle sammt Grund von der Maria vereh. Mihalaky Czernjewsky um 300 fl. erkaufft. — Urk. Nr. 386.

Georgie Barbier m. p.

Nr. 408. Vasili Czerny Szet lui Morar habe dieses Haus sammt Grund vom Christian File im Jahre 1783 um 11 fl. 30 kr. erkaufft. — Urkunde Nr. 388.

+ *Vasili Czerny.*

Nr. 409. Nikitta Previsnik habe dieses Haus sammt Grund vom Thoader Sohn des Axenti um 7 fl. erkaufft. — Urkunde Nr. 389.

+ *Nikitta Previsnik.*

Nr. 410. Joseph Weinek Bürger und Brauherr habe diese Mühle von verschiedenen Partheien u. z. vom Juden Leser Lelitzta vom Nicolai Tschibotar und Barba Niagra erkauffet. — Urkunde Nr. 390 bis 393.

Joseph Weinek m. p.

Nr. 411. Joseph Weinek habe dieses Gebäude und jene über den Weg sub Nr. 412 im Jahre 1781 vom Sebastian Stark als ein Brau- und Schankhaus um 435 fl. gekauft — Urkunde Nr. 394.

Joseph Weinek m. p.

Nr. 412. Joseph Weinek wie Nr. 411.

Nr. 413. Brodan Podar habe dieses Häusel vor 3 Jahren auf landesfürstlichem Grunde ohne jede Anweisung hiezu errichtet.

+ *Brodan Podar.*

Actum Tschernowitz am 20. Xbris 1787.

Nr. 414. Andrei Daszkiewicz moldauischer Schreiber habe diesen Grund auf Klokuczka Hotar von der Maria Tochter des Iwanko Baran im Jahre 1766 und vom Vasili Moskal im Jahre 1780 um 36 fl. erkauft. — Urkunde Nr. 395, 396.

Cyrilische Unterschrift:

Andrei Daszkiewicz m. p.

Pisar.

Actum Tscernowitz den 30. December 1787.

Da man nun alle Besitzbriefe an die Partheyen vertheilet, selbe fertigen ließ, mithin das ganze Protokoll andurch gänzlichen zu Stande gebracht hat So ließ man die sowohl bei Abhotterung als auch bei Austheilung der Besitzbriefen wechselseitig beigewohnte Rathsverwandte zu Bestättigung des ganzen Vorgangs hier unterschreiben lassen, und rückte sonach die Comisions-Fertigung bei Sig. et Actum ut supra.

Georgi Demitrovicz m. p.

Beisitzer.

L. S.

Thoader Popowicz m. p.

Beisitzer.

Thomas v. Wojukium Assessor m. p.

Ph. Cranistre von Cronenwald Haupt. m. p.

I. Pitzelli

Rittmstr. m. p.

Zatler

Aktuarius m. p.

D^r Daniel Werenka: Der älteste Plan von Czernowitz

Aufnahms-Plan
der

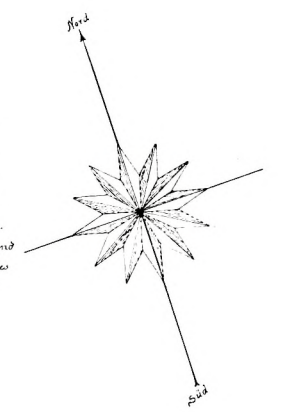
Haus und Gartengründe
1907

CZERNOWITZ

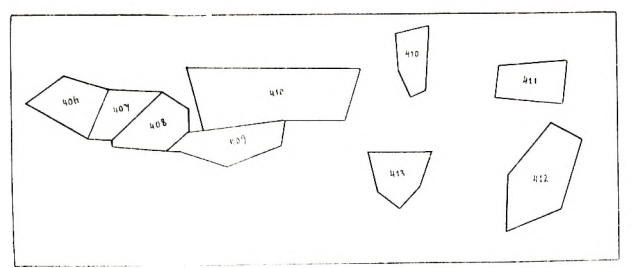


Erklärung

Des hier in Anhang gebrachten und zum
Theil bereits errichteten Markt Platzes:
Die Mitte auf dem Platze sub N^o 294, 295, 296
07 und mit Kaminen Michalaky besetzten roth
Aluminierten Thälernen existieren nicht mehr und
der Markt Platz erstreckt sich auf und abwärts
denn rechts und links um die bereits Aluminierte
Strasse herum. — Sub N^o 106 existirt noch eine
Kaltkammer die um Formierung und Regulierung des Markt
Platzes von dem Eigenthümer abgelöst und abgetragen wer-
den mußte. — Sub N^o 109 ist genes Grundstück das demond
gesetzlich besetzt hat und zur Freigabe des Platzes
zum Erweiterung der Hofe unumgänglich notwendig ist



Maassstab



Schulnachrichten.

I. Stand des Lehrkörpers und Fächervertheilung am Schlusse des Schuljahres 1897/98.

a) Director:

1. Constantin Mandycewski, lehrte Gesch. u. Geogr. in V. A (3) und VI. (3), zus. wöch. 6 Stunden.

b) Professoren und wirkliche Lehrer:

2. Georg v. Tarnowiecki, Professor der VIII. Rangklasse, Custos der geometrischen Lehrmittelsammlung, lehrte darst. Geom. in V. A, V. B, VI (je 3 St.) in VII. A u. B (5) und geom. Zeichnen in IV. A (3), zus. wöch. 17 St.
3. Leon Kirilowicz, Professor der VIII. Rangklasse, Vorstand der V. A, lehrte Ruthenisch I.—VII (je 2) und Deutsch in V. A und B (je 3) zus. wöch. 20 St.
4. Constantin Stefanowici, Professor der VIII. Rangklasse, Vorstand der IV. B, lehrte Mathematik in IV. A u. IV. B (je 4 St.), VI. (4), Physik in IV. A u. IV. B (je 3 St.), zus. wöch. 18 St.
5. Hierotheus Pihuliak, Professor der VIII. Rangklasse, Mitglied des bukow. Landtages und des k. k. Landesschulrathes, Custos des chemischen Cabinets, lehrte Chemie in IV. A, IV. B, V. A, V. B und VI. (je 3 St.) und leitete die Übungen im chem. Laboratorium (4 St.), zus. wöch. 19 St.
6. Leon Ilnicki, Professor der VIII. Rangklasse, k. k. Hauptmann im n. a. Stande der Landwehr, Custos des physikalischen Cabinets, lehrte Math. in V. A und V. B (je 5 St.), Phys. in VI (3) und VII. (4) zus. 17. St. wöch.
7. Justin Pihuliak, Professor der VIII. Rangklasse, Custos der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in I. A (6), II. A, II B (je 4 St.), III. A und V. B (je 4 St.) zus. wöch. 22 St.
8. Calistrat Coca, Professor der VIII. Rangklasse, Erzpriester, Prüfungscommissär bei den systematisch-praktischen Prüfungen für Studierende der gr.-or. Theologie in Czernowitz. Seit 14. März 1898 in Urlaub.
9. Eugen Maximowicz, Professor, akademischer Maler, lehrte Freihandzeichnen in I. B (6), IV, A (4), V. A (4), VI. (3) und VII. A u. B (je 2), zus. wöch. 21 St.
10. Josef Zybajnski, Professor, Custos des naturhistorischen Cabinets, Vorstand der I. A, lehrte Naturgeschichte in I. A, V. A, B, VII (je 3), VI (2) und Geographie in I. A (3), zus. wöch. 17 St.
11. Dionys Simionowicz, Professor, seit 1. Oct. 1897 in Urlaub.

12. Anton Romanovsky, Professor, Lector der englischen Sprache an der k. k. Franz-Josefs-Universität, Mitglied der Prüfungscommission für Bürgerschulen, Vorstand der VI., lehrte Franz. in III. A, III. B (je 4 St.) Englisch in V A, V. B (je 3 St.) in VI. (3), zus. wöch. 17 St.

13. Dr. Daniel Werenka, Professor, k. k. Hauptmann im n. a. Stande der Landwehr, Custos der Münzensammlung und der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung, Vorstand der III. A, lehrte Gesch. u. Geogr. in II. B, III. A, III. B (je 4 St.), V. B, VII. (je 3 St.) und Rumänisch in II (2), zus. wöch. 20 St

14. Michael Balaban, wirkl. Religionslehrer, röm.-kath. Weltpriester, lehrte röm.-kath. Religion in I.—VII. (je 2 St.), Schönschreiben in I. A, I. B (je 1 St.) und hielt Exhorte (2), zus. wöch. 18 St.

15. Johann Nastasi, wirkl. Lehrer, Custos der Lehrerbibliothek, Vorstand der VII., lehrte Franz. in I. A (5), V. A (3), VI und VII (je 3 St.) und Englisch in VII. (3) zus. wöch. 17 St.

16. Dr. Theodor Kukula, wirkl. Lehrer, Custos der Schülerbibliothek, Vorstand der II. A, lehrte Deutsch in II. A, II. B (je 3 St.), III. A (4), VI (3) und Geschichte und Geographie in II. A (4), zus. wöch. 17 St.

c) Turnlehrer:

17. Ladislaus Gwiazdomorski, geprüft für Turnen und für Math. als Haupt-, Phys. als Nebenfach. Leiter der Jugendspiele und Custos der Sammlung für Spielgeräthe, Vorstand in II. B, ertheilte den Turnunterricht in 9 Abth. (je 2 St.), Math in II. B, III. B (je 3 St.), geometr. Zeichnen in IV. B (3), zus. wöch. 27 St.

d) Supplementen:

18. Salamon Georg König, Vorstand der IV. A, lehrte Deutsch in IV. A, IV. B (je 3 St.) in VII. (3), Gesch. und Geogr. in IV. A u. IV. B (je 4 St.) zus. wöch. 17 St.

19. Basil Iwasjuk, Vorstand der III. B, lehrte geom. Zeichnen in III. A, III. B (je 3 St.), Freihandzeichnen in III. B und IV. B (je 4 St.), Schönschreiben in II. A, II. B (je 1 St.) und assistierte beim Zeichenunterrichte in IV. A (4) und VI (3), zus. wöch. 23 St.; unterrichtete außerdem als Nebenlehrer Stenographie in 2 Abth. (je 2 St.), zus. wöch. 4 St.

20. Dawid Mader, lehrte Math. in I. A, I. B, III. A (je 3 St.) in VII. (5) und geometr. Zeichnen in II. A, II. B (je 3 St.), zus. wöch. 20 St.

21. Dr. Rachmiel Segalle, lehrte Math. in II. A (3), Physik in III. A, III. B (je 3 St.) und Naturgeschichte in I. B, II. A, II. B (je 3 St.), zus. wöch. 18 St.

22. August Lutz, Vorstand der I. B, lehrte Deutsch in I. B, III. B (je 4 St.), Franz. in I. B (5), II. B (4) und V. B (3), zus. wöch. 20 St.

23. Victor Ollnschi, Hauptlehrer an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt, lehrte Franz. in II. A (4), IV. A, IV. B (je 3 St.) zus. wöch. 10 St.

24. Eduard Pawłowski, Professor an der landwirtschaftlichen Lehranstalt, lehrte Deutsch in I. A (4) und Geographie in I. B (3), zus. wöch. 7 St.

25. Leonidas Bodnareşcu, Nebenlehrer für Turnen am k. k. Staatsuntergymnasium, lehrte Rumänisch in III.—VII. (je 2) zus. wöch. 10 St.

26. Peter Popescu, gr.-or. Hilfspriester und Volksschulkatechet, lehrte gr.-or. Religion I.—VII. (je 2), Rumänisch II. (2) und hielt Exhorte (2) zus. wöch. 18 St.

e) Nebenlehrer:

27. Josef Fronius, evang. Pfarrer, Mitglied des k. k. Landesschulrathes, lehrte evang. Religion in 3 Abth. (je 2 St.), zus. wöch. 6 St.

28. Dr. Josef Rosenfeld, Landes-Oberrabbiner, Mitglied des k. k. Stadtschulrathes, lehrte mosaische Religion in V.—VII. (je 1 St.), zus. wöch. 3 St.

29. Abraham Heumann, lehrte mosaische Religion in I., II. und III. (je 2 St.), in IV. (1 St.), zus. wöch. 7 St.

30. Isidor Worobkiewicz, k. k. Theologieprofessor, gr.-or. Weltpriester, Mitglied des k. k. Landesschulrathes, lehrte den gr.-or. Kirchengesang in wöch. 2 St.

31. Hans Horner, Directorstellvertreter und Professor beim hies. Musikverein, lehrte den röm.-kath. Kirchengesang in 1, den weltlichen Gesang in 2, zus. wöch. 3 St.

f) Assistent:

32. Julius Helzel, Assistent für Freihandzeichnen, assistierte beim Zeichenunterrichte in I. A, I. B (je 6 St.) II. A, II. B (je 4 St.) und III. A (4 St.), zus. wöch. 24 St.

II. Lehrplan.

Der Unterricht wurde im allgemeinen nach dem mit der h. Min.-Verord. vom 15. April 1879, Z 4607, erlassenen Normallehrplan ertheilt. Besondere Bestimmungen enthalten:

für die röm.-kath. und gr.-or. Religionslehre die h. Min.-Erlässe v. 5. Oct. 1850, Z. 7224 und 21. Mai 1860, Z 4830 betreffend den Lehrstoff; der h. Min.-Erl. v. 9. Juli 1892, Z. 13331, betreffend die Vermehrung der wöch. Stundenzahl in den drei oberen Classen v. 1 auf 2 und für die gr.-or. Religionslehre insbesondere der h. Min.-Erl. v. 7. Sept. 1896, Z 21611 und die h. Lschr.-Erlässe v. 17. Sept. 1896, Z. 3863 und 4. Nov. 1896, Z 4757, betreffend die Einführung der Apologetik in den Unterricht der oberen Classen;

für den neusprachlichen Unterricht der h. Min.-Erl. v. 26. Juni 1888, Z. 10819 und die h. Lschr.-Erlässe v. 13. Juli 1888, Z. 1141, 22. Aug. 1888, Z. 1359 und 28. Sept. 1889, Z. 1984, betreffend die Anwendung der analytisch directen Methode;

für die Landessprachen der h. Min.-Erl. v. 19. Mai 1896, Z. 9519 (Lschr.-Erl. v. 30. Juni 1896, Z. 2093), betreffend den Lehrstoff;

für die Mathematik der h. Lschr.-Erl. v. 25. Juli 1892, Z. 1848, betreffend die Verminderung des Lehrstoffes und der wöch. Stundenzahl in der VI. Classe;

für das geom. Zeichnen der h. Min.-Erl. v. 23. April 1880, Z. 6133, betreffend den Lehrstoff;

für das Freihandzeichnen der h. Min.-Erl. v. 17. Juni 1891, Z. 9193, betreffend den Lehrstoff;

für die schriftlichen Arbeiten der h. Min.-Erl. v. 20. Oct. 1890, Z. 25081 ex 1887;

für das Turnen die h. Min.-Verord. v. 12. Februar 1897, Z. 1726 ex 1896.

A. Übersichtliche Zusammenstellung der Lehrgegenstände nach ihrer wöchentlichen Stundenzahl.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl in der						
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
		C l a s s e						
	1. Obligate.							
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2
2	Deutsche Sprache	4	3	4	3	3	3	3
3	Französische Sprache	5	4	4	3	3	3	3
4	Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3
5	Landessprachen*)	2	2	2	2	2	2	2
6	Geographie und Geschichte	3	4	4	4	3	3	3
7	Mathematik	3	3	3	4	5	4	5
8	Naturgeschichte	3	3	—	—	3	2	3
9	Physik	—	—	3	3	—	3	4
10	Chemie	—	—	—	3	3	3	—
11	Geometrisches Zeichnen	—	3	3	3	—	—	—
12	Darstellende Geometrie	—	—	—	—	3	3	3
13	Freihandzeichnen	6	4	4	4	4	3	2
14	Schönschreiben	1	1	—	—	—	—	—
	Zusammen	29	29	29	31	34	34	33

2. Unobligate.

1. Turnen in 9 Abtheilungen zu je 2 Stunden.
2. Stenographie in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden.
3. Gr.-or. Kirchengesang wöchentlich 2 St.
4. a) Röm.-kath. Kirchengesang wöchentlich 1 Stunde.
b) weltlicher Gesang wöchentlich 2 Stunden.
5. Übungen im chemischen Laboratorium 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöch.

*) Nach § 10 des Gesetzes vom 30. April 1869 nur für diejenigen Schüler obligat, deren Eltern sich dafür entscheiden.

B. Vertheilung der Lehrgegenstände und des Lehrstoffes auf die einzelnen Classen

entfällt bezüglich der obligaten Fächer wegen Raummangels.

Evangelischer Religionsunterricht.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den Schülern der gr.-or. Oberrealschule gemeinsam mit den Schülern des k. k. Staats-Obergymnasiums und der k. k. Lehrerbildungsanstalt in 3 Abtheilungen mit zusammen 6 Stunden wöchentlich erteilt.

- I. Abtheilung (2 St.): Luthers kleiner Katechismus, erklärt von Ernesti, III.—V. Hauptstück. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.
- II. Abtheilung (2 St.): Kirchengeschichte von der Stiftung der Kirche bis zur Reformation. Palmer.
- III. Abtheilung (2 St.): Christliche Glaubenslehre, II., III., IV. Theil. Palmer.
J. Fronius.

Mosaischer Religionsunterricht.

- I. Classe, (wöch. 2 St.): Urgeschichte der Menschheit, die Patriarchen, Moses bis Josua. Hebräisch: Gewählte Gebetstücke.
- II. Classe, (wöch. 2 St.): Von Josua bis zur Theilung des Reiches. Hebräisch: Fortsetzung der Gebete. I. Buch Moses (ausgew. Capitel).
- III. Classe, (wöch. 2 St.): Von der Theilung des Reiches bis zur Geschichte Judäas unter Alexander dem Großen. Hebräisch: II. Buch Moses (ausgewählte Capitel).
- IV. Classe, (wöch. 1 St.): Die nachbiblische Geschichte bis Moses Mendelssohn. Hebräisch: V. Buch Moses (ausgewählte Capitel).
A. Heumann.
- V. Classe (wöch. 1 St.): Nachbiblische Geschichte bis zum Abschlusse des Talmud. Psalmen: Cap. 1 bis 28.
- VI. Classe, (wöch. 1 St.): Nachbiblische Geschichte vom Abschlusse des Talmud bis zur neuesten Zeit. Psalmen: Cap. 27 bis 50.
- VII. Classe, (wöch. 1 St.): Religionslehre: Offenbarung. Verehrung Gottes. Lebenswandel. Heiligung. Familie. Staat. Jesaias: Cap. 1, 2, 3, 5, 6, 8, 10, 11.

Dr. Rosenfeld.

Freie Lehrgegenstände.

1. Turnen.

Der durch den h. Min.-Erl. v. 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896 angeordnete Lehrplan für den Unterricht im Turnen trat an dieser Anstalt mit dem Beginne des Berichtsjahres in Wirksamkeit.

2. Stenographie

wurde in zwei Abtheilungen zu je zwei Stunden wöchentlich gelehrt:

- I. Abtheilung (40 Sch.): Correspondenzschrift.
- II. Abtheilung (17 Sch.): Debattenschrift.

B. Iwasjuk.

3. Gesang.

- a) Gr.-or. Kirchengesang (wöch. 2 St.): Elemente aus der allgemeinen Musiklehre, Skalen-, Intervall- und Treffübungen, Einübung ein- und zweistimmiger Lieder und vierstimmiger liturgischer Gesänge für gemischten Chor.

I. Worobkiewicz.

- b) Röm.-kath. Kirchengesang (wöch. 1 St.): Knabenstimmen 39, Männerstimmen 26. Es wurden 4stimmig gemischte geistliche Chöre einstudiert und diese bei dem Schulgottesdienste zur Aufführung gebracht.

- c) Allgemeiner Gesang, I. Abth. (wöch. 1 St.): Knabenstimmen 36, Männerstimmen 10, Notenlesen mit deutscher und italienischer Benennung, Tonbildung, Skalen und Intervalle, rhythmische Lese- und Singübungen nach der Chorgesangsschule v. F. Wüllner, einstimmige Volkslieder. — II Abth. (wöch. 1 St.): Knabenstimmen 17, Männerstimmen 9, Skalen und Intervalle, rhythmische Singübungen nach der Chorgesangsschule von F. Wüllner, 4stimmig gemischte Chöre aus Kothes Liedersammlung, II. Band.

H. Horner.

4. Übungen im chemischen Laboratorium.

In den praktischen Arbeiten im chemischen Schülerlaboratorium haben sich zu Anfang des Schuljahres 32 Schüler einschreiben lassen. Von diesen mussten 8 Schüler theils wegen zu schwacher Leistungen, theils infolge von Collision mit anderen Freifächerstunden und protestantischem Religionsunterricht zurückgewiesen werden. Regelmäßig arbeiteten im I. Semester sonach 24 Schüler, und zwar in 2 Gruppen. Die eine Hälfte arbeitete an jedem Mittwoch, die andere an jedem Samstag Nachmittag. Die Arbeiten standen unter der persönlichen Leitung und Controle des Gefertigten als des Fachmannes und Custos des chemischen Laboratoriums der Anstalt. Der Lehrplan für diese Arbeiten war so eingerichtet, dass die Schüler zunächst die Reactionen auf die wichtigeren Elemente ihnen bekannte einfacher Verbindungen nach dem Lehrbuche ausführen mussten. Nach Erwerbung gewisser Fertigkeit im Hantieren mit chemischen Geräthen und Apparaten und nach Erlangung des nothwendigen Vertrauens in die Reactionsfähigkeit der Elemente wurden den Schülern Lösungen einfacher ihnen nicht genannten Verbindungen zur Untersuchung auf die Base und Säure verabfolgt. Sobald die Schüler die specifischen Reactionserscheinungen der wichtigeren Elemente sich gut eingeprägt hatten, wurde zur Gruppierung der Elemente geschritten und deren Aufmerksamkeit auf die allgemeinen Reactionen der einzelnen Gruppen gelenkt. Es wurden einfache Mischungen in Lösungen zur qualitativen Analyse verabfolgt, fortgeschrittenere Schüler bekamen auch compliziertere Gemenge zur Untersuchung. Desgleichen wurden auch die Versuche mit dem Löthrohr auf einfachere feste Verbindungen geübt.

H. Pihuliak.

III. Lehrbücher im Schuljahre 1897/98.

Religionslehre: A. Gr.-or.: I. Cl.: Coca, Geschichte des alten Testaments. II. Cl.: Coca, Geschichte des neuen Testaments. III. Cl.: Coca, Glaubens- und Sittenlehre. IV. Cl.: Stefaneli, Liturgik. V. Cl.: Andriewicz, Allgemeine und specielle Glaubenslehre. VI. Cl.: Andriewicz, Sittenlehre. VII. Cl.: Coca, Geschichte der gr.-or.

- Kirche. — B. Röm.-kath.: I. Cl.: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre für die I. Classe der Mittelschulen, 11. Aufl. II. Cl.: Zetter Karl, Geschichte der Göttlichen Offenbarung des alten und neuen Testaments. III. Cl.: Zetter Karl, Liturgik, 2. Aufl. IV. Cl.: Wappler, Einleitung und Beweis der Wahrheit der katholischen Kirche, 8. Aufl. V. Cl.: Wappler, Katholische Glaubenslehre, 7. Aufl. VI. Cl.: Wappler, Katholische Sittenlehre, 6. Aufl. VII. Cl.: Kaltner, Kirchengeschichte, 2. Aufl. — C. Mos.: I.—IV. Cl. Wolf, Geschichte Israels, 1. Heft 12. und 13. Aufl., 2. Heft 11.—13. Aufl. 3. und 4. Heft 9. Aufl. V. u. VI. Cl.: Ehrmann, Gesch. Israels. II. Th. 3. Aufl. VII. Cl.: Philippson, Religionslehre.
- Deutsche Sprache: I.—III. Cl.: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 6. u. 7. Aufl. — IV. Cl.: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 5. Aufl. — I. Cl.: Lampel, Deutsches Lesebuch, 1. Bd. 5. und 6. Aufl. — II. Cl.: Lampel, 2. Bd. 4. Aufl. — III. Cl.: Lampel, 3. Bd. 3. u. 4. Aufl. — IV. Cl.: Lampel, 4. Bd. 4. u. 5. Aufl. — V.—VII. Cl.: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen, 5.—7. Bd. 1. und 2. Aufl.
- Französische Sprache: Untere Classen: Fetter, Lehrgang der französischen Sprache, 1. und 2. Th. 5. u. 6. Aufl., 3. Th. 3. Aufl., 4. Th. 2. Aufl. — Obere Classen: Fetter, Lehrgang, 5. Th. Bechtel, Französische Chrestomathie, 4. Aufl. Grammatik von der III. Cl. an: Fetter, Grammaire Française, 3. Aufl.
- Englische Sprache: Nader und Würzner, Englisches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 2. u. 3. Aufl. Baudisch u. Kellner, Englische Grammatik, 2. Aufl. für die VII. Cl. Gramm. v. Sonnenburg-Baudisch.
- Rumänische Sprache: I. Cl.: Bumbacu J. Lectură școlară. — II.—IV. Cl.: Stefireac, Rumän. Lesebuch, 1—3. Th. — Grammatik I.—IV. Cl.: Pumnul-Isopescul, Rumänische Grammatik, 3. Aufl. — Obere Classen: Pumnul, Rumänisches Lesebuch, III. Bd., IV. Bd. 1. Th. und IV. Bd. 2. Th. Nur als Hilfsbücher standen noch in Gebrauch: V. Cl. Pompiliu, Antologie română 3. Aufl. — VI. Cl.: Șai-neanu Autorii români moderni, 2. Aufl. Hodoș Manual de Istoria literature române. 2. Aufl.
- Ruthenische Sprache: I.—IV. Cl.: Smal-Stocki und Gartner, Ruthenische Grammatik. I. u. II. Cl.: Ruthenisches Lesebuch f. d. I. Cl. d. Mittelschulen. — III. u. IV. Cl.: Ruthenisches Lesebuch für die 2. bzw. 3. Cl. der Mittelschulen. — V. Cl.: Luczakowski, Poetische und prosaische Musterstücke. — VI. Cl. 1. Sem.: Ogonowski, Altruthenische Chrestomathie. — VI. u. VII. Cl.: Barwiński, Auszüge aus der ukrainisch-ruthen. Literatur d. 19. Jahrh. s. II. Th., 1. u. 2. Hälfte.
- Geographie und Geschichte: I. Cl.: Supan Geogr. 9. Aufl. II.—IV. Cl.: Richter, Lehrbuch der Geographie, 2. Aufl. — IV. Cl.: Mayer Geographie der österr.-ung. Monarchie für die IV. Cl. der Realschulen, 3. Aufl. — II.—IV.: Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen der Mittelschulen, 1. Th. 2. u. 3. Aufl., 2. und 3. Th. 2. Aufl. — V.—VII. Cl.: Mayer, Lehrbuch f. d. oberen Cl., I, II, III. Bd. — VII. Cl.: Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe 11. Aufl. Atlanten: I.—VII. Cl.: Kozenn B., Schulatlas f. Gymnasien und Realschulen, 36. u. 37. Aufl. III—VII. Trampler Atlas 4. u. 5. Aufl. — II. IV. Cl.: Hannak u. Umlauft, Historischer Schulatlas für Gymnasien und Realschulen, I. Th. 4. Aufl. II. Th. 3. Aufl. — V.—VII. Cl.: Rhode, Historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neueren Geschichte, 9.—12. Aufl.
- Mathematik: I.—VIII. Cl.: Villicus, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Unterrealschulen, I. Th. 9. Aufl., II. Th. 8. Aufl., III. Th. 6. Aufl. — IV.—VII. Cl.: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra f. die oberen Classen, 23. u.

24. Aufl. — V.—VII. Cl.: Močnik, Lehrbuch der Geometrie f. die oberen Classen
 20.—22. Aufl. — V.—VII. Cl.: Močnik, Fünfstelliges Logarithmenbuch.
- Naturgeschichte: I. Cl.: Pokorny, Thierreich, 23. u. 24. Aufl. — II. Cl.: Pokorny,
 Pflanzenreich, 16.—20. Aufl. Mineralreich, 17.—18. Aufl. — V. Cl.: Woldrich,
 Leitfaden der Zoologie für den höheren Schulunterricht, 8. Aufl. — VI. Cl.:
 Wettstein, Botanik, 1. Aufl. — VII. Cl.: Hochstetter und Bisching, Mineralogie
 u. Geologie, 11. Aufl.
- Physik: III. u. IV. Cl.: Wallentin, Naturlehre f. d. unteren Cl. — VI. und VII. Cl.:
 Wallentin, Physik f. d. oberen Cl. Ausgabe f. Realschulen, 7. Aufl.
- Chemie: IV. Cl.: Mitteregger, Anfangsgründe der Chemie f. d. IV. Cl. der Real-
 schulen, 2.—3. Aufl. — V. und VI. Cl.: Mitteregger, Lehrbuch der Chemie für
 Oberrealschulen, I. Th. Anorganische Chemie, 6. Aufl. II. Th. Organische Chemie,
 5.—6. Aufl.
- Geometrisches Zeichnen: II. und III. Cl.: Villicus, Lehrbuch der ebenen
 Geometrie in Verbindung mit dem geom. Zeichnen f. d. II. und III. Cl. der
 Realschulen, 3. Aufl. — IV. Cl.: Lehrbuch der Stereometrie f. d. IV. Classe der
 Realschulen, 2. Aufl.
- Darstellende Geometrie: V.—VII. Cl.: Smolik, Elemente der darstellenden
 Geometrie für Oberrealschulen.
- Stenographie: IV.—VII. Cl.: Scheller Fr, Lehr- u. Lesebuch der Gabelsberg'schen
 Stenographie, 5. u. 6. Aufl.

IV. Themen

zu den schriftlichen Aufsätzen in den oberen Classen.

a) In deutscher Sprache:

- V. Classe A: 1. Gott verlässt den Muthigen nimmer. — 2. Schilderung der Über-
 schwemmung nach Ovids „Weltalter“. — 3. Der Kreuzschnabel — 4. Der Wein-
 garten im Schilde des Achilles. — 5. „Nichts ja richtet man aus mit thatkraft-
 lähmendem Jammer“. — 6. Bete und arbeite! — 7. Haben wir Grund, unser
 Vaterland zu lieben? — 8. Henning klagt den Reineke an. — 9. Das Auswandern
 von seiner Lichtseite betrachtet. — 10. Doppelt gibt, wer gleich gibt — 11. Die
 Folgen der Unordnung. — 12. Wie sich die Berufstätigkeit des Forstmannes in
 neueren Zeiten geändert hat. — 13. „Drum wohl darfst du stolz und freudig,
 Austria, dein Haupt erheben; durch der fernsten Zeiten Nebel wird dein Schild
 noch glänzend schweben“.
- V. Classe B: 1. Die Entstehung des Plattensees. — 2. Schilderung des goldenen
 Zeitalters nach Ovids „Weltalter“. — 3. Die Verwandlung Philemons und Baucis'.
 — 4. Beschreibung des Bildes im Schilde des Achilles, welches eine Rinderherde
 darstellt. — 5. „Leben in Leid — das ist nun einmal das Los, das den armen
 Sterblichen spannen die selbst unbekümmert lebenden Götter“. — 6. Was einmal
 Unrecht gewesen ist, das bleibt Unrecht zu aller Frist. — 7. Es gebührt dem
 das Scepter schon führenden König doch stets die höhere Ehre. — 8. Grimbart
 vertheidigt seinen Onkel Reineke gegen die Anklage des Isegrim. — 9. Meer

und Wüste (Vergleichung). — 10. Weshalb spricht man bei einer Unterhaltung so oft von dem Wetter? — 11. Weshalb ist das Jugendalter die Blütezeit der Freundschaft? — 12. Welche Vorzüge scheinen die Thiere vor den Menschen erhalten zu haben? — 13. „Süß ist's und ruhmvoll sterben fürs Vaterland.“

VI. Classe: 1. Welches sind die stärksten Beweggründe für unsere Vaterlandsliebe? (Sch.) — 2. Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohlthat für den Menschen. (H.) — 3. Der Anblick der Natur ist für die Menschen demüthigend, aber auch erhebend. (Sch.) — 4. Des Menschen Engel ist die Zeit [Schiller] (H.) — 5. Weshalb erwecken Ruinen ein so großes Interesse? (Sch.) — 6. Welche Berechtigung hat der Spruch: „Bildung macht macht frei“? (H.) — 7. Der Mensch ist nicht geboren frei zu sein. [Goethe, Tasso.] (Sch.) — 8. Ans Vaterland, ans theure schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. [Schiller.] (H.) — 9. Die männlichen Charaktere in Lessings „Minna von Barnhelm“. (Sch.) — 10. Die Natur im Dienste des Menschen. (H.) — 11. Wie begründet der Dichter des „Don Carlos“ den Untergang der zwei Helden des Stückes? (Sch.) — 12. Die Eisenbahnen und der Fortschritt der Menschheit. (H.) — 13. Durch Kampf zum Sieg. (Sch.)

VII. Classe: 1. Das Wasser ein lebendes und belebendes Element. — 2. Inwiefern ist der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ ein vorurtheilsfreier Beurtheiler menschlicher Verhältnisse? — 3. Prinz Eugen von Savoyen. Ein Lebensbild. — 4. Inwiefern weicht der Künstler in der Darstellung des Laokoon vom Dichter ab? Nach Lessings „Laokoon“. — 5. Über die Darstellung schöner Körper durch den Dichter. Nach Lessings Laokoon. — 6. Gute Bücher sind gute Freunde. — 7. Die Befreiung Wiens (1683) und ihre Folgen für Österreich. — 8. Die Bemühungen des Kaisers Karl VI. seiner Tochter Maria Theresia die Thronfolge zu sichern. — 9. Die Genesung des Orest. Nach Goethes „Iphigenie“. — 10. Die Werbung des Thoas um die Hand der Iphigenie und die Abweisung von Seite der letzteren. Nach Goethes „Iphigenie“. — 11. Inwiefern weicht Schiller in der Darstellung der Maria Stuart von der Geschichte ab? — 12. Schillers Glocke. Disposition. — 13. Verdienste der Kaiserin Maria Theresia um den österreichischen Staat. (Maturitätsarbeit)

b) In rumänischer Sprache:

V. Classe: 1. Apa. — 2. Groaza. — 3. De-a Habsburgei nalte troane soarta noastră s'o legăm. — 4. Ce te legeni codrule? Paralelă între vieța codrului și-a omului, după Eminescu. — 5. Cu ce se ocupă poporul român în timpul ernii? — 6. În-sămănătatea gimnasticeii. — 7. Descrierea serbarii „Armindenului“. — 8. Fidelitatea cânelui. — 9. Iubileul Împăratului nostru ne împlie inimele de bucurie. — 10. Grue Sânger; crima, pedeapsa și ertarea.

VI. Classe: 1. Vieța păstoriului după „Păstoriul întristat de Cârloavă“. — 2. Datoriile noastre către patrie. — 3. Prin lptă la putere. — 4. Pentru ce este bine să cunoaștem mai multe limbi? — 5. „Știința e cea mai supremă armă; stăpâniți de ea și stăpânind'o vom stăpâni osânda vieții. — 6. Mai bine sêrac și curat, decât bogat și cu păcat. — 7. Împăratul nostru ocrotitorul nostru. — 8. Caracterisarea voevodului „Stefan cel mare“. — 9. „Unde-i unul nu-i putere, unde's doi puterea crește și dușmanul nu sporește. — 10. Cine a fost Aron Pumnul?

VII. Classe: 1. Sfârșit de toamnă. — 2. Conținutul poemului: „Aprodul Purice“. — 3. Cu răbdarea treci și marea, iar' cu rēul nici părăul. — 4. Muma lui Stefan cel Mare. — 5. „Viribus unitis 1848 1898“. — 6. Prin cari fapte s'a făcut Împăratul

Iosif II. nemuritoriu pentru Bucovina? — 7. În nenorocire se vede anicul adăverat și puterea noastră sufletească. — 8. Anotimpurile și vârstele vieții omenești. — 9. Mărirea Bucovinei prin glorioșii domnitori din casa Habsburgilor. — 10. Credința este limanul ferecinei.

c) In ruthenischer Sprache:

- V. Classe: 1. Сон Святослава. — 2. Причина спору між Ахиллом і Агамемноном. — 3. Косове поле. — 4. Обід Енея у Евандра. — 5. Немає гірше, як в неволі про волю гадувати. — 6. Працальне слово Антигони. — 7. „Глуцке дерево буїни видержує вітри, а негнучкая столітняя товстая дубина часто вирвана з корнем буває“. — 8. „Треба дїтїй вчити амалку, щоб они трудились, щоб були они слухинї, та щоб не крутились“. — 9. Характер князя Данила. — 10. „За Цїсари, за державу зертуймо майно і кров!“ (Гимн народний).
- VI. Classe: 1. Кирил і Методїй. (Біографія). — 2. Бог в небї а цар на земли. — 3. Несторова лїтгонись. — 4. Ольга мстить Деревлянам за смерть Ігоря. — 5. Похід Славян в Деревлянску землю. — 6. Венера у Зенка. (Вергіліева Енеїда Котлиревського) — 7. І труд єсть молитва, як доконечно потрібний. — 8. „І чужому научайтесь, й свого не цурайтесь; бо хто матір забуває, того Бог карає, чужї люди цурають ся, в хату не пускають“. — 9. Який був Трохим а який Денис вірний своєму ховяїну? — 10. Що здїлала цїсарева Марія Тереса для руского народа — особливо в Галичинї?
- VII. Classe: 1. Криштоф Коспвський. (Біографія). — 2. „Умийте ся, образ Божий батном не скверните; не дурїте дїтїй своїх, що вони на свїті на те тїлько, щоб панувать“. — 3. „Нїяк не приходить ся, бач, завдавати гордивї тому, чия шия заперта в ярї других старших“. — 4. Гамлет. (Содержанє І. дїї). — 5. Андрїй в своїм дїтиннїм віку. (Марко Вовчок. „Два сини“). — 6. Що авдячують народи Австрїї цїсаревї Йосифу II.? — 7. Зарадик — як представляєть его Василь Чайченко. — 8. Хоч правду женуть люди, але правда завше буде. — 9. З молодого як а воску: що хочеш, те виміши. — 10. Вдячний подібний до плодоносної землї, котра бїльше дає як бере.

V. Lehrmittel.

Die Lehrmittelsammlungen sind theils durch Kauf, theils durch Schenkung vermehrt worden.

1. Lehrerbibliothek.

Durch Kauf.

a) Zeitschriften:

1. Archiv für das Studium der neueren Sprachen — 2. Convorbirı literare. — 3. Zeitschrift für das österreichische Realschulwesen. — 4. Österreichisches Litteraturblatt. — 5. Naturwissenschaftliche Rundschau. — 6. Die neueren Sprachen. Zeitschrift für den nensprachlichen Unterricht von Wilhelm Victor. — 7. Bukowinaer Pädagogische Blätter. — 8. Zeitschrift für bildende Kunst. — 9. Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe. — 10. Zeitschrift für physikalischen u. chemischen Unterricht. — 11. Englische Studien. Von Dr. Eugen Kōlbing. — 12. Monatshefte für Chemie.

— 13. Österreichisch-ungarische Revue. Von A. Mayer-Wyde. — 14. Zeitschrift „Umschau“. 1897.

b) Werke:

1. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. — 2. Liederbuch für Mittelschulen von Albin Mende, 3. Auflage. — 3. Böhmisches Sprech- und Lesebuch von Wladimir Hanaček. — 4. Die Volkshymne von I. Haydn in rumänischer und ruthenischer Ausgabe. — 5. Ruska czytanka II. Theil. — 6. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Conrad Rethwisch. — 7. Philosophisches Jahrbuch von Dr. Const. Gutberlet. — 8. Musspratt's Chemie. — 9. Schulgesundheitslehre. Von Dr. H. Eulenberg u. Dr. Th. Bach. — 10. Stimmen aus Maria Laach. Katholische Blätter. — 11. Grieb, Englisch-Wörterbuch. — 12. Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. — 13. Rohn u. Papperitz, Darstellende Geometrie II. — 14. Wagner, Lehrbuch der Geographia II. u. III. Theil. — 14. Kothe, Liederstrauß, II. Theil. — 16. Koppe-Diekmann, Arithmetik u. Algebra II. — 17. Zane, Proverbele românilor I. — 18. Aus deutschen Lesebüchern. Von Dr. Frick u. Dr. Gaudig. — 19. Heyse, Fremdwörterbuch. — 20. Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen I. u. II. — 21. Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik von W. Rein (bis zum V. Bd.). — 22. Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich von Neubauer-Divis. — 23. Stefureac, Carte de cetire, I. — 24. Bumbacü, Lesebuch I. — 25. Meyer's Conversations-Lexikon, 5. Auflage. — 26. Methodik des Turnunterrichts. Von G. Lucas. — 27. Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Cultus u. Unterricht. — 28. Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien. — 29. Hausknecht, The English Student. — 30. Pokorny, Rumänische Botanik. — 31. Neumann, Naturgeschichte der Vögel. — 32. Obenrauch, Geschichte der darstellenden u. project. Geometrie. — 33. Brunner, Schule der Vorbereitung. — 34. Rappold, Vorbereitung s. Schlüssel. — 35. Hodos, Manuel de istoria lit. — 36. Şăineanü, Autorii rom. mod. — 37. Manliü, Povătuitorul studiului limb. rom. — 38. Tiktin, Gramatica română I, II. — 39. Pompiliu, Antologia română. — 40. Nussbaum, Wohnungsanzeiger.

Durch Schenkung:

1. Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus u. Unterricht: Feldmarschall Erzherzog Albrecht von Carl. v. Duncker.

2. Vom hohen Bukowinaer Landtage: Stenographische Protokolle des Bukowinaer Landtages und Beilagen dazu, 1897 u. 1898.

3. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe u. der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe. Jahrgang 1895 bis 1. Juni.

Vom k. k. hydrographischen Centralbureau: Der hydrographische Dienst Österreichs im Jahre 1897. J. Nastasi.

2. Schülerbibliothek.

a) Durch Kauf:

1. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — 2. Berge, Schmetterlingsbuch. — 3. Bowitsch, Rübezahl. — 4. Bürger, Freiherr v. Münchhausens Abenteuer. 3 Exempl. — 5. Campe, Robinson. — 6. Campe, Entdeckung von Amerika, 3 Exempl. — 7. Cooper, Wassernixe. — 8. Cooper, Lederstrumpferzählungen, 3 Ex. — 9. Cron, Nachbarskinder. — 10. Ferry, Waldläufer. — 11. Fouqué, Undine. — 12. Führich, Bethlehemitischer

Weg. — 13. Führich, Er ist auferstanden — 14. Gerstäcker, Wie der Christbaum entstand. — 15. Gerstäcker, Die Welt im Kleinen, 7 Bände. — 16. Gräbner, Robinson Crusoe. — 17. Grimm, Bunte Bilder. — 18. Grimm, Kinder- und Hausmärchen, 3 Ex. — 19. Grimm, Kindermärchen. — 20. Hebel, Rheinländischer Hausfreund. — 21. Herb, Mein Vaterland, Mein Österreich. — 22. Herrmann, Raupen- und Schmetterlingsjäger. — 23. Hoffmanns Jugendbibliothek, Bändchen 5, 14, 33, 34, 36, 46, 51, 58, 59, 63, 68, 72, 76, 151. — 24. Horn, Erdbeben von Lissabon, 3 Ex. — 25. Horn, Walfischfänger, 3 Ex. — 26. Horn, Auf dem Mississippi, 3 Ex. — 27. Horn, Ausbruch des Vesuv, 3 Ex. — 28. Horn, Durch die Wüste, 3 Ex. — 29. Horn, Orkan auf Cuba, 3 Ex. — 30. Kingston, Markus Seefest. — 31. Klasing, Reich der Sammlungen, 2 Ex. — 32. Kobanyi, Österreichs Flagge, 5 Ex. — 33. Lanz, Erzählungen aus der alten Geschichte. — 34. Lauckhardt, Tausend und eine Nacht. — 35. Lausch, Kinder- und Volksmärchen. — 36. Leutemann, Zonenbilder, 3 Ex. — 37. Marryat, Sigismund Rüstig. — 38. Müller, Rübezahl, 2 Ex. — 39. Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. — 40. Niedergesäss, Zeiten und Menschen. — 41. Nieritz, Pompejis letzte Tage. — 42. Nieritz, Kaufmann von Venedig. — 43. Nieritz, Pflgetochter. — 44. Podlaha, Pfarrer von Kirchthal. — 45. Pösche, Hausfreunde, 2 Bde. — 46. Pröhle, Deutsche Sagen. — 47. Rostok, Die Regierungszeit Seiner Majestät Franz Josef I. — 48. Schwab, Sagen des classischen Alterthums, 3 Bde. — 49. Schwab, Volks- und Heldensagen. — 50. Smidt, Admiral Carpfinger. — 51. Stacke, Griechische Geschichten. — 52. Stacke, Römische Geschichten. — 53. Stoll, Helden Griechenlands. — 54. Stoll, Helden Roms. — 55. Stoll, Sagen des classischen Alterthums, 2 Bde. — 56. Stoll, Erzählungen aus der alten Geschichte. — 57. Wagner, Feld und Fluß, 3 Ex. — 58. Wagner, Berg und Thal, 3 Ex. — 59. Wagner, Wald und Heide, 3 Ex. — 60. Wagner, Stadt und Land, 3 Ex. — 61. Weißenhofer, Waise von Ybbsthal. — 62. Wiechowski, Märchenbuch, 2 Ex. — 63. Willmann, Lesebuch aus Homer, 2 Ex. — 64. Willmann, Lesebuch aus Herodot, 2 Ex. — 65. Zimmermann, Länder- und Völkerkunde. — 66. Ahles, Giftgewächse. — 67. Conscience, Chlodwig. — 68. Conscience, König Oriand. — 69. Conscience, der arme Edelmann. — 70. Fouqué, Zauberring. — 71. Gellert, Fabeln, 2 Ex. — 72. Herchenbach, Bagdad, 3 Ex. — 73. Herchenbach, durch die Wüste, 3 Ex. — 74. Herchenbach, Oncle Nabors Tagebuch. — 75. Herchenbach, Gaisbub. — 76. Herchenbach, Austerensee. — 77. Herchenbach, Goldkinder. — 78. Herchenbach, Moor. — 79. Heß, Rom unter den Königen. — 80. Piltz, Thierfreunde. — 81. Stampfer, Andreas Hofer, 2 Ex.

b) Durch Schenkung :

1. Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium: Duncker, Feldmarschall, Erzherzog Albrecht.

2. Vom Herrn Professor M. B a l a b a n : Teuber, Immer jung!

3. Von Schülern: Andersen, Märchen. 2. Georg, Die schönsten Märchen aus Tausend und einer Nacht. 3. Goebel, Münchhausens Reisen. 4. Pichler, Märchen.

Dr. Theodor K u k u l a.

3. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

a) Durch Ankauf:

Richard Kiepert, Mittel-Europa, orohydrographisch, 2 Ex. — Kiepert H., Reiche der Perser und Macedonier. — Kiepert H., Alt-Griechenland. — Kiepert H., Römisches Reich. — Sprunner-Bretschneider, Europa zur Zeit Karls d. Großen, 2 Ex. — Von

demselben, Europa zur Zeit der Kreuzzüge; Europa zur Zeit der Reformation; Europa zur Zeit des 30jährigen Krieges u. bis 1700. — E. Mayer u. Jos. Luksch, Weltkarte zum Studium der Entdeckungen mit dem colonialen Besitze der Gegenwart. — Menschenrassen, Wandtafel. — Lohmeyer, Geschichtliche Wandbilder, 12 Bilder sammt je einem Textblatt. — Eine Bilderpresse. — Ein Globus. — Photogramme auf Glas, betreffend die biblische Geschichte, 24 Stück. — V. v. Hardt, Asien phys. — Kiepert H., Asien polit. — Kiepert H., Nord-Amerika polit.-phys. — Von demselben, Süd-Amerika polit.-phys. — Hölzels geographische Charakterbilder, 34 St. sammt 11 Textheften. — Fischer E., Schulwandkarte der Bukowina — Hölzels Städtebilder: Prag u. Wien.

b) Durch Schenkung:

Vom hohen k. k. Eisenbahnministerium: 8 Stück illustrierte Placate, betreffend die k. k. österr. Staatsbahnen.

Vom löbl. k. k. Schulbucherverlag: Bilderbogen für Schule und Haus. I. Serie in deutscher, rumänischer u. ruthenischer Ausgabe.

Vom hochwürdigsten Herrn Archimandriten Stefanelli: Palestina de pe timpul lui Christos.

Von dem verehrl. artistischen Institut Orell Füssli in Zürich: 6 Stück illustrierte Placate, betreffend die Bahnen der Alpen.

Vom Herrn Archivar Dr. Eusebius Mandyczewski in Wien: Gedenkblätter aus der Geschichte des k. u. k. Heeres, 43 Stück.

Vom Herrn Director C. Mandyczewski: Lionardo da Vinci, Das letzte Abendmahl.

Vom Schüler der VII. Classe S. Cahana, Bilderbogen für Schule und Haus. I. Serie, deutsche Ausgabe.

Außerdem haben für die Bildersammlung dieses Cabinetes folgende Schüler Illustrationen gespendet: aus II B: Wistek Georg 33, Welt Salomon 24, Neuberger Moses 14, Schick Rudolf 10, Schorr Moses 7, Olszewski Karl und Tarnowiecki Severin je 6, Rauchwerger Israel 5 und 7 andere weniger als 5 Stück; aus III. A: v. Kriegsfeld Alexander 102, Gottlieb Josef 16, Kottek Ferdinand 15, Krakówka Julius 9, Kreis Friedrich 8, Beck Emil 7, Laster Moses 6, Bosch Marian und Bartfeld Nusim je 5 und 2 andere weniger als 5 Stück.

Dr. D. Werenka.

4. Physikalisches Cabinet.

Durch Ankauf:

Glasthränen. Bologneser Flaschchen. Kleine Magnete ohne Glasplatten. Verschieden farbige Gelatinescheiben. Revolvervorrichtung. Reagentien. Linse von einem Condensator. Getränkte Dochtkohlen. — Platinösen. Gefülltes Schwefelkohlenstoffprisma. Projectionskasten für Spectral-Analyse. Photogramme. Objectiv zum Mikroskop-Apparat. Leuchtschirm. Funkeninductor. Rotierender Unterbrecher. Runder Widerstand. Accumulatorbatterie. Röntgen Röhre. Kohle zur Revolvervorrichtung. Glasscheiben zur Projectionscuvette. Verbindungsklemmen.

L. Ilnicki.

5. Geometrische Lehrmittelsammlung.

Durch Ankauf:

1. Projectionsapparat bestehend aus zwei Projectionsebenen mit 14 Stück zur Erläuterung der Projectionen dienenden Objecten von Draht und Blech. 2. Drei Paralle-

leppipede mit Schnitten zur Demonstration aller Lagen von begrenzten Geraden und Ebenen, zum Apparat passend. 3. Ellipsenlineal. 4. Parabellineal. 5. Hyperbellineal (einästig). 6. Ellipsenzirkel. 7. Hyperbelzirkel. 8. Cycloidenzirkel. 9. 2 Tafelzirkel.

G. v. Tarnowiecki.

6. Cabinet für Freihandzeichnen.

Durch Kauf:

Storck, Kunstgewerbliche Vorlageblätter, 20 Blatt. Bargue et Gérôme, cours de dessin, 12 Blatt.

Holzmodelle: Voller Kegel. Sechseckige Platte. Kreisrunder Wulstring.

Gipsmodelle: Manneschädel. Rom. Würfelcapital. Amphora. Krater. Hydria. Muskelkopf. Dorisches, attisch-jonisches, jonisches und korinthisches Capital. 2 Stück. Schädel-Relief. 2 St. Muskelkopf-Relief. 2 St. Weiblicher Kopf (Relief). 2 St. Löwen. 2 St. Männlicher Kopf (Relief). 2 St. Maske (italien. Renaissance Ornamente) und Wandtafeln für Zeichnen v. Fellner.

J. Pihuliak.

7. Chemisches Cabinet,

Durch Kauf:

Ein Gasometer für Acetylgas. Graham Otto, Vollständiges Lehrbuch der anorganischen Chemie. Fresenius, Qualitative und Quantitative chemische Analyse. Roscoe-Schorlemmer, Organische Chemie. Wagner, Chemische Technologie. Nothnagel und Rossbach, Pharmakologie.

H. Pihuliak.

8. Naturhistorisches Cabinet.

a) Durch Kauf:

1. Mikroskop. 2. *Cavia cobaya*. 3. *Passer domesticus*. 4. *Anodonta cygnea*. 5. *Rana esculenta*. 6. *Helix pomatia*. 7. *Emys europaea*, 2—7 zoot Präparate in Spiritus. 8. *Salpa maxima*. 9. *Salpa maxima* (Kette). 10. *Sepia officinalis*. 11. *Melolontha vulgaris* (Entwicklung) 12. *Termes bellicosus* (Entwicklung), 8—12. Spirituspräparate. 13. Wiederkäuermagen mit Gebläse. 14. Lunge des Frosches. 13—14. trocken. 15. Lunge des Bussards mit Wachs ausgespritzt. 16. *Perca fluviatilis* (Skelet). 17. *Halmaturus brachiperus* (Skelet). 18. Mikroskopische Präparate (58 Stück). 19. Glasglocke. 20. a) Hilfsbuch zur Ausführung mikroskopischer Untersuchungen von W. Behreus. b) Leitfaden der botanischen Mikroskopie von W. Behreus. c) Mikroskopische Technik von Friedländer-Eberth. d) Fortsetzung der in Lieferungen erscheinenden Naturgeschichte der Vögel von Mitteleuropa von Naumann.

b) Durch Schenkung:

Cethosia penthesila, *Papilio philenor*, *Saturnia pyri* Baruch I. A. *Tinea granella* Bielut I. A. *Nepa cinerea* Gutmann I. A. *Libellula quadrimaculata* Hellmann I. A. *Cnothocampa processionea* Holder I. A. *Psilura monacha* Hustin I. A. *Mantis religiosa* Kahler I. A. *Papilio troilus* Kapralik I. A. *Calopteryx*; *splendens* Kiesler I. A. *Sturus vulgaris* Laurecki I. A. (ausgest.) *Phryganea rhombica* Löbel I. A. *Eristalis tenax* Holder I. B. *Ephemera vulgata* Preyer I. B. *Aphis rosae* Rabinovici I. B. *Tabanus bovinus* Rosenstein I. B. *Lucilia caesar* Schenkelbach I. B. *Gryllus campestris* und *domesticus* Solt I. B. *Sarcophaga carnaria* Sponder I. B. *Bombus terrestris* Teliman I. B.

Vespa vulgaris Trichter I. B. *Strachia ornata* Uhlich I. B. *Gasterophilus equi* Zurawski I. B. *Aphrophora spumaria* Jalbin II. A. *Vespa crabro* Goldstein II. A. *Tesiphona maculata* Beck II. B. *Limenitis populi* Binderer III. A. *Lophyrus pini* Clarenfeld III. A. *Microgaster glomeratus* Dospil III. A. *Calliphora vomitoria* Lichttendorf III. A. *Ursus arctos* und *Tetrao urogallus* (ausgest.) Brodik IV. A. *Carpocapsa pomanana* und *Tinea fascipunctella* (Gross IV. A. *Cynips quercus folii* Klausner IV. A. *Myrmecoleon formicarius* Albu V. A. *Locusta viridissima* Ausländer V. A. *Felis domestica* m. (Skelet) Badian V. A. *Maia squinado* (trk) Blumberg V. A. *Astacus fluviatilis* (trk) Czerwenka V. A. *Notonecta glauca* Deutsch V. A. *Pavo cristatus* m. (Skelet) Diamant V. A. *Bos taurus* (Fußskelet) Hexel V. A. *Papilio protesilaus* Iliutz V. A. *Colias Myrmidonae* Kremer V. A. *Bombyx neustria* Fischer V. B. *Lasiocampa pini* Mumblatt V. B. *Panolis piniperda* Storfer V. B. *Erinaceus europaeus* (Skelet) Welt V. B. Arbeit und Feinde der Honigbiene Braustein VI. *Cyrestis thyodamus* Bardach VI. *Palinurus vulgaris* (Kaumagen) Birnberg VI. *Bacillus Rossii* Druckmann VI. *Hypoderma bovis* Pariser VI. *Morpho Achilles* Pokrajac VI. *Pelecanus onocrotalus* (Armknöchel längs- und querdurchschnitten), *Symphedra dirtea*, *Pieris fibria* Prato VI. *Papilio Paris* und *Attacus cynthia* Riemer VI. *Phyllium siccifolium* Sternberg VI. *Iunonia leomedia* Trichter VI. *Apis mellifica* m. w. u. Ar. Auerbach VII. *Urania fulgens* und *Euryeus cresida* Andreyczuk VII. *Sirex gigas* Bart VII. *Cyprinus carpio* (zoot. Präparat), *Precis cloantha* und *Delias belisama* Cahana VII. *Sus domestica* (Fußskelet) Carniol VII. *Cicada orni* Czerkawski VII. *Catonephele pentia* Diezko VII. *Gonopteryx clorinde* Fränkel VII. *Eronia valeria* Freundlich VII. *Catopsila catella* Gottesmann VII. *Acridium migratorium* Gronich VII. *Papilio Hector* Juchniewicz VII. *Equus caballus* (Fußskelet) Kuper VII. *Ephialtes imperator* Maurièr VII. *Argymnis cybele* Ornstein J. VII. *Papilio Agesilaus* Ornstein S. VII. *Euploea Kolari* Prochowski VII. *Papilio pannon* Procopovici VII. *Sepia officinalis* und *Hebomoia glaucippe* Reinhard VII. *Parthenos sylvia* Roth VII. *Gryllotalpa vulgaris* Rosenzweig I. B.

J. Z y b a c z y n s k i.

9. Münzensammlung.

Es spendeten aus Classe II. B: Mundstein Schaje 5, Olszewski Carl 2, Rauchwerger Israel 1, Rosenthal Moses 7, Schiffer Heinrich 2, Sobel Leon 1, Stand Max 2, Wistek Georg 1, Zickel Wilhelm 1. III. A: Bartfeld Nusim 2, Beck Emil 13, Chalupa Eduard 20, Depta Valerian 4, Dospil Josef 3, Gottlieb Josef 1, Hanke Gustav 1, Kottek Ferdinand 1, Krakóvka Julius 1, v. Kriegsfeld Alexander 5, Kussner Aron 1. III. B: Mühlstein 1, Sand 7, Sommer 1, Stanger 3, Wojnarowski 8. V. A: Deutsch Osiás 3. VII: Gronich Moses 20, zusammen 117 Stück.

Die Münzensammlung, welche im vorigen Jahre 939 Stücke aufwies, besteht somit am Schlusse des Schuljahres 1897/98 aus 1056 Stücken. Dr. D. W e r e n k a.

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Kronprinz-Rudolf-Verein.

Curator:

Se. Hochwohlgeboren Freiherr Bourguignon v. Baumberg Friedrich,
k. k. Landespräsident.

Vorstand: Constantin M a n g y c z e w s k i, Oberrealschul-Director.

Vorstand-Stellvertreter: Herr Otto W o l l m a n n, Sparcassa-Cassier.

Secretär: Herr Constantin Stefanovici, Oberrealschulprofessor.

Cassier: Herr Josef Z y b a c z y n s k i, Oberrealschulprofessor.

Rechen schaftsbericht

des Ausschusses des „Kronprinz-Rudolf Vereines“ zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz, vorgetragen in der Generalversammlung vom 31. März 1898.

Hoch geehrte Generalversammlung!

Der von Ihnen in der letzten Generalversammlung gewählte Vereinsausschuss beehrt sich auf Grund der einschlägigen Bestimmungen der Vereins-Statuten über seine Thätigkeit und über den Stand des Vereinsvermögens im abgelaufenen Vereinsjahre 1896/97 hiemit Rechenschaft abzulegen.

Im Vereinsjahre 1896/97 zählte der Verein 27 Mitglieder. Mit den Mitgliederbeiträgen per 106 fl. 50 kr., den Interessen von Wertpapieren und angelegten Geldern per 188 fl., den Geschenken und sonstigen Zuschüssen per 280 fl. betrugten die realen Einnahmen zusammen 574 fl. 50 kr., wornach sich gegenüber den baren Auslagen, bestehend aus: 378 fl. 12 kr. für Schulgelder und momentane Unterstützungen, 10 fl. 25 kr. für Entlohnung des Vereinsdieners, 2 fl. 41 kr. für diverse Ausgaben, 50 fl. für eine Spende an die Schülerlade, 54 fl. einer baren Einlage bei der Sparcasse, zusammen mit 494 fl. 78 kr., ein Rest von 79 fl. 72 kr. herausstellt.

Das gegenwärtige Vermögen am Schlusse des Vereinsjahres 1896/97 besteht somit aus 4150 fl. in Wertpapieren, 1393 fl. 31 kr. in angelegten Geldern **2. fl. 29 kr. baar**, wovon auf das Stammcapital 4164 fl. 25 kr. entfallen.

Der Ausschuss ist in der angenehmen Lage berichten zu können, dass der Vereincassa während der in Rede stehenden Zeitperiode namhafte Spenden zugekommen sind. So spendete in gewohnt munificenter Weise der hohe buk. Landtag für das Gegenstandsjahr 100 fl., die wohlthöbliche Direction der buk Sparcasse ebenfalls 100 fl.

Allen Wohlthätern sei hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Geld gebahrung für das Vereinsjahr 1896/97.

Post-Nr.	G E G E N S T A N D	Geldbetrag			
		in Wertpapieren		bar angelegt	
		fl.	kr.	fl.	kr.
		österr.		Währ.	
1. Einnahmen.					
1	Cassarest vom Vorjahre	4150	—	1315	88
	darunter fl 4058 50 + $\frac{1}{2}$ = fl. 4118 50 Stammcapital.				
2	Mitgliederbeiträge			106	50
3	Interessen von Wertpapieren mit angelegten Capitalien fl. 211 43			211	43
4	Auf das Sparcassabuch Nr. 43676 erhoben			306	—
5	Subvention und Geschenke			280	—
	Summe	4150	—	2219	81
2. Ausgaben.					
1	Schulgelder und momentane Unterstützungen			378	12
2	Entlohnung des Vereinsdieners			10	25
3	An der Sparcassa fruchtbringend angelegt			360	—
4	Verschiedene Auslagen			2	41
5	Capitalisirte Zinsen			23	43
6	Spende an die Schülerlade			50	—
7	Cassarest mit Schluß 1896/97	4150	—	1395	60
	worunter fl 411. — + $\frac{1}{2}$ = fl. 4164 25 Stammcapital.				
	Summe	4150	—	2219	81

Präliminare für das Vereinsjahr 1897/98.

Post-Nr.	G E G E N S T A N D	Geldbetrag			
		in Wertpapieren		bar angelegt	
		fl.	kr.	fl.	kr.
		österreich. Währ.			
1. Erfordernis.					
1	Schulden und Unterstützungen			525	—
2	Entlohnung des Vereindiener			15	—
3	Kanzleierfordernisse			5	—
4	Stammcapital 4180 fl. + $\frac{1}{2}0 = 4240$ fl.				
5	Voraussichtlicher Cassarest	4150	—	1470	60
	Summe . .	4150	—	2015	60
2. Bedeckung.					
1	Cassarest vom Vorjahre	4150	—	1395	60
2	Mitgliederbeiträge			120	—
3	Interessen von Wertpapieren und angelegten Geldern			200	—
4	Verschiedene Einnahmen und Geschenke			300	—
	Summe . .	4150	—	2015	60

Im Schuljahre 1897/98 spendeten: Der hohe Landtag 100 fl., die hochlobliche Bukowiner Sparcassa 100 fl., der hochlobliche Gemeinderath der Landeshauptstadt Czernowitz 25 fl., die löbliche Bodencredit-Anstalt 10 fl., der löbliche Creditverein für Handel und Gewerbe 10 fl., die löbliche Krakauer Versicherungsgesellschaft 5 fl., Frau Cahana, Kaufmannsgattin in Jassy: 10 fl., S. Cahana, VII. Classe: 10 fl., Herr Josef Robinsohn in Jaroslaw 5 fl. 30 kr. und B. Diamant, V. Classe: 5 fl. Diese Beträge werden im Berichte des nächsten Jahres verrechnet werden. In der Generalversammlung vom 31. März 1897 widmete der Verein vom Stammcapital 1700 fl. Silberrente der Stiftung eines Kaiser-Jubiläums-Stipendiums, das mit dem Beginne des nächsten Schuljahres zur Verleihung gelangt.

B. Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretss	Jährlicher Betrag	
					fl.	kr.
1	Popescul Johann	III. b	Gr.-or. Religionsfonds-stipendium	L.-R.-E. v. 7. Juni 1896, Z. 9528.	80	—
2	Reus Vasilie . .	III. b	dto.	L.-R.-E. v. 10. Dec. 1897, Z. 22962	80	—
3	Smolinski Hippol.	III. b	dto.	L.-R.-E. v. 18. Jänner 1897, Z. 23037 ex 1896.	80	—
4	Nastasi Ilarion .	IV. b	dto.	L.-R.-E. v. 11. April 1895, Z. 5683.	80	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					fl.	kr.
5	Popowicz Elias .	IV. b	Gr.-or. Religionsfonds- Stipendium	L.-R.-E. v. 10. Dec. 1897, Z. 22962.	80	—
6	Vitenco Alexander	V. b	dto.	L.-R.-E. v. 19. Mai 1894, Z. 8151.	80	—
7	Wolczinski Stefan	V. b	dto.	L.-R.-E. v. 17. Dec. 1895, Z. 21289.	80	—
8	Pihuliak Modest	VII.	dto.	wie sub Nr. 1.	80	—
9	Luttinger Oiser	II. a	Techn. Stipendium d. Stadt Czernowitz	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 31. Mai 1897, Z. 13649.	50	—
10	Dospil Josef . .	III. a	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 21. Nov. 1896, Z. 42619.	50	—
11	Schmucker Isak .	III. b	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 7. Dec. 1897, Z. 48463.	50	—
12	Hessing Eisik .	IV. a	dto.	dto.	50	—
13	Kula Mendel . .	IV. a	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 13. Dec. 1896, Z. 22534.	50	—
14	Luttinger Jankel	IV. b	dto.	wie sub Nr. 10.	50	—
15	Russak Johann .	IV. b	dto.	wie sub Nr. 9.	50	—
16	Schwarz Nute .	IV. b	dto.	wie sub Nr. 10.	50	—
17	Klier Abraham .	V. b	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 26. Juni 1898, Z. 14172	50	—
18	Bresnitz Leon .	VI.	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 15. Febr. 1896, Z. 39663.	50	—
19	Glückmann E. M.	VI.	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 14. Jänner 1894, Z. 35860.	50	—
20	Trichter Abraham	VI.	dto.	wie sub Nr. 11.	50	—
21	Olszewski Franz	VII.	dto.	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 6. April 1892, Z. 2667	50	—

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Classe	Benennung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdecretes	Jährlicher Betrag	
					fl.	kr.
22	Soroczenski Victor	VII.	Techn Stipendium d. Stadt Czernowitz	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 15. Jänner 1893, Z. 29798.	50	—
23	Seidler Karl	I. b	dto.	wie sub Nr. 17.	50	—
24	Dmytruk Josef	VI.	Samborski'sches Sti- pendium	Zuschr. d. löbl. Stadt- magistrates v. 22. Juni 1894, Z. 8988.	60	—
25	Brückner Kalman	IV. a	Isak Rubinstein'sches Stipendium	Zuschr. d. löbl. Handels- kammer v. 28. April 1898, Z. 1144.	44	—
26	Lublin Ch. Sch.	II. a	dto.	Zuschr. d. löbl Handels- kammer v. 1. April 1898, Z. 1090.	44	—
27	Silber Elias	VII.	Marcus Zucker'sches Stipendium	Zuschr. d. hochl. Landes- ausschusses v. 27. März 1895, Z. 1397.	68	88
28	Kuiazky Peter	II. a	Andreas v. Gaffenko- sche Stiftung	Zuschr. d. hochl. Landes- ausschusses v. 4. Jänner 1898, Z. 4773 ex 1897.	50	—
29	Mintencu Nikol.	II. b	dto.	dto.	50	—
30	Ehrlich Sigfried	IV. a	Moses Steiner'sche Stiftung	L.-R.-E. v. 25. Mai 1897, Z. 9978.	50	—
31	Sommer Froim	IV. b	dto.	dto.	50	—
32	Pasternak Jakob	IV. b	Israel Steiner'sche Stiftung	dto.	50	—
33	Stup Aron	IV. b	dto.	dto.	50	—

C. Schülerlade 1897/98.

Einnahmen.

Rest vom Vorjahre	95 fl. 73 kr.
Nachtrag zur Schülersammlung der V. A Classe	2 " 30 "
" " " " VI. B "	8 " 50 "
" " " " VII. "	34 " 50 "
Spende des löblichen Beamtenvereines	80 " — "
" " " Kronprinz-Rudolf-Vereines	50 " — "
Aus der Directionskanzlei	7 " 25 "
Prof. M. Bałaban und Ed. Pawłowski zusammen	1 " 50 "

Schülersammlung in	I. A Classe	. . . . .	53 fl. 85 kr.
"	" I. B	"	29 " 75 "
"	" II. A	"	37 " 50 "
"	" II. B	"	18 " 98 "
"	" III. A	"	19 " 80 "
"	" III. B	"	9 " 85 "
"	" IV. A	"	22 " 80 "
"	" IV. B	"	26 " — "
"	" V. A	"	39 " 30 "
"	" V. B	"	33 " 85 "
"	" VI.	"	50 " 50 "
	Summe	. . . . .	<u>621 fl. 96 kr.</u>

Außerdem wurden der Schülerlade im Laufe des Jahres Volksküchenmarken in verschiedener Zahl (so vom löbl. Kronprinz-Rudolf-Verein, von den Herren A. Lieber, J. Welt in Czernowitz, K. Holder in Bossancze, Hochwürden J. Worobkiewicz in Dorna-Kandreni, den Schülern Braunstein und Druckmann der VI. Cl., Diamant der V. A Cl.) gespendet, und an dürftige Schüler vertheilt.

Ausgaben.

Nach Abrechnung im Schuljahre 1896/97	. . . . .	4 fl. 37 kr.
Für Bücher	. . . . .	168 " 86 "
Für Requisiten	. . . . .	39 " 92 "
Volksküchenmarken um	. . . . .	42 " 60 "
Für Kleider und Schuhe	. . . . .	27 " 50 "
Handunterstützungen	. . . . .	261 " 50 "
Buchbinderarbeit, Druck, Posto und Stempel	. . . . .	12 " 28 "
	Summe	. . . . .
		<u>557 fl. 03 kr.</u>
Verbleibt als Rest für's nächste Jahr	. . . . .	64 " 93 "

Mit Kleidern und Beschuhung wurden vier Schüler betheilt, Ergänzungen zum Schulgelde erhielten fünf Schüler, Volksküchenmarken wurden im Laufe des ersten Semesters an 36 Schüler abgegeben im zweiten Semester nur an acht, Handunterstützungen erhielten 44 Schüler in der Höhe von 20 kr. bis 21 fl., mit Bücher wurden 258 Schüler betheilt und an dieselben 831 Bücher abgegeben.

Schülersammlung.

a) Nachtrag zum Schuljahre 1896/97.

VI. Classe B: Kubelka 50 kr., Kuper 1 fl. 50 kr., Misales 20 kr., Noe 20 kr., Ohrenstein Joina 30 kr., Ohrenstein Sucher 30 kr., Olejnik 50 kr., Olszewski 50 kr., Pariser 30 kr., Procopovici 40 kr., Prochowski 50 kr., Rath-Rosenzweig 30 kr., Reichhart 30 kr., Roth 50 kr., Silber 30 kr., Soroczinski 25 kr., Stadler 25 kr., Stern 30 kr., Wolf 20 kr., Żalodek 50 kr.

Die A b i t u r i e n t e n des Jahres 1897 gaben, und zwar je einen Gulden: Blum Josef, Coca, Franzl B., Franzl F., Friedmann, Fuhrmann, Gottlieb, Kamieniecki, Laufer, Lozanski, Przetocki, Reisberg, Rubel, Sachter, Solt, Swiergocki, Tennenhäuser, Unczowski, Rosenfeld, Österreicher, Romanowicz, Sirke, Brandmann, Woloschenko, Pihuliak, Steuermann, v. Kalmucki, Blum Moritz, Goldmann, Bohosiewicz 2 fl., Lindenbaum 1 fl. 50 kr.

b) Im Schuljahre 1897/98.

- I Classe A: Badian 2 fl., Baruch 5 fl. 25 kr., Bielut 1 fl., Bromilski M. 35 kr., Bromilski O. 35 kr., Bronstein 2 fl. 50 kr., Bukurestian 50 kr., Clain 20 kr., Czopp 5 fl., Dawidowicz 40 kr., Drwota A. 60 kr., Drwota J. 80 kr., Dworzak 50 kr., Eisinger 50 kr., Felzmann 2 fl., Fleck 50 kr., Geller 1 fl., Gottlieb 1 fl., Gregorowicz 1 fl., Gutmann 1 fl., Heitner 50 kr., Hellmann 50 kr., Hilberger 50 kr., Hilferding 1 fl., Holder 5 fl., Hustin 50 kr., Josefsberg 2 fl., Joncescul 30 kr., v. Kahler 1 fl., Kapralik 2 fl., Kern 1 fl. 80 kr., Kiebaum 25 kr., Kiesler 2 fl. 50 kr., Klier 50 kr., Kohn 2 fl., Korotezuk 35 kr., Krakowka 50 kr., Laurecki 70 kr., Lerner 1 fl., Lieber 2 fl., Litviniuk 50 kr., Löbel 1 fl., Marcinkowski 80 kr., Margulies 20 kr.
- I. Classe B: Holder 90 kr., Morgenstern 1 fl., Mühlendorf 50 kr., Neumann 20 kr., Neunteufel 1 fl. 5 kr., Noga 1 fl., Popæscul 25 kr., Preyer 1 fl. 5 kr., Procopovici 80 kr., Prossen 1 fl. 90 kr., Rabinovici 50 kr., Racoce 50 kr., Reneyn 90 kr., Reus 15 kr., Riess 25 kr., Rippel 30 kr., Rosentover 1 fl., Rosenzweig 60 kr., Rosenstein 1 fl. 85 kr., Rubasch 40 kr., Rückemann 20 kr., Salzinger 15 kr., Sandmann 50 kr., Sandulovici 20 kr., Schenkelbach 1 fl., Seidler 50 kr., Sjadecsek 70 kr., Sommer 20 kr., Sponder 50 kr., Stadler 50 kr., Stiedroński 50 kr., Suck 50 kr., Tarnowiecki 40 kr., Teliman 20 kr., Todros 50 kr., Trichter 1 fl., Uhlich 2 fl., Vihard 50 kr., Weissmann 50 kr., Wessely 35 kr., Zawadowski 40 kr., Zemek 50 kr., Zurakowski 1 fl. 50 kr., Solt 35 kr., Zawadynski 1 fl.
- II. Classe A: Akermann 1 fl. 50 kr., Antonovici 50 kr., Bakulinski 55 kr., Baltheiser 2 fl., Bardach 1 fl., Blum 50 kr., Cosinschi 3 fl. 50 kr., Dalmann 50 kr., Diamant 1 fl., Edelmann 50 kr., Franz 5 fl., Geller 50 kr., Goldes 1 fl., Goldstein 2 fl., Grünberg 50 kr., Gottlieb 50 kr., Gutmann M. 80 kr., Gutmann N. 1 fl., Hassner 60 kr., Jalbin 4 fl. 50 kr., Jedlinski 50 kr., Koffler 50 kr., Kowarzyk 55 kr., Kühner 1 fl. 25 kr., Kundl 1 fl., Kunzelmann 25 kr., Landmann 1 fl., Lucinkiewicz 1 fl., Manowarda 1 fl., Mecz 2 fl.
- II. Classe B: Mundstein 50 kr., Neuburger 1 fl., Pistener 50 kr., Reck 2 fl., Reiner 2 fl., Rosenblatt 53 kr., Rosenthal 40 kr., Schiffer 65 kr., Schor 50 kr., Schweitzer 80 kr., Singer J. 50 kr., Singer M. 1 fl., Sobel 20 kr., Sorościuk 50 kr., Stand 50 kr., Strelka 50 kr., Tarnowiecki 50 kr., Urmann 50 kr., Weissmann 50 kr., Welt 80 kr., Wistek 50 kr., Wiszniowski 40 kr., Wurmbrand 2 fl., Zikel 1 fl. 70 kr.
- III. Classe A: Aberle 50 kr., Abramovici 1 fl. 75 kr., Bartfeld 1 fl. 75 kr., Beck 1 fl., Berenstein 50 kr., Bergmann 50 kr., Binderer 25 kr., Bosch 50 kr., Busch 50 kr., Chalupa 50 kr., Clarenfeld 1 fl. 50 kr., Dospil 75 kr., Edelstein 50 kr., Fränkel 50 kr., Gertzer 55 kr., Gold 50 kr., Goldstein 2 fl., Gottlieb 50 kr., Gurniakiewicz 50 kr., Hanke 50 kr., Jentschky 50 kr., Kottek 50 kr., Krakowka 25 kr., Kreis 50 kr., Kriegsfeld 1 fl., Kussner 50 kr., Laster 50 kr., Lazarowicz 50 kr., Lichtendorf 50 kr.
- III. Classe B: Popescul 25 kr., Reus 30 kr., Rosinthal 1 fl., Sand 50 kr., Schiffer 5 fl., Smolinschi 1 fl., Stanger 1 fl. 50 kr., Veis 80 kr., Rosenstock 30 kr.
- IV. Classe A: Brodik 2 fl., Czerkawski 2 fl., Dulberg 1 fl., Fassler 1 fl., Fischer 3 fl., Geringer 2 fl., Gorczynski 40 kr., Gottfried 90 kr., Gropper 50 kr., Handmann 50 kr., Herdan 50 kr., Herschmann 75 kr., Katz Abraham 3 fl., Katz Leon 1 fl., Kinzbrunner 50 kr., Kottlar 3 fl., Klausner 75 kr.
- IV. Classe B: Largmann 1 fl., Lesner 50 kr., Luttinger 1 fl., Mehler 50 kr., Mondinach 50 kr., Nastasi 50 kr., Popowicz 1 fl., Raschka 50 kr., Rath-Rosenzweig

1 fl., Rosenfeld 10 fl., Rubinstein 50 kr., Russak 1 fl., Schaedel 50 kr., Schärf 50 kr., Schmidt Josef 1 fl. 50 kr., Schmidt Julius 1 fl. 50 kr., Schwarz 20 kr., Tiltcher 1 fl., Vainroh 2 fl. 80 kr.

V. Classe A: Albu 3 fl., Ausländer 1 fl., Bakulinski 50 kr., Badian 90 kr., Blumberg 3 fl., Buksch 30 kr., Czerwenka 3 fl., Deutsch 60 kr., Diamant 15 fl., Drosdowski 50 kr., Dworzak 1 fl., Feller 50 kr., Fischbach 70 kr., Frenkel 80 kr., Gronich 55 kr., Grossmann 1 fl., Grundmann 50 kr., Held 50 kr., Hexel 80 kr., Hutz 90 kr., Klym 1 fl., Kremer 1 fl., Lenobel 50 kr., Mecz 1 fl. 40 kr., Mittelmann 35 kr.

V. Classe B: Fischer 5 fl., Koutský 2 fl. 50 kr., Mumblat 5 fl., Munkelt 50 kr., Nussenbaum 50 kr., Piotrowski 2 fl., Rosenblatt 25 kr., Sadowski 50 kr., Schmidt 3 fl., Schneider 30 kr., Seewald 3 fl., Sill 3 fl., Singer 1 fl., Storfer 60 kr., Suchestow 1 fl., Vitenco 50 kr., Welt 5 fl., Wolezinski 20 kr.

VI. Classe: Arzt 1 fl., Bardach 60 kr., Birnberg 2 fl. 50 kr., Braunstein 3 fl., Dmytruk 4 fl., Domanski 50 kr., Druckmann 4 fl., Fitzer 1 fl., Geiger 1 fl., Glückmann 1 fl., Herrmann 1 fl., Hudeczek 2 fl., Karpel 40 kr., Ilnicki 1 fl., Körner 40 kr., Kinnsbranner 40 kr., Kram E. 1 fl. 50 kr., Kram S. 1 fl. 50 kr., Kupezanko 50 kr., Mildorf 25 kr., Noe 1 fl., Pariser 2 fl., Pihuliak 50 kr., Pokrajac 2 fl. 50 kr., Rath-Rosenzweig 2 fl. 50 kr., Rauchwerger 50 kr., Riemer 1 fl. 50 kr., Salzinger 50 kr., Sonnenschein 40 kr., Sternberg 10 fl., Trichter 1 fl., Wurst 50 kr.

D. Sonstige Unterstützungen.

Der löbliche Beamtenverein in Czernowitz hat zwei (für 1896 und 1897) fällig gewordene Beträge à 40 fl. ö. W. zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler dieser Anstalt gespendet.

Mit Rücksicht auf die empfindlichsten Bedürfnisse wurden dieselben der Schülerschule zugewiesen.

Der Berichterstatter fühlt sich angenehm verpflichtet, allen Wohlthätern im Namen der studierenden Jugend für die ihr zugewendeten Unterstützungen den wärmsten Dank auszusprechen.

VII. Gesundheitspflege.

Aus naheliegenden Gründen, namentlich aber weil eine große Anzahl der Unterrichtsstunden (20·5%) den Zeichenfächern gewidmet wird, schien es geboten, die Schüler einmal hinsichtlich des Zustandes ihrer Augen kennen zu lernen.

Über Ersuchen der Direction hat der Secundarius an der hiesigen Landeskrankenanstalt, Herr Dr. Eudoxius Procopovici, k. u. k. Fregattenarzt und Specialist für Augenkrankheiten, die nothwendigen Daten geliefert, indem er zunächst am 4. December 1897 alle Schüler im Gebäude der Anstalt und an den darauf folgenden Tagen 34 Schüler noch besonders in seinem Ordinationszimmer einer Augenuntersuchung unterzog. Diese ergab Folgendes:

Classe	Zahl der un- ters. Schüler	Normal	Kurz- sichtig (Myopie)	Übersichtig (Hy- permetropie)	Katarrh	Follicularkatarrh	Trachom	Leichte Trachom- formen	Thränenrüfen	Lymphatische Augenentzündung	Schielende Augen	Hornhautflecke	Hornhautnarben	Albinotische Augen	Dasselbe verbunden mit Augenzittern	Lidkrampf	Ungleicher Bre- chungs- zustand (Anisometropie)
I A .	50	38	3	2	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
I. B .	56	35	1	2 ^{1*}	7	1	1	1	—	1	3	2	—	—	—	—	1
II. A .	42	26	3	2 ²	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
II. B .	42	29	2 ¹	2	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
III. A .	27	21	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. B .	31	26	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. A .	37	20	5 ¹	—	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—
IV. B .	34	25	2	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
V. A .	28	17	1	2	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
V. B .	31	26	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
VI. .	35	23	4	1	3	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
VII. .	43	29	6	—	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1
Zusammen .	456	315	32 ²	13 ³	49	7	4	2	1	4	11	6	1	1	1	1	3

4 Schüler litten demnach an einer ansteckenden Augenkrankheit (Trachom); dieselben wurden dem Stadtphysicat zur Behandlung übergeben und erhielten, nachdem sie die Schule wieder besuchen durften, über Anordnung dieser Behörde separierte Sitze. Als eine bemerkenswerte Krankheitserscheinung stellt sich der Augenkatarrh (10%) dar, der jedoch meist leicht und vorübergehend auftritt. Kurzsichtig sind in den unteren Classen 6%, in den oberen 9,4, durchschnittlich 7,6%. Die Sitzordnung wurde mit Rücksicht auf die Kurzsichtigen geändert. Manche Schüler wurden erst bei Gelegenheit dieser Untersuchung auf Augengebrechen aufmerksam. 69% wurden normal befunden. Das Ergebnis ist, was den Einfluss der Schule anlangt, als günstig zu bezeichnen, wie denn auch zugestanden werden muss, dass das Schulgebäude, welches sonst in seinem gegenwärtigen Zustande noch keineswegs allen hygienischen Anforderungen entspricht, hohe und lichte, den Augen unschädliche Räumlichkeiten besitzt.

Sr. Wohlgeboren Herrn Secundarius Dr. E. Procopovici, der diese Untersuchung mit selbstloser Bereitwilligkeit übernommen und mit mühevoller Sorgfalt durchgeführt hat, spricht die Direction hiermit den wärmsten Dank aus.

*) Die als Exponent Ausgewiesenen: astigmatisch.

Von den ansteckenden Krankheiten, die im vergangenen Winter und Frühling in der Stadt herrschten, blieben auch die Schüler der Anstalt nicht ganz verschont. Dank der unablässigen Mühewaltung des löblichen Stadtphysicates haben jedoch diese Krankheiten unter den Schülern nicht um sich gegriffen. Die vorgekommenen Fälle (Masern I. A 2, I. B 1, II. B 3, IV. A 1, zusammen 7; Diphtheritis III. A 1, Blattern I. A 1, I. B 1, V. B 2, zusammen 4) waren leicht und mit günstigem Verlauf. Nur eine schwere Erkrankung an schwarzen Blattern aber gleichfalls mit günstigem Verlauf ist in VII. zu verzeichnen. Häufiger waren schon die Fälle, dass Schüler wegen Ansteckungsgefahr nicht in die Schule kommen durften. Für das Verhalten der Schule bei ansteckenden Krankheiten, hat der hochlöbliche k. k. Landesschulrath neuerliche Weisungen erlassen.

Die hygienischen Verhältnisse des Schulgebäudes sind durch die im Sommer 1897 eingeführte Canalisierung und Wasserleitung wesentlich gefördert worden.

Die körperliche Entwicklung der Jugend wurde wie in den früheren, so auch in diesem Jahre nach Thunlichkeit gefördert. Das Turnen war noch kein obligates Lehrfach, doch 50% der Schüler beteiligten sich an demselben. Für den Eislauf und das Baden genossen die Schüler der Anstalt beim löblichen Eislaufvereine und einzelnen Badeanstalten weitgehende Begünstigungen, ärmere erhielten auch Freikarten. Während der Wintermonate wurde trotz des hiefür ungünstigen Wetters im Schulhofe eine Eisbahn erhalten, die namentlich Anfängern Gelegenheit bot, das Eislaufen zu erlernen. Diesem Sport huldigen 56 von hundert.

Das günstige Frühjahr förderte ganz besonders die Pflege der Jugendspiele, welche unter Leitung des Herrn Professors G w i a z d o m o r s k i bei zahlreicher Frequenz auf der hierortigen Sturmweise abgehalten wurden. Im besonderen wurden gepflegt: Fangreif, Kaiserball, das deutsche Ballspiel, Feldball, Schleuderball, Association und Cricket. Im Anschlusse an die Jugendspiele wurden unter der Führung des Professors V. O l i n s c h i Ausflüge in die Umgebung von Czernowitz unternommen, und zwar: am 18. September 1897 nach Horecza mit 71 Theilnehmern; am 2. October nach dem Berge Okruh mit 74 Theilnehmern; am 24. December nach Sadagóra mit 34 Theilnehmern; am 4. Mai 1898 nach Horecza—Sadki—Kaliczanka mit 48 Theilnehmern; am 14. Mai in den Zuczkaer Wald mit 61 Theilnehmern und am 18. Mai ebendahin mit 46 Theilnehmern. — Auch der allgemeine Schülerausflug lebte in diesem Jahre wieder auf, jedoch ohne die feierlichen Förmlichkeiten vergangener Jahrzehnte. Am 8. Juni begaben sich die einzelnen Classen unter Führung der Herren Ordinarii in das Horeczaer Wäldchen, wo der Nachmittag unter Gesang- und Musikproductionen, Jugendspielen und Preiswettläufen verbracht wurde. Den Schülern der oberen Classen war im Kreise ihrer Familien auch das Tanzen gestattet.

VIII. H. ä. Erlässe und Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Erlass des hochl. k. k. Lschr. v. 14. Aug. 1897, Z. 3544: das h. Ministerium für C. u. U. hat mit dem Erlasse v. 29. Juli 1897, Z. 11690 vorbehaltlich der verfassungsmäßigen Bewilligung der erforderlichen Mittel an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz vom Schuljahre 1898/99, d. i. vom 1. September 1898 angefangen eine

weitere wirkliche Lehrstelle für Deutsch in Verbindung mit Französisch auf Staatskosten zu systemisieren befunden.

2. 13. Dec. 1897, Z. 5825: um die Erschleichung einer vorschriftswidrigen Aufnahme in höhere Classen unmöglich zu machen, ist zu Beginn jedes Schuljahres ein Verzeichnis der ohne legale Abgangszeugnisse in höhere Classen aufgenommenen Schüler den übrigen Mittelschuldirectionen einzusenden.

3. 2. Jän. 1898, Z. 6124: gewesene Schüler der eigenen Anstalt, welche den regelmäßigen Einschreibungstermin aus irgend einem Grunde versäumt haben, können im Laufe des Schuljahres in der Regel nur auf Grund einer besonderen Bewilligung des hohen k. k. Ministeriums für C. u. U. aufgenommen werden.

4. 6. Jän. 1898, Z. 6137: Vorschriften, betreffend das Verhalten bei Infectionskrankheiten.

5. 25. Jän. 1898, Z. 12: im Sinne des h. Min.-Erl. v. 17. Dec. 1897, Z. 26715 ist ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser anzulegen, eine schriftliche Belehrung für Kost- und Quartiergeber zu verfassen und sind auch andere Maßnahmen zur Besserung der Wohnungsverhältnisse der Mittelschüler zu treffen.

6. 4. April 1898, Z. 1120 betreffend die Beaufsichtigung des Theaterbesuches der Schüler.

7. 12. Juni 1898, Z. 2045: die Bestimmungen der „Weisungen“ betreffend die Maturitätsprüfungstaxe gelten auch für Realschulen.

IX. Zur Chronik der Anstalt.

Im Schuljahre 1897/98 hatte die gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz in der I. bis V. Classe Parallelabtheilungen, zusammen also 12 Classen. Außerdem wurden die Schüler der VII. Classe in der darstellenden Geometrie und im Freihandzeichnen in 2 Abtheilungen unterrichtet.

Aus dem Lehrkörper des vorigen Schuljahres schied:

Dr. Josef Österreicher, suppl. Lehrer an der k. k. Staatsgewerbeschule, infolge seiner Ernennung zum prov. Lehrer an der Handelsschule in Prossnitz.

Dagegen traten in den Lehrkörper ein:

Herr August Lutz, Supplent an der Oberrealschule im VII. Bez. Wiens, infolge seiner Bestellung zum Supplenten an der gr.-or. Oberrealschule in Czernowitz (h. Lschr.-Erl. v. 7. Juli 1897, Z. 2577);

Herr Leonidas Bodnareşcu, Turnlehrer, infolge seiner Bestellung zum Supplenten dieser Anstalt (h. Lschr.-Erl. v. 27. Oct. 1897, Z. 5171) und

Herr Peter Popescu, Volksschulkatechet, infolge seiner Bestellung zum Supplenten für gr.-or. Religion (h. Lschr.-Erl. v. 2. April 1898, Z. 1184).

Der Supplent Herr Victor Olinschi wurde mit dem h. Min.-Erl. vom 31. Aug. 1897, Z. 3907 zum Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Czernowitz ernannt, verblieb aber auch weiterhin im Verbande der Anstalt.

Der Turnlehrer Herr L. Gwiazdomorski wurde zufolge hohen Min.-Erl. v. 22. Aug. 1897, Z. 21133 zum Zwecke der Ertheilung wissenschaftlicher Lehrstunden an der Oberrealschule auch in diesem Jahre seiner Verpflichtung dem k. k. Staatsobergymnasium gegenüber enthoben.

Urlaub erhielten:

Herr Professor D. S i m i o n o w i c z, zum Zwecke der Abfassung von rumänischen Lesebüchern vom 1. October 1897 angefangen für die restliche Dauer des Schuljahres (h. L.-Sch.-Erl. v. 1. Oct. 1897, Z. 4591 und h. Min.-Erl. v. 15. Oct. 1897, Z. 25235);

Herr Professor Hierotheus P i h u l i a k, zur Theilnahme an den Sitzungen des hohen Landtages auf die Dauer von vier Wochen (h. L.-Sch.-Erl. v. 13. Jänner 1898, Z. 121);

Herr Professor C. C o c a zum Zwecke der Abfassung von rumänischen Religionslehrbüchern vom 14. März 1898 an bis zum Schlusse des Schuljahres 1897/98 (h. Min.-Erl. v. 3. März 1898, Z. 4830);

an Quinquennalzulagen wurden zuerkannt: die fünfte dem Herrn Prof. Leon K i r i l o w i c z (h. L.-Sch.-Erl. v. 10. Nov. 1897, Z. 5293);

die dritte den Herren Professoren: Leon I l n i c k i (h. L.-Sch.-Erl. v. 18. Sept. 1897, Z. 3967), Justin P i h u l i a k (h. L.-Sch.-Erl. v. 18. Sept. 1897, Z. 3966) und Calistrat C o c a (h. L.-Sch.-Erl. v. 14. Oct. 1897, Z. 4731).

Eine Dienstalterszulage erhielt der Supplent Herr D a v i d M a d e r (h. L.-Sch.-Erl. v. 4. März 1898, Z. 908).

Herr Dr. D. W e r e n k a, wirkl. Lehrer, wurde zufolge h. L.-Sch.-Erl. v. 23. Sept. 1897, Z. 3968, unter Verleihung des Professortitels im Lehramte bestätigt.

Se. Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem hohen Erlasse vom 12 Jänner 1898, Z. 30531 ex 1897, die Professoren Leon I l n i c k i, Justin P i h u l i a k und Calistrat C o c a in die VIII. Rangklasse zu befördern befunden (h. L.-Sch.-Erl. v. 21. Jänner 1898, Z. 308).

Von den Stipendien der Andreas von Gaffenko'schen Stiftung hat der hohe Landesausschuss in diesem Jahre zwei an Schüler der gr.-or. Oberrealschule verliehen.

Außerdem bringt das Jahr 1898 als Jubiläumsjahr Sr. k. u. k. apostolischen Majestät der Anstalt ein Stipendium des Kronprinz-Rudolf-Vereines und eines des löblichen Beamtenvereines. Über Antrag des Vorstandsmitgliedes Landes-Zahlmeister Herrn Adolf K l e i n beschloss nämlich die Generalversammlung dieses Vereines vom 8. Mai 1898 aus Anlass des allerhöchsten Jubiläums alljährlich der gr.-or. Oberrealschule 60 fl. als Unterstützung für einen würdigen, in der Bukowina heimatberechtigten Schüler ohne Unterschied der Nationalität und Confession, dessen Elternteil Mitglied dieses Consortiums ist oder war, zu bewilligen. Der genannte Betrag wird für die ersten vier Monate jenes Schuljahres am 2. December (und zwar 1898 zum ersten Male), im übrigen monatlich ausgezahlt; das Verleihungsrecht hat der Lehrkörper.

Wegen der Adaptierungsarbeiten wurde mit dem h. L.-Sch.-Erl. v. 1. September 1897, Z. 3932 angeordnet, dass die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen ausnahmsweise erst am 4., 6. und 7. September abgehalten werden. Der regelmäßige Unterricht begann nach einem feierlichen Gottesdienste am 9. September.

Am 4. October und 19. November wurden die Namensfeste unseres Allerhöchsten Kaiserpaares mit einem solennen Gottesdienste gefeiert.

Die Privatistenprüfungen über das 1. Semester des Schuljahres 1897/98 wurden am 27. und 28. Jänner 1898 abgehalten.

Am 29. Jänner wurde das erste Semester mit der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen und am 3. Februar das zweite Semester begonnen.

Die religiösen Übungen fanden in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise statt und bestanden in dem Hochamte zu Beginn und am Schlusse des Schuljahres, in der Exhorte und dem Gottesdienste an allen Sonn- und Feiertagen, den Osterexercitien, der dreimaligen Verrichtung der h. Beichte und dem Empfange der h. Communion. Röm.-kath. Schüler empfiengen am 6. Juni das Sacrament der Firmung.

Am 4. Juni beteiligten sich die röm.-kath. Schüler unter Leitung mehrerer Mitglieder des Lehrkörpers an dem Empfange des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Weber. Am 7. Juni hatte die Anstalt die Ehre, Se. bischöfliche Gnaden in ihren Räumen zu empfangen. Nach Begrüßung des hochwürdigsten Gastes durch den Director und die katholischen Mitglieder des Lehrkörpers, wurde Derselbe in den festlich geschmückten Exhortensaal geleitet, wo Kirchenlieder gesungen wurden und der Schüler der VII. Classe Octavian Juchniewicz eine Ansprache hielt. Se. bischöf. Gnaden hielt den Schülern eine Exhorte und ertheilte den apostolischen Segen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden vom 10. bis 20. Juni, die mündlichen vom 20. Juni bis 2. Juli, die Privatistenprüfungen des II Semesters vom 2. bis 4. Juli abgehalten.

Mit Rücksicht auf die mündliche Maturitätsprüfung, die am 8. Juli begann, wurde das Schuljahr am 7. Juli mit einem Dankgottesdienste und der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen.

X. Namensverzeichnis der Schüler des Schuljahres 1897/98.

Die mit * bezeichneten haben die allgemeine Vorzugsclasse. — Die mit () bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

I. Classe A, 65 Schüler.

(Abrahamowicz Gedalje). (Abrahamovici Irichon). (Antonowicz Gregor). (Andruchowicz Mieczysław). *Badian Moritz. Baruch August. (Baumer Wilhelm). (Berghof Adolf) Bielut Bronislaus Ladislaus. Bromilski Marcell Franz. Bromilski Otto Josef. Bronstein Lupu. *Bukurestian Israel Bernhard. Clain Anatolie. Czopp Arthur Berthold. Dawidowicz Kajetan. Drwota Anton Ferdinand. Drwota Johann. Dworzak Eugen. (Edelstein Leon). Eisinger Salomon. (Epstein Samuel) (Essenfeld Nuchim). Felzmann Gustav. Fleck Otto Heinrich. (Fränkel Israel Wolf). Geller Abraham. Gottlieb Leiter Litman. Gregorowicz Rudolf. Gelber Selig, Priv. Gutmann Adolf (Hack Ludwig). Heitner Max. Hellmann Chaskel. (Heuchert Josef). Hilberger Saul Leib. Hilferding Pincas. Holder Ludwig. (Holicki Franz). Hustyn Josef. Josefsberg Hillel. Ioncescul Georg. v. Kaler Heinrich Johann Paul. Kapralik Hugo. Kern Mendel. Kiebaum Kalman. Kiesler Josef. Klier Abraham. (Klier Simon). (Klüger Abraham Leib). Kohn Hersch. (Kohut Leon). (Koniczny Karl). Korotczuk Demeter. (Kosinski Sigmund Ladislaus). (Kowarzyk Leopold). (v. Kriegsfeld Oskar) Laurecki Peter Johann Franz. Wurmbbrand Isidor. Lieber Menasche Gedalje. Litfiniuc Romulus Victor. Löbel Efroim. Marcinkowski Franz. Margulies Isak Aron. Krakowka Hilarius Johann.

I. Classe B, 62 Schüler.

Holder Hiller John. Mihailescu Vasile. Morgenstern Feiwel Mühlendorf Franz Victor. Neumann Nuchem. (Neunteufel Eduard). Noga Eugen. Popescul Eugen. Preyer Ladislaus. Procopovici Trajan. Prohsen Richard. *Rabinovici Jancu Pincas. Racoce Nikolai. Renëyn Alois. Reus Theodor. Rieber Simon. Rihs Maximilian. Rippel Moses. Rosenstreich Tewel. Rosentover Raphael. Rosenzweig David. *Rosenstein Philipp. Rubasch

Stephan. (Rückemann Rudolf). (Salzinger Israel). Sandmann David. Sandulovici Alexander. Sauczuk Wladimir. (Savescul Vasile). (Schächter Isak Ber). Schenkelbach Bruno. Schnirch Arthur Seidler Karl. Semaka Alexander. Sladeczek Edwin. Solt Ludwin. Sommer Chaim. Sommer Mordche. (Sonnenschein Moritz). Sponder Aron. Stadler Moische Leib. (Steiner Lupescu). Stiedrońsky Josef. (Stöckel Ottokar). Suck Leopold. (Tarnowiecki Maximilian). (Thißler). Todros David. Trichter Israel Moses Uhlich Leo. (Uhrich Jacob). Vihard Rudolf. Vitenco Isidor. Weihsmann Jacob. Wessely Josef. (Wollak Heinrich). (Zawadowski Karl). Zawadyński Alfred. Zemek Ottokar. Zurakowski Bolesław. (Schmiel r. Wachs Salomon).

II. Classe A, 45 Schüler.

Akermann Heinrich. Antonovič Arcadius. Bakowski Marian. Bakulinski Arthemius. Baltheiser Friedrich. Bardach Salomon. (Blum Leon). Blum Mechel. (Cicalo Johann). Cocinski Alexander. Dallmann Jakob. Dawid Josef. Dimant Owschi. Edelmann Rubin. (Fischer Johann). Franz Adolf. Geller Motie Goldes Dawid. (Goldschläger Isak). Goldstein Louis. Gottlieb Mordche. (Gregorowicz Basil) Gross Froim, Priv. Grünberg Awram. Gutman Moses. Guttmann Nissen. Haque Emanuel. Hassner Mendel. Hlusu Nicolaus. Jalbim Jakob. Jedlinski Ladislaus. Kniasikij Peter. Koffler Hersch. Kohn Simon. Kowarzyk Johann Kithner Rudolf. Kundl Victor. (Kunzelmann Josef). Landmann Wilhelm. Lublin Chuna Salomon. Luzinkevič Julius. Luttinger Oiser. (Majewski Leo). Manowarda Arthur E. v. Jana. Mecz Isidor.

II. Classe B, 45 Schüler.

Mihailescu Georgie. Mintencu Nicolai. Mundstein Schaje. (Musil Stefan). Neuberger Moses. Olszewski Karl. Orlovsky Johann. (Packer Baruch). Paulovici Ermel. Pistener Jakob Samuel. Rauchwenger Israel Ber. Reck Maximilian Theodor Wilhelm Olaf. Reiner Markus. Ritter Hermann Leopold. Rosenblatt David. Rosenhek Carl. Rosenstock Jacob, Priv. Rosenthal Moses Leib. Ruczkowski Adolf. Schick Arthur Rudolf. Schiffer Heinrich. Schor Baruch Moses. Schweitzer Emilian Roland. Singer Abraham Chaim. Singer Mendel. Singer Josef. Sipser Juda. Sobel Leo. Sobolewski Ladislaus. Sobotkiewicz Franz. Sorościuc Michael. Stand Isidor Max. Stfilka Franz Johann. Talsky Maximilian. Tarnowiecki Severin. Urmann Elimelech vel Eduard. Welt Salomon. (Wilner Hersch vel Heinrich). Wistek Georg. Wiszniowski Karl Johann. Woloschenko Leon. Wołoszczuk Ludwig. Wurmbraund Jakob. Zikel Wilhelm. Weissmann Hersch.

III. Classe A, 32 Schüler.

Aberle Sigmund. Abramovici Isak. Bartfeld Nusim. Beck Emil. Berenstein Moritz. Bergmann Isak. (Binderer Heinrich). Bosch Marian. Busch Leopold. Chalupa Eduard. Clarenfeld Moise. (Depta Valerian). Dospil Josef. Edelstein Zacharias. Fränkel Ilwiel. Gertzler Rudolf. Gold Rudolf. Goldstain Abraham. Gottlieb Josef. Gramatovici Ilarion. (Gross Moses). Gurniakiewicz Johann Hanke Gustav. Jentschky Josef. Kottek Ferdinand. Krakóvka Julius. Kreis Friedrich. R. v. Kriegsfeld Alexander. *Kussner Aron. Laster Moses. Lazarowicz Emanuel. Lichtendorf Abraham.

III. Classe B, 32 Schüler.

Madej August. Meisels Feibisch. Menga Titus. Mühlstein Emanuel Nussenbaum Abraham, Priv. Pelz Johann. Popescul Johann. Reus Vasilie. Roll Mayer. Rones Itzchok. Rosenrauch Schloime. Rosenstock Mordko. Rosenthal Josef. (Salzinger Meschulem). Sand Hermann. Schäfer Arthur Hans *Schiffer Dawid. *Schmucker Isak. Smolinschi Hippolit. *Sommer Dawid. Stadler Aron. Stanger Isidor. Strzyżewski Rudolf. Tremel Adalbert. Vais Jancu. Voiteu Peter. Völker Leopold. Wazacz Anton. Werbel Chaim. Wilhelm Georg. Wojnarowski Ludwig. Zegre Victor.

IV. Classe A, 41 Schüler.

Ast Philipp. Blassy Karl. Blumenfeld Dawid. Brodik Rudolf. *Brückner Kalman. Czerkawski Emerich. Dewald Franz. Dobrovolschi Michael. Dulberg Osias. Ehrlich Siegfried. (Ellner Moses). Faibisz Dawid. Fassler Schaje. Fischer Jakob. Gaier Eugen. Gauer Fustav. Geringer Peter Mendel, Priv. Gorczyński Marian. Gottfried Adolf. Gottlieb Markus. Gottlieb Moritz. Gropper Wolf. Gross Salamon. (Hack Friedrich). Herdan Hersch. Handmann Dawid Hersch. Herschmann Isak. Herzog Eduard. Hessing Eisik. Hrehorowicz Anton. Kahn Mathias. Karst Theophil. (Kasper Karl Franz). Katz Abraham. Katz Leon. Kinzbrunner Mordeche Isak. Kittl Gebhard. Klausner Emanuel. Kottlar Alfred. *Kula Mendel. Kühbach Jakob.

IV. Classe B, 39 Schüler.

Largmann Jakob. Lesner Osias Dawid. *Luttinger Jankel. Mehler Kalman. Mondinach Bernhard. Nastasi Ilarion. Ostrowski Josef. Panenka Julius. Panovsky Arton. Pasternak Jakob Kalman. Popescu Joan. Popowicz Elias. Graf Pruszyński Adam, Priv. Raschka Anton Stefan. Rath-Rosenzweig Wilhelm (Romanowicz Johann). Rosenblatt Aron Hersch. Rosenfeld Leon. *Rozențvaic Josef. Rubinstein Adolf Russak Johann. Schajowicz Baruch. Schaedel Friedrich. Schärf Hermann. Schmidt Josef. Schmidt Julius. *Schwarz Nute. Sommer Froim. Spang Edmund. Stier Schmiel vel Samuel. Stiglitz Arthur Stup Aron Feiwei. Tiltcher Maximilian Rudolf. Ubrich Leonhard. Vainroh Leiba. Graf Vrecourt Lavody Alfons. Wachlowski Karl Albert. Wallach Moses Abraham. Wolosiecki Ladislaus.

V. Classe A, 35 Schüler.

Albu Basil. Ausländer Moses. Baculinski Modest. (Badian Albert). Blumberg Mayer. (Braunstein Lazar). (Budabin Sruł) (Buksch Orest). Cocea Mihai. (Czerski Alexander). *Czerwenka Othmar Wilhelm. Deutsch Osias. Diakon vel Diakoniuk Michael. Diamant Bernhard. Drozdowski Johann. Dworzak Wilhelm. (Faerstein Itzig). Felberbaum Simon. Feller Moses. Finger Efroim. Fischbach Max. Frenkel Baruch. Gronich Moses Isak. Grossmann Aron. Grundmann Heinrich. Held Isak. Iliutz Orest. Klym Alfred. Kremer Anton. Lenobel Leib. (Lopusziński Johann). Luczak Josef. Mecz Josef. Mittelmann Simon. Hexel Rudolf.

V. Classe B, 37 Schüler.

*Fischer Ferdinand Franz Otto. Koutský Wladimir. Muhlstein Selig. Mumblatt Mendel. (Mundstein Abraham). Munkelt Otto. Nussenbaum Samuel. Olszewski Otto. Piotrowski Alfred Johann. Pomeranz Alexander. (Rainer Karl). Rosenblatt Moses. Rothkugel Josef. Rubin Jaina. Sadowski Stefan. Sand Ignaz. (Scherer Robert). Schindler Otto. *Schmidts Max. Schnapp Hermann. Schneider Maier. (Schönaich Alois). Schragger Josef. *Seewaldt Johann. Sill Victor. Singer Moses. Storfer Adolf. (Storfer Josef) Suchestow Abel. Vitenco Alexander Weich Rudolf Karl. Welt Efroim. Wlad Octavian. v. Wolczinski Stefan. Zahler Abraham. Zieliński Leopold. (Pihuliak Alexander, Priv.)

VI. Classe, 41 Schüler.

Arzt Hermann Leo. Bardach Jakob Leib, Priv. (Beer Leib). Birnberg Moses vel Max. Braunstein Ferdinand. Bresnitz Moses Leib. Cărăuş Alcibiades. Chajes Josef. *Dmytruk Josef Domański Johann. *Druckmann Adolf. (Feller Salamon). Fitzer Moses Geiger Samuel. Glückmann Emil recte Mendel. (Goldfrucht Hermann). Hermann Leiser. Hudeczek Julius. Ihnicki Epaminondas. Karpel Isak, Kinsbruner Moses. Körner Aron. Kram Elias Kram Simson. Kupezanko Theodosie. (Makay de Makó Eugen). Mildorf Josef. Noë Wolf. Pariser Abraham. Pihuliak Victor. Pokrajac Edmund. Rath-Rosenzweig Lionel. Rauchwerger Leiser. Reisch Schmiel. Riemer Markus Osias. Salzinger Jure. Sonnenschein Simon. Sternberg Daniel. Trichter Abraham. Wach Rudolf, Priv. Wurst Wilhelm Friedrich.

VII. Classe, 48 Schüler.

Andreyczuk Johann. Auerbach Israel. *Bart Salamon. Binder Max. Brecher Jakob Bresnitz Heinrich. Brückner Heinrich. Cahana Salamon. Carniol Dawid. Cligher Sender. Czerkawski Julius Stefan. Diezko Stefan, Priv. Domański Adolf. Eifermann Schmiel, Priv. Felberbaum Chaim. Fifer Isak. Fränkel Ludwig. Freundlich Mordehe. *Gottesmann Friedrich. Gronich Moses Joel. Hartning Jedidie Hrehorowicz Stefan. Juchniewicz Octavian. Kubelka Josef. Kuczak Michael. *Kuper Arje Leib. Maurüber Mendel. Metzger Meier. Misales Dawid. Ohrenstein Jaina. Ohrenstein Sucher. Olejnik Wladimir. Olszewski Franz. Pihuliak Modest. (Pitzul Johann) Preiss Joel, Priv. Procopovici Orest. Reichard Johann. *Reinhardt Jakob Roth Isak. *Silber Elias. *Soroczensky Victor Karl Eugen. Sperber Dawid. (Tesarz Ladislaus). Tirst Schmiel. Wolf Josef. Budabin Berl.

XI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e												Zu- sammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.			VII
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1. Zahl														
Zu Ende 1896/97	40	43	38	44	37	37 ^a	29 ^a	29	20	26	27 ^a	29	51	450 ^a
Zu Anfang 1897/98	62 ^a	62	45	44	31	32	41	38 ^a	35	36	40 ^a	45 ^a	511 ^a	7 ^a
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	1	1	—	—	—	—	0 ^a	—	—	—	3 ^a
Im ganzen also aufgenommen . . .	63 ^a	62	45	45	32	32	41	38 ^a	35	36 ^a	40 ^a	45 ^a	514 ^a	8 ^a
Darunter neu aufgenommen, u. zw.:														
Aufgestiegen	62 ^a	56	4	5 ^a	2	—	4	2	1	9	1	1	147 ^a	3 ^a
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wieder aufgenommen, u. zw.:														
Aufgestiegen	—	—	36 ^a	33	29	30 ^a	34 ^a	34 ^a	27	22 ^a	25 ^a	35 ^a	305 ^a	9 ^a
Repetenten	1	6	4	6	1	1	2	2	7	5	12 ^a	9	56 ^a	1 ^a
Während des Schuljahres ausgetreten	19 ^a	14	7	3	3	1	3	1	8	5 ^a	3 ^a	2	69 ^a	3 ^a
Schülerzahl zu Ende 1897/98 . . .	44 ^a	48	37 ^a	41 ^a	29	30 ^a	37 ^a	37 ^a	27	31	35 ^a	43 ^a	439 ^a	11 ^a
Darunter:														
Öffentliche Schüler	44	48	37	41	29	30	37	37	27	31	35	43	439	
Privatisten	1	—	1	1	—	1	1	1	—	—	2	3	11	
2. Geburtsort (Vaterland).														
Czenowitz und Vororte v. Czernowitz	21	23	13	15 ^a	11	11	12 ^a	16	16	8	15 ^a	18 ^a	179 ^a	7 ^a
Bukowina	11	17	11	14	7	13	14	7	6	9	10	10	129	
Galizien	6 ^a	2	7	8	4	2 ^a	6	4	1	6	4	8	58 ^a	2 ^a
Rumänien	3	2	4 ^a	2	5	3	4	8	4	4	3	3	45 ^a	1 ^a
Nieder-Oesterreich	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Kärnten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Böhmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Mähren	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	
Schlesien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Ungarn	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	4	
Siebenbürgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	
Kroatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Bosnien	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	
Russland	2	—	1	—	—	—	—	1 ^a	—	1	1	1	7 ^a	
Türkei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	
Summe	44 ^a	48	37 ^a	41 ^a	29	30 ^a	37 ^a	37 ^a	27	31	35 ^a	43 ^a	439 ^a	11 ^a
3. Muttersprache.														
Deutsch	34 ^a	27	23 ^a	32 ^a	15	17 ^a	29 ^a	27	17	20	27 ^a	33 ^a	301 ^a	10 ^a
Rumänisch	2	8	8	4	6	8	3	4	5	3	3	2	56	
Ruthenisch	2	2	1	1	2	—	1	2	2	1	2	2	18	
Polnisch	6	9	5	4	6	5	4	3 ^a	3	6	2	5	58 ^a	1 ^a
Czechisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	
Russisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Summe	44 ^a	48	37 ^a	41 ^a	29	30 ^a	37 ^a	37 ^a	27	31	35 ^a	43 ^a	439 ^a	11 ^a
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	11	18	7	14	12	7	7	10 ^a	4	9	3 ^a	10 ^a	112 ^a	3 ^a
„ „ griech. Ritus	1	—	—	—	2	—	2	1	2	—	1	1	10	
„ „ arm. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Griechisch-orientalisch	5	11	6	5	1	5	2	3	5	3	4	3	53	
Evangelisch	1	1	3	1	1	1	2	4	2	4	3	—	23	
Mosaisch	25 ^a	18	21 ^a	21 ^a	13	17 ^a	24 ^a	19	14	15	24 ^a	29 ^a	240 ^a	8 ^a
Summe	44 ^a	48	37 ^a	41 ^a	29	30 ^a	37 ^a	37 ^a	27	31	35 ^a	43 ^a	439 ^a	11 ^a

XII. Maturitätsprüfungen.

1. Im Jahre 1896.

Die Prüfung im Herbst fand schriftlich vom 13 bis 18. September und mündlich unter dem Vorsitz des k. k. Landeschulinspectors Herrn Dr. C Tumlirz am 21. und 22. September statt.

Verzeichnis der im Herbsttermin 1897 für reif erklärten Abiturienten.

Postzahl	NAME	Geburts-		Studiendauer an öffentl. Realsch. in J.	Reife- grad	Gewählter Beruf
		Ort	Datum			
1	Blum Meier Ber	Czernowitz	27. Oct. 1877	9	reif	Technik
2	Coca Octavian .	Czernowitz	24. Aug. 1880	3	„	Technik
3	Friedmann Berl .	Czernowitz	14 Sept. 1876	8	„	Militär
4	Goldberg Hirsch	Czernowitz	31. Juli 1877	8	„	Elektrotechnik
5	R. v. Kalmucki J.	Kolomea, Galizien	3. Aug. 1878	4	„	Technik
6	Rosenfeld Arnold	Roman, Rumänien	25. Mai 1880	3	„	Chemie
7	Schottenfeld Mord.	Czernowitz	9 Apr. 1879	7	„	Jus
8	Steuermann Jakob	Băra, Rumänien	11. Sept. 1875	2	„	Chemie
9	Negrusz Lad. Ex	Czernowitz	4 Dec. 1875	8	„	Beamter
10	Stiller Jakob J. Ex.	Neumarkt, Galizien	25. Juni 1878	7	„	Technik

Gesamtergebnis der Maturitätsprüfung im Jahre 1897.

Kategorie der Abiturienten	Öffent- liche	Ex- ternisten	Zu- sammen
Zur Prüfung zugelassen waren	49	6	55
davon fielen ab:			
a) sind nicht erschienen	2	1	3
b) erhielten II. Fortgangsklasse im Semester	7	—	7
Reif erklärt wurden	31	2	33
und zwar:			
a) mit Auszeichnung	1	—	1
b) einfach reif ohne Wiederholungsprüfung	25	1	26
c) reif nach bestandener Wiederholungsprüfung	5	1	6
Reprobiert auf 1 Jahr wurden	9	1	10
und zwar:			
a) auf Grund der schriftlichen	1	—	1
b) bei der mündlichen	8	1	9
Reprobiert auf unbestimmte Zeit bei der mündlichen Prüfung wurden	—	2	2

2. Im Sommer 1898.

Zur Prüfung zugelassen sind 33 öffentliche Schüler, 3 Privatisten und 5 Externisten. Die schriftliche Prüfung fand vom 9. bis 14. Mai, die mündliche unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirectors Herrn V. Faustmann am 8., 9. und 12. Juli statt.

Bei der schriftlichen Prüfung hatten die Abiturienten folgende Themen zu bearbeiten:

1. Im Deutschen:

Maria Therasias Verdienste um den österreichischen Staat.

2. Im Französischen:

- a) Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche nach einem Dictat: Lamartine Alphonse de, *Précès de Louis XVI.* (Bechtel A., Französische Chrestomathie für die höheren Classen der Realschulen, 1892, S. 187, Z. 48 bis S. 189, Z. 92 [44 Zeilen])
- b) Aus dem Deutschen ins Französische: Filek von Wittinghausen, Übungsbuch für die Oberstufe S. 72, Nr. 58. Napoléon Bonaparte (28 Zeilen).

3. Im Englischen:

Übersetzung nach einem Dictat: Smiles Samuel *Character, A Man's Best Possession* (The crown and glory . . . to any deceased member. *Englisches Lesebuch* von Karl Wihlfidal S. 205 f. [40 Zeilen]).

4. Im Rumänischen.

„Fie pănea cât de rea Tot mai bună'n țara mea!“

5. In der Mathematik:

Gruppe A: 1. In einem Strahle Ax bewegen sich zwei Körper M, N, beide von A ausgehend. Der Körper M legt in der ersten Secunde $11m$ und in jeder folgenden $1m$ weniger zurück; N beginnt seine Bewegung um 3 Secunden später wie M und legt in der ersten Secunde $10m$ und in jeder folgenden $1m$ mehr zurück, muss also in einem Punkte B den Körper M einholen. Man berechne die Strecke AB.

2. Von einem Dreiecke sind gegeben: Die Summe der Quadrate der Maßzahlen zweier Seiten $a^2 + b^2 = 2650$, die Differenz der Quadrate der Maßzahlen derselben zwei Seiten $a^2 - b^2 = 1400$ und der der Seite a gegenüberliegende Winkel $\alpha = 68^\circ 29' 53''$; die übrigen Dreieckstücke sind zu berechnen.

3. Die Seitenkante einer regelmäßigen achtseitigen Pyramide sei $s = 42m$ und bilde mit der Höhe der Pyramide den Winkel $\alpha = 41^\circ 47'$; wie groß ist das Volumen?

4. Die Mittelpunktsgleichung einer Ellipse ist: $16x^2 + 25y^2 = 400$ und die Gleichung einer Tangente derselben: $y = -\frac{3}{4}x + 5$. Man berechne den Winkel, welchen die zu dem Berührungspunkte gezogenen Leitstrahlen mit einander einschließen und die Coordinaten des Berührungspunktes.

Gruppe B: 1. Das erste Glied einer arithmetischen und einer geometrischen Reihe ist $a = 4$, die zweiten Glieder beider Reihen stimmen ebenfalls überein, das dritte Glied der geometrischen Reihe ist das $n = \frac{7}{4}$ fache des dritten Gliedes der arithmetischen Reihe. Es sind beide Reihen aufzustellen

2. Nach 20 Jahren hat jemand eine Summe von 8590 fl. ohne Interessen zu erheben; er will aber lieber mit Ende eines jeden Jahres durch 20 Jahre hindurch

einen gleichen Betrag beziehen, so dass die obige Summe getilgt ist; wie viel kann man ihm geben, wenn $4\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen gerechnet werden?

3. Der Inhalt eines geraden Kegels beträgt 45 cm^3 . Wie groß ist der Radius und die Höhe, wenn letztere mit der Seite einen Winkel von $23^\circ 8'$ bildet?

4. Die Gleichung einer Hyperbel lautet: $4x^2 - 9y^2 = 36$. Zwischen den Asymptoten wird auf der Seite der positiven x durch eine Doppelordinate ein gleichschenkliges Dreieck abgeschnitten, welches 600 cm^2 Fläche hat. In einer Parabel, welche durch die Gleichung: $y^2 = 30x$ bestimmt ist, wird für dieselbe Abscisse, welche in dem früheren Asymptotendreiecke als Höhe auftrat, durch eine Doppelordinate ein parabolisches Segment abgeschnitten, dessen Fläche zu berechnen ist.

6. In der darstellenden Geometrie:

1. Drei Punkte im Raume und eine Ebene sind gegeben; in dieser schiefen Ebene ist der Punkt zu bestimmen, der von den drei gegebenen Punkten gleich weit absteht.

2. Eine gerade Pyramide ist durch eine schiefe Ebene zu schneiden und das vollständige Netz des Pyramidenstumpfes zu bestimmen.

3. Durch einen Punkt der Oberfläche einer Kugel ist an die Kugel die tangierende Ebene zu legen.

4. In einer bildflächprojicierenden Ebene ist ein gleichseitiges Dreieck zu zeichnen, dessen eine Seite 3 cm lang und parallel zur Bildebene ist.

Der mündlichen Prüfung unterzogen sich 18 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 3 Externisten. Davon erhielten 3 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 12 öffentliche Schüler wurden für reif erklärt, 2 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 2 Externisten erhielten die Bewilligung die Prüfung aus je einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen, 1 öffentlicher Schüler und 1 Externist wurden auf ein Jahr reprobiert.

Verzeichnis der im Sommertermin 1898 für reif befundenen Abiturienten.

Post-Zahl	N A M E	G e b u r t s -		Studiendauer an öffentl. Realsch. in J.	Reife- grad	Gewählter Beruf
		Ort	Tag			
1	Bart Salomon .	Czernowitz	12. Oct. 1880	7	reif	Technik.
2	Carniol David .	Ocna, Rumänien	20. März 1879	7	"	Elektrotechnik.
3	Gottesmann Fried.	Eisenau	29. Jan. 1881	7	reif mit Auszeich.	Technik.
4	Kuper Arje . .	Zwanitz, Russland	14. Sept. 1880	7	reif	Technik.
5	Maurüber Mendel	Michalceze	1. Oct. 1878	6	"	Technik.
6	Misales David .	Czernowitz	24 Sept. 1879	7	"	Technik.
7	Ohrenstein Joina	Olehowce, Galizien	8. März 1878	5	"	Technik.
8	Ohrenstein Sucher	Olehowce, Galizien	18. Sept. 1879	5	"	Technik.

Post-Zahl	N A M E	G e b u r t s -		Studiendauer an öffentl. Realsch. in J.	Reife- grad	Gewählter Beruf
		Ort	Tag			
9	Olejnik Wladimir	Tlumacz, Galizien	21. Juli 1881	7	reif	Bahndienst.
10	Olszewski Franz	Czernowitz	11. April 1879	7	„	Technik
11	Procopovici Orest	Radantz	22. Nov. 1879	3	„	Technik.
12	Reinhardt Jakob	Konstantinopel	6 Mai 1881	5	reif mit Auszeich.	Technik.
13	Roth Isak . . .	Hliboka	Sept. 1879	7	reif	Schauspielkunst
14	Silber Elias . .	Radantz	9. Nov 1879	5	reif mit Auszeich.	Technik.
15	Soroczenski Victor	Konstantinopel	12. Juli 1876	7	reif	Bahndienst.

Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1898/99.

I. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr 1898/99 wird am 5. September 1898 um 8 Uhr früh mit dem heiligen Geistamte eröffnet werden. Nach dem Gottesdienste haben sich alle Schüler in ihren Classen zu versammeln, wo die Verlesung der Disciplinarordnung stattfinden und der Stundenplan bekannt gegeben werden wird. Der regelmäßige Unterricht wird an demselben Tage um 3 Uhr nachm. beginnen.

II. Aufnahme in die 1. Classe.

Die Aufnahme in die 1. Classe findet am 15., 16. und 17. Juli und am 1., 2. und 3. September statt. Die neu eintretenden Schüler haben sich an einem dieser Tage in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zwischen 8 und 10 Uhr vormittags in der Directionskanzlei zu melden und durch Vorlage des Tauf- oder Geburtsscheines nachzuweisen, dass sie das 10. Lebensjahr schon vollendet haben oder bis Ende des Kalenderjahres vollenden werden, und falls sie aus einer öffentlichen Volksschule kommen, ein vom Leiter dieser Schule ausgestelltes Frequentationszeugnis mitzubringen, in welchem die Noten aus der Religionslehre, aus der deutschen Sprache und aus dem Rechnen enthalten sind. Vor der Beibringung eines legalen Tauf- oder Geburtsscheines kann kein Schüler zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden. Werden statt des Frequentationszeugnisses die Schulnachrichten vorgelegt, dann müssen in diesen die Leistungen in der deutschen Sprache durch eine Note bezeichnet sein und haben dieselben die Bemerkung der betreffenden Schulleitung zu enthalten: „Hat seinen Abgang an eine Mittelschule angemeldet“. Aus der dritten Classe, d. h. dem 3. Schuljahr einer Volksschule kann kein Schüler in eine Mittelschule übertreten. Die Eltern haben bei der Anmeldung die Muttersprache ihres Sohnes und jene Landessprache (Rumanisch oder Ruthenisch) anzugeben, die derselbe an der Anstalt als obligaten Gegenstand lernen

soll. Über die wirkliche Aufnahme entscheidet die Aufnahmeprüfung, die nur an den oben genannten Tagen und zwar schriftlich von 10 bis 12 Uhr vorm. und mündlich von 3 bis 5 Uhr nachm. stattfindet. Für diese Aufnahmeprüfung ist keine Taxe zu entrichten.

Bezüglich der Aufnahmeprüfung für die I. Classe gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Aufnahmeprüfung aus der Religionslehre ist nur mündlich, aus der deutschen Sprache und dem Rechnen schriftlich und mündlich vorzunehmen.

2. In der Religion werden jene Kenntnisse verlangt, die in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden können.

3. In der deutschen Sprache wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben (auch der lateinischen Schrift), Kenntnis der Elemente der Formenlehre und Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze.

4. Im Rechnen ist die Kenntnis der vier Grundrechnungen in ganzen Zahlen notwendig.

5. Die Analyse einfach bekleideter Sätze und die Lösung von Textaufgaben wird auch bei der schriftlichen Prüfung verlangt.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in die I. Classe an einer und derselben oder an einer anderen Mittelschule mit der Rechtswirksamkeit für das unmittelbar folgende Schuljahr ist zufolge h. Min.-Erl. v. 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

III. Aufnahme in die 2. bis 7. Classe.

Schüler, die der gr.-or. Oberrealschule noch nicht angehören und in eine höhere als die I. Classe eintreten wollen, haben sich am 1., 2. oder 3. September zwischen 10 und 12 Uhr vormittags bei der Direction zu melden, den Tauf- oder Geburtsschein und die Studienzeugnisse vorzulegen und nachzuweisen, dass sie ihren Abgang von der früheren Anstalt ordnungsmäßig angemeldet haben.

Schüler, welche ihre Studien unterbrochen haben, müssen zufolge h. Ministerialerlasses vom 6. October 1878, Z. 12884 auch wenn sie durch Wiederholung der Classe ihre Studien fortsetzen wollen, sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Für jede Aufnahmeprüfung ist im vorhinein eine Taxe von 12 fl. ö. W. zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfungen, sowie die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 1., 2. und 3. September abgehalten werden. Anmeldungen in der Directionskanzlei. Die dieser Anstalt schon angehörnden Schüler haben sich am 1., 2. oder 3. September zwischen 11 und 12 Uhr vormittags behufs ihrer Conscriptio in ihren Classenlocalen einzufinden. Doch kann ihre Einschreibung nur dann wirklich erfolgen, wenn sie das Zeugnis über das II. Semester des vergangenen Schuljahres vorweisen und 1 fl. 50 kr. als Lehrmittel- und Spielbeitrag entrichten. Auch hat jeder Schüler bei der Einschreibung ein auf den vorgedruckten Formularen geschriebenes, in allen Rubriken ausgefülltes und vom Vater oder dem verantwortlichen Aufseher unterschriebenes Nationale dem Herrn Ordinarius zu überreichen. Auch gewesene Schüler der Anstalt bedürfen, wenn sie einmal aus was immer für einem Grunde den regelmäßigen Einschreibungstermin versäumt haben, zu ihrer Wiederaufnahme der Bewilligung des hohen k. k. Ministeriums f. C. u. U. Die Schüler werden auch aufmerksam gemacht, dass sie am Unterrichte nur dann werden theilnehmen dürfen, wenn sie mit allen Büchern und Atlanten und mit den Requisiten für das geometrische und Freihandzeichnen versehen sein werden. Die Bücher müssen in einem noch brauchbaren Zustande sein. Die Schulbücherverzeichnisse werden die zulässigen Auflagen ausdrücklich nennen, andere Auflagen werden nicht geduldet werden. Schüler und Eltern werden daher vor dem vorzeitigen und dem Ankaufe unzulässiger Bücher gewarnt.

IV. Geldleistungen.

Alle neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr., einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. und einen Jugendspielbeitrag von 50 kr. zu entrichten.

Von der Zahlung des Lehrmittelbeitrages und der Aufnahmestaxe kann kein Schüler befreit werden.

Das Schulgeld beträgt 20 fl. per Semester und ist von den Schülern der I. Classe im Laufe der ersten drei Monate, von den Schülern der II. bis VII. Classe in den ersten zwei Monaten beim Landeszahlamte, Hauptstraße Nr. 24, zu entrichten. Die Direction und die Mitglieder des Lehrkörpers nehmen Schulgeldzahlungen nicht entgegen. Zahlungspflichtig ist jeder Schüler, der nicht bereits mittelst Erlasses d. h. k. k. Landesschulrathes befreit ist, oder der der Befreiung zufolge der erhaltenen Zeugnisnoten wieder verlustig geworden ist. Schülern der ersten Classe kann unter bestimmten Bedingungen die Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester bis zum Schlusse desselben gestundet werden. Schülern, welche der Zahlungspflicht nicht nachkommen, wird der weitere Schulbesuch verwehrt.

Jene Schüler, welche um die ganze oder halbe Schulgeldbefreiung einreichen wollen, haben das betreffende mit einem Armuths- (oder Mittellosigkeits-) und dem letzten Semestralzeugnisse belegte Gesuch innerhalb des ersten Monates eines jeden Semesters einzubringen. Die Armuthszeugnisse dürfen nicht über ein Jahr alt sein, müssen auf dem vorgeschriebenen Formulare ausgefertigt, in allen Rubriken sorgfältig ausgefüllt und *a*) vom Czernowitz Stadtmagistrate, beziehungsweise vom Gemeindeamte und der k. k. Bezirkshauptmannschaft, *b*) von der geistlichen Behörde (d. h. dem Pfarramte oder Cultusvorstand), *c*) vom Steueramte und *d*) vom Grundbuchsamte bestätigt sein. Armuthszeugnisse, denen auch nur eine dieser Bestätigungen fehlt, sind ungiltig. Da nun die Ausstellung solcher Zeugnisse häufig längere Zeit in Anspruch nimmt, so ist es rathsam, sich dieses schon während der Sommerferien zu besorgen.

V. Häusliche Aufsicht.

Da eine sorgfältige häusliche Aufsicht zu einem guten Erfolg in Sitten und Fortgang unbedingt nothwendig ist, so werden die Eltern und Vormünder hiermit aufmerksam gemacht, bei der Wahl des Kost- und Wohnortes vorsichtig zu sein. Jedenfalls muss der Schüler im Schulorte so unterbracht werden, dass er weder physisch noch moralisch Schaden leide. Er soll eine, wenn auch einfache, so doch gesunde Wohnung und Kost erhalten.

Der verantwortliche Aufseher ist außerdem verpflichtet, den Pflegling zur Reinlichkeit anzuhalten und dessen moralisches Verhalten außerhalb der Schule zu überwachen. Er wird daher gewissenhaft darauf achten, mit was für Personen er den Schüler in einem Zimmer wohnen und überhaupt verkehren lässt und strenge darauf sehen, dass sein Pflegling sich nicht dem Kartenspiel oder Spirituosengenuss hingeebe, keine frivolen Theater- oder sonstigen Vorstellungen, keine Kaffee- und Wirthshäuser besuche, abends nicht zu spät nachhause komme und nicht gar die Nacht hindurch aufbleibe. Der Pflegebefohlene ist auch zu regelmäßiger häuslicher Arbeit anzuhalten. Die Lectionen werden so bemessen, dass ein Schüler mittlerer Begabung in den unteren Classen 2 bis 3 Stunden, in den oberen 3 bis 4 Stunden täglich zu ihrer Bewältigung bedarf. Die freie Zeit, die der Schüler nicht zu seiner körperlichen Erholung braucht, soll er mit nützlicher Lectüre verbringen. Auch die Pflege der Musik in freien Stunden muss zur Erziehung und Bildung der Jugend sehr empfohlen werden. Gewarnt wird aber vor der Lectüre schlechter Bücher. Den Schulbesuch hat der verantwortliche Aufseher

sorgfältig zu regeln. Er muss die Uhr in gutem Gange erhalten und darauf sehen, dass der Schüler weder zu früh noch zu spät in die Schule gehe. Jede Erkrankung oder sonstige unvorhergesehene Verhinderung ist dem Director oder dem Classenvorstande binnen 48 Stunden anzuzeigen. Erkrankt ein Schüler oder einer seiner Wohnungsgenossen an einer ansteckenden Krankheit, so ist die Anzeige hievon von dem verantwortlichen Aufseher stets schriftlich zu erstatten. Das Zeugnis zur Rechtfertigung der versäumten Lehrstunden ist dem Schüler sogleich für das erste Wiedererscheinen in der Schule mitzugeben. Bleibt ein Schüler ohne Grund aus, dann wird ihm der verantwortliche Aufseher nicht nur kein Zeugnis ausstellen, sondern auch den Classenvorstand davon verständigen. Verlässt der verantwortliche Aufseher den Schulort, dann muss er für eine angemessene Vertretung Sorge tragen.

Überhaupt hat der verantwortliche Aufseher die Befolgung der Disciplinarvorschriften zu überwachen. Er gilt als Stellvertreter der Eltern. Mittheilungen der Schule, die an ihn ergehen, werden so angesehen, als ob sie den Eltern selbst gemacht worden wären.

Der § 30 der Disciplinarordnung besagt:

„Lassen wohlbegründete Thatsachen, die häuslichen Verhältnisse, in welchen sich ein Pflegebefohlener befindet, als verderblich für dessen Sittlichkeit oder Fortgang erscheinen, so steht dem Lehrkörper das Recht zu, von den Eltern eine Änderung des Kost- und Wohnortes zu verlangen und die Ausschließung des Schülers zu veranlassen, wenn diesem Verlangen nicht entsprochen wird.“

Jene Haushaltungsvorstände, welche geneigt sind, unter den genannten Voraussetzungen Schüler in Kost und Quartier zu übernehmen, können ihre Adresse der Direction schriftlich bekannt geben. Die Direction ist auch bereit, Eltern und Vormündern bei der Unterbringung ihrer Kinder rathend zur Seite zu stehen.

